

Dr. Marcus Mogk, Bachstraße 68, 53639 Königswinter, Tel.: 02223 278799

mmogkbn@hotmail.com

Stadtarchiv Bonn, Nachlass Eberhard Mayer, Findbuch SN 281, Nummern 1 - 99

Nachstehende Beschreibungen der Archivalien wurden im Zeitraum Oktober 2021 – Februar 2022 vorgenommen. Die Fotos der Dokumente, auf die sich die genannten Nummern der Fotos beziehen, wurden vom Verfasser im Stadtarchiv Bonn aufgenommen und sind in Unterordnern einer Datei zu finden, die von dieser Aufstellung getrennt zwar ist, jedoch notwendigerweise zusammengehört und über das Stadtarchiv eingesehen werden kann.

Anmerkungen:

Die nachstehende Nummerierung (= Spalte „Nr. lt. Findbuch SN 281“) orientiert sich an der Sortierung des originalen Findbuches im Stadtarchiv Bonn (SN 281), so dass z. B. auf Nummer 199 die Nummer 2, danach 20, dann 201-209, dann 21 und 211-219 etc. folgt. Lediglich die Nummern der Reisetagebücher von Friedrich Carl Lehmann wurden aus dieser Reihenfolge herausgenommen und am Anfang dieses ausführlichen Findbuchs summarisch in einem Block zusammengefasst.

Briefe und Dokumente, die ganz oder teilweise wörtlich wiedergegeben sind, sind als Zitate gekennzeichnet: „...“.

Unleserliche Textstellen in transkribierten Briefen, Dokumenten etc. sind als ? vermerkt, unklare Textstellen mit (?) hinter dem transkribierten Wort.

Querverweise auf ähnliche Fundstücke oder weitere Erläuterungen finden sich bei den einzelnen Inhaltsbeschreibungen unter dem Stichwort *Hinweis*.

Wichtig:

Fotos und Texte dieses Findbuches sind nur **indirekt** miteinander gekoppelt. Ausgehend von dem Text dieses Findbuches sind die Fotos in den entsprechenden Unterordnern abgelegt, wie sie in der **fett** gedruckten jeweiligen Erstzeile dieses Findbuches hinter den Fotonummern genannt sind, also z. B. die Tagebücher von F.C. Lehmann im Unterordner **98** mit dem Titel **Friedrich Carl Lehmann Tagebücher**. Geht man umgekehrt von den Fotos der separaten Fotodateien aus und sucht die entsprechenden Texthinweise in diesem Findbuch, so ist die Nummer des Fotos im Ziffernformat (z. B. **01733**) in die übliche Suchfunktion in Word-Dokumenten einzutragen (Start/Suchen/Navigation), damit der Cursor auf die Fotonummer und den dazugehörigen Text springt.

Nr. lt. Findbuch SN 281	Inhalt, Hinweise
Nr. 1, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 2, 3, 4, 5, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 6, 60, 7, 8, 9	Fotos 01733-01734 u. 01739-01740 u. 04238 , 04239, 04240, 04241, 04242, 04243, 04244, 04245, 04246, 04247, 04248, 04249, 04250, 04251, 04252, 04253, 04254, 04255, 04256, 04257, 04258, 04259, 04260, 04261, 04262, 04263, 04264, 04265, 04266, 04267, 04268, 04269, 04270, 04271, 04272, 04273, 04274, 04275, 04276, 04277, 04278, 04279, 04280, 04281, 04282, 04283, 04284, 04285, 04286, 04287, 04288, 04289, 04290, 04291, 04292, 04293, 04294, 04295, 02596, 04297, 04298, 04299, 04300, 04301, 04302, 04303, 04304, 04305, 04306, 04307, 04308, 04309, 04310, 04311, 04312, 04313, 04314, 04315, 01516, 04317, 04318, 04319, 04320, 04321, 04322, 04323, 04324, 04325, 04326, 04327, 04328, 04329, 04330, 04331, 04332, 04333, 04334, 04335, 04336, 04337, 04338, 04339, 04340, 04341, 04342, 04343, 04344, 04345, 04346, 04347, 04348, 04349, 04350, 04351, 04352, 04353, 04354, 04355, 04356, 04357, 04358, 04359, 04360, 04361, 04362, 04363, 04364, 04365, 04366, 04367, 04368, 04369, 04370, 04371, 04372, 04373, 04374, 04375, 04376, 04377, 04378, 04379, 04380, 04381, 04382, 04383, 04384, 04385, 04386, 04387, 04388, 04389, 04390, 04391, 04392, 04393, 04394, 04395, 02596, 04397, 04398, 04399, 04400, 04401, 04402, 04403, 04404, 04405, 04406, 04407, 04408, 04409, 04410, 04411, 04412, 04413, 04414, 04415, 01516, 04417, 04418, 04419, 04420, 04421, 04422, 04423, 04424,

04425, 04426, 04427, 04428, 04429, 04430, 04431, 04432, 04433, 04434, 04435, 04436, 04437, 04438, 04439, 04440, 04441, 04442, 04443, 04444, 04445, 04446, 04447, 04448, 04449, 04450, 04451, 04452, 04453, 04454, 04455, 04456, 04457, 04458, 04459, 04460, 04461, 04462, 04463, 04464, 04465, 04466, 04467, 04468, 04469, 04470, 04471, 04472, 04473, 04474, 04475, 04476, 04477, 04478, 04479, 04480, 04481, 04482, 04483, 04484, 04485, 04486, 04487, 04488, 04489, 04490, 04491, 04492, 04493, 04494, 04495, 02596, 04497, 04498, 04499, 04500, 04501, 04502, 04503, 04504, 04505, 04506, 04507, 04508, 04509, 04510, 04511, 04512, 04513, 04514, 04515, 01516, 04517, 04518, 04519, 04520, 04521, 04522, 04523, 04524, 04525, 04526, 04527, 04528, 04529, 04530, 04531, 04532, 04533, 04534, 04535, 04536, 04537, 04538, 04539, 04540, 04541, 04542, 04543, 04544, 04545, 04546, 04547, 04548, 04549, 04550, 04551, 04552, 04553, 04554, 04555, 04556, 04557, 04558, 04559, 04560, 04561, 04562, 04563, 04564, 04565, 04566, 04567, 04568, 04569, 04570, 04571, 04572, 04573, 04574, 04575, 04576, 04577, 04578, 04579, 04580, 04581, 04582, 04583, 04584, 04585, 04586, 04587, 04588, 04589, 04590, 04591, **04592 in /98 Friedrich Carl Lehmann Tagebücher**

25 Tagebücher (meist DIN A 5- bzw. DIN A 6-Format) in teilw. schlechtem Zustand. Der Verfasser dürfte in allen Fällen Friedrich Carl Lehmann (1850-1903) gewesen sein, der sich viele Jahre als Honorarkonsul in Kolumbien aufhielt und von dort ausgedehnte Reisen im Land selbst unternahm wie auch nach Ecuador, Venezuela, Costa Rica und Panama. Vor Ort sammelte er als sogenannter Amateur-Botaniker für verschiedene Gartenanlagen (u.a. Kew Gardens, London, Berlin Dahlem oder St. Petersburg) und Einzelbotaniker exotische Pflanzen, die er dorthin verkaufte. Da er eine Vielzahl von Pflanzen lt. Tagebucheinträgen mit ihren lateinischen Bezeichnungen bestimmte, dürften seine Kenntnisse allerdings weit über einen Amateurstatus hinausgegangen sein. Auf einer Visitenkarte bezeichnet er sich selbst als „Botanischer Reisender“ (Findbuch 50, Foto 04419). Wikipedia hält fest: „Friedrich Carl Lehmann is commemorated in the scientific name of a species of snake, *Atractus lehmanni*, which is endemic to Colombia and Ecuador. Also, in 1895, botanist [Ernest Friedrich Gilg](#) published a genus of [flowering plants](#) from Columbia and Peru (belonging to the family [Gentianaceae](#)) as *Lehmanniella* in his honour“ ([Friedrich Carl Lehmann - Wikipedia](#)).

Die hier vorliegenden Tagebücher beinhalten Aufzeichnungen und einzelne Eintragungen aus dem Zeitraum 1876 – 1903. In ihnen werden nicht nur Tagesabläufe und Tagesereignisse beschrieben, sondern auch sehr detaillierte Angaben zur vorhandenen Flora, die er auf seinen Reisen, meist in Kolumbien, vorfindet. Darüber hinaus findet man Landschaftszeichnungen und geographische Lageskizzen von Flüssen, Dörfern und Bergen (vermutlich mit verschlüsselten Angaben zu Fundstellen der Pflanzen), meteorologische Angaben wie Temperatur, Niederschläge, Luftdruck, Ein- und Ausgaben privater wie geschäftlicher Natur, Wechselkurse, Adressen, Übersetzungen in lokale Dialekte und sonstige Einzelnotizen. Viele Angaben scheinen eher unstrukturiert oder einem augenblicklichen Bedürfnis des Sammelns dieser Daten zu entsprechen. Allerdings finden sich auch einige längere Ausführungen, so ein „Bericht über die Erzlagerstätten von La Tete“ (Findbuch 60, Fotos 04571-04577); dasselbe auch in englischer Sprache als „Report on the mineral properties of La Tete, Columbia“ (Findbuch 51, Fotos 04440-04447, aktuell zum Thema Goldminen z. B. [Der Bezug von Gold aus dem Kleinbergbau. Prüfbericht zur Pilotierung verantwortungsvoller Rohstoff-Lieferketten \(2016\) \(bmz.de, S. 76-79\)](#)). Eine weitere Abhandlung ist dem „Trocknen botanischer Muster in Tropenländern“ gewidmet (Findbuch 54, Fotos 04477-04483) oder eine kurze Reisebeschreibung „Observations during last travels Costa Rica“ (Findbuch 52, Fotos 04455-04456). Mehrfach hat er sich in Ecuador in der Küstenregion um Guayaquil aufgehalten, wo er über Kakaoanbau berichtet.

In einigen Tagebüchern sind kleinere Notizzettel eingelegt und Blütenblätter, seltener Visitenkarten und Zeitungsausschnitte. Die Schrift in den Tagebüchern variiert im Laufe der Jahre sehr stark und ist mehrheitlich in Bleistift, seltener in Tinte. An manchen Stellen wurde Bleistift mit Tinte überschrieben; ob es sich dabei um eine Art der Reinschrift handelt, wäre an Beispielen genauer zu prüfen.

Nur ein Tagebuch (Findbuch 8, Foto 04319) trägt den Aufdruck „Friedrich Carl Lehmann“, in allen anderen Tagebüchern gibt es nur indirekte Hinweis auf den Verfasser wie einen eingelegten Briefbogen mit der Adresse von F. C. Lehmann in Popayan, Kolumbien (Findbuch 5, Foto 04262), ein eingeklebtes Siegel des Auswärtigen Amtes (Findbuch 14, Foto 04393) oder eine Visitenkarte (Findbuch 50, Foto 04419). An zwei Stellen in den Reisetagebüchern spricht er von einem Ort namens Platkow: In Findbuch 7, Foto 04317 erwähnt er „Meine Sammlungen in Platkow“ und in Findbuch 13, Foto 04388 heißt es unter dem Datum „17. Oktbr. 97: Um 6 am. Abreise von Platkow“. Sowohl eine Anfrage beim Heimatmuseum Gusow-Platkov als auch beim Bürgermeisteramt Beeskow-Platkov (Niederlausitz blieb letztlich ergebnislos, so dass unklar ist, zu welchem Ort namens Platkow (o. ä.) F. C. Lehmann Beziehungen hatte. Eine Anfrage beim Landratsamt Wyszków zum Ort Platkov/Platkovnica blieb unbeantwortet. Ebenfalls führte eine Nachfrage beim Auswärtigen Amt zu näheren Angaben über F.C. Lehmann nicht weiter; zwar geht aus den dortigen Unterlagen hervor, dass er das Konsulat in Popayan geführt hat, Personalakten seien aber bei einem Angriff im 2. Weltkrieg 1943 verbrannt. In den Unterlagen aus dem Fund Nachlass E.M. vom Dachboden Geogr. Institut Bonn (Näheres s. u. unter ‚Hinweis‘) finden sich maschinenschriftliche Abschriften (vermutl. von E.M.) aus der botanischen Bibliothek Ludwig Diels zu Friedrich Carl Lehmann; danach wurde er 1850 in Plattkov, Kreis Lübben geboren.

Weitere Informationen zur Person s. [Friedrich Carl Lehmann - Wikipedia](#), vor allem aber [http://www.lankesteriana.org/lankesteriana/LANKESTERIANA%2010\(2-3\)/Lankesteriana%2010\(2-3\)%20Part%2006%20-%20Life%20and%20travels.pdf](http://www.lankesteriana.org/lankesteriana/LANKESTERIANA%2010(2-3)/Lankesteriana%2010(2-3)%20Part%2006%20-%20Life%20and%20travels.pdf) und [Friedrich Carl Lehmann - Wikidata](#)

Warum Eberhard Mayer die Reisebücher gesammelt hat und wie sie in seine Hände gelangt sind, ist unbekannt. Familie Verbeek (Bonn), die den Nachlass zusammengestellt und an das Stadtarchiv Bonn abgegeben hat, vermutet, dass sie gesammelt wurden, um sie in späterer Zeit einmal auszuwerten. Hierauf würden die maschinenschriftlichen Transkriptionen einiger Tagebücher hinweisen (s. unter ‚Hinweise‘). In den Bänden aus dem Nachlass Stadtarchiv Bonn finden sich lediglich in zwei Bänden (Findbuch 2 und Findbuch 51) mögliche Hinweise, die auf eine intensivere Durchsicht und Beschäftigung schließen lassen: ein eingelegter Zettel mit Hinweis „abschreiben“ (Findbuch 51, Foto 04432) oder Randmarkierungen auf mit Tesafilm eingeklebten Zettelchen zur Gliederung wie „Ia“, „Ib“, „II“ etc. Die Handschrift in diesen Fällen könnte die von Eberhard Mayer sein; plausibel wäre es, da er sich mehrfach auf Exkursionen in Venezuela und angrenzenden Räumen aufgehalten hat.

Da die Tagebücher nicht im Zentrum der Nachlassforschung standen, wurden beispielhaft einzelne Seiten abfotografiert, die einen Eindruck vermitteln sollen, welche Inhalte sich in den Reisetagebüchern finden lassen, wie gut oder schlecht sie lesbar sind, welche auffällige Einzeldatensammelwut sie ausdrücken oder welche besonders ausdrucksstarken Zeichnungen sie beinhalten. Die o.g. längeren Abhandlungen in einzelnen Tagebüchern wurden komplett abfotografiert, ebenso die Tagebücher mit den Nummern I. Findbuch 5 und Findbuch 60, da sie am besten durchgängig erhalten und lesbar sind. Im Einzelnen:

Findbuch 1: Fotos 01733-01734 u. 01739-01740 u. 04238-04246
Erkennbarer Zeitraum: 5 Juli 1880 – 13 Februar 1881; Tagebuch weicht in Größe und Dicke von den übrigen Büchern ab
Findbuch 2: Fotos 04247-04254

	<p>Erkennbarer Zeitraum: 1891; Hinweise auf Bearbeitung durch Eberhard Mayer (Zettel „erledigt“ sowie Kapitelunterteilungen)</p> <p>Findbuch 3: keine Fotos, Tagebuch bestehend lediglich aus schwer lesbaren Einzelseiten</p> <p>Findbuch 4: Fotos 04255-04260 Erkennbarer Zeitraum: 5. Juli 1881 – 24 September 1881; eingelegtes Blatt mit Blüten</p> <p>Findbuch 5: Fotos 04261-04303 Erkennbarer Zeitraum: 1888; am 14.6. von Southampton nach Colón (Panama) über Barbados, Kingston, von Colón nach Buena Ventura und La Penita; eingelegtes gefaltetes Briefpapier mit gedruckter Absenderadresse</p> <p>Findbuch 6: Fotos 04304-04312 Erkennbarer Zeitraum: 1900; am 25. Juli von Popayan über Cali und Panama nach New York, am 11. November von Hamburg nach Colon über Santo Domingo</p> <p>Findbuch 7: Fotos 04313-04318 Erkennbarer Zeitraum: 1893; Erwähnung der Sammlungen Platkow, Wechselkurse in Valparaiso am 9.11.1893, meteorologische Beobachtungen (Regentag in Cali, Temperatur u. Luftdruck; Hinweis auf Aschewolken aus dem Puracé</p> <p>Findbuch 8: Fotos 04319-04324 Erkennbarer Zeitraum: 1891; einziges Buch mit Namensaufdruck „F.C.Lehmann“</p> <p>Findbuch 9: Fotos 04325-04365 Erkennbarer Zeitraum: 1883; gut lesbare Seiten ab ca. Buchmitte zusammenhängend fotografiert als Beispiel</p> <p>Findbuch 10: Fotos 04369-04376 Erkennbarer Zeitraum 1881; am 13. Mai London, am 23. Mai Berlin, viele Adressen im hinteren Teil des Buches</p> <p>Findbuch 11: Fotos 04378-04379 Erkennbarer Zeitraum: 14. August 1889 - 28 September 1889; viele Einzelnotizen; oberhalb der Jahresangabe auf dem Deckblatt ein „erl.“, Handschrift u. Bedeutung unklar</p> <p>Findbuch 12: Fotos 04379-04382 Erkennbarer Zeitraum: 1881-1882</p> <p>Findbuch 13: Fotos 04383-04389 Erkennbarer Zeitraum: 1897-1998; 17.8.97 nach Hamburg; am 17.10.97 Abreise von Platkow; letzter Eintrag datiert vom 30.01.1998</p> <p>Findbuch 14: Fotos 04390-04397 Erkennbarer Zeitraum: 12. Februar 1889 – 4 Mai 1889; viele Listeneinträge</p> <p>Findbuch 15: Fotos 04398-04412 Erkennbarer Zeitraum: 2 Oktober 1879 – 9. Februar 1880</p> <p>Findbuch 50: Fotos 04413-04429 Erkennbarer Zeitraum: 1. Januar 1879 – 5. Juni 1879 Eingelegt eine Visitenkarte von Friedrich Carl Lehmann mit der Berufsbezeichnung „Botanischer Reisender“; eingelegt ein Zeitungsausschnitt aus dem Daily Star vom 20.3.1883 über Goldminen im Grenzgebiet Panama und Costa Rica sowie ein nachträglich beschriebenes Blatt mit Datumsangaben St. Albans 10.5.1881 und 14.5.1881 über den Versand von Samen.</p> <p>Findbuch 51: Fotos 04430-04452</p>
--	--

	<p>Erkennbarer Zeitraum: 1. Januar 1883 - unklar, da auch Daten wie 17. Januar 1884 - 5. März 1884, Einnahmen mit Datum 1902 bis zum 3. April 1903 verzeichnet sind; neben meteorologischen Aufzeichnungen (Druck, Temperatur) liegt eine längere Abhandlung vor, die sich mit dem Erzvorkommen in La Tete beschäftigt (ca. 70 km südwestl. Bogotá): "Report on the mineral properties of La Tete, Columbia" (Fotos 04440-04447), wobei er den Goldgehalt nach einer in Freiberg/Sachsen vorgenommenen Analyse auf durchschnittlich 1,5 Unzen (= ca. 42 g) je Tonne Gestein und das gesamte Vorkommen in La Tete auf 1.275 Unz. schätzt. In Findbuch 60 schreibt er diese Abhandlung in Deutsch (Fotos 04571-04577) und ergänzt sie um einen Vertragsentwurf mit einem Dr. Magin aus Calí zur genaueren Untersuchung der Vorkommen (Foto 04578), ein Telegramm dieses Herrn an F.C. Lehmann findet sich als Foto 04591. Ob es je zu einer Vereinbarung kam, ist unbekannt.</p> <p>Im Tagebuch finden sich ebenfalls Dollareinnahmen und -ausgaben mit den Jahresangaben 1902 und 1903 (Fotos 04448-04450); letzter Eintrag datiert vom 4. April 1903 und ist der letzte datumsmäßig zuzuordnende Eintrag vor dem Tod von F.C. Lehmann am 23.11.1903.</p> <p>Eingelegter Zettel mit Hinweis „5.2. Fusa abschreiben“ (Foto 04432) könnte ebenso wie die mit Tesafilm angeklebten Zettel als Gliederungshilfe der Schrift nach von Eberhard Mayer stammen; die Rückseiten sind jeweils in Schreibmaschinenschrift und entsprechend jünger als das Tagebuch.</p> <p>Findbuch 52: Fotos 04453-04456</p> <p>Erkennbarer Zeitraum: nicht erkennbar, auf Foto 04454 wird 1878 als Datum erwähnt; das Buch ist ohne Einband, Teile sind auf Englisch, so eine Abhandlung über „Observations during last travels Costa Rica by F.C. Lehmann“; die Schrift in Bleistift ist teilw. mit Tinte überschrieben.</p> <p>Findbuch 53: Fotos 04457-04469</p> <p>Erkennbarer Zeitraum: 1893 u. 1894; bei diesem Band handelt es sich um eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Einzelnotizen, Landschaftszeichnungen, Fahrplänen, Abrechnungen, Wortübersetzungen, Kalender und einen Hinweis auf ausstehende Zahlungen von Rosing Brothers in Höhe von 3.663,95 Mark am 25. April 1893 (Foto 04467); hierzu passt ein eingelegtes Blatt mit Stempelaufdruck „Rosing Brothers & Co. London“ (Foto 04469).</p> <p>Findbuch 54: Fotos 04470-04484</p> <p>Erkennbarer Zeitraum: 1. April 1876 bis 28. Oktober 1877; der Einband ist neben der Jahreszahl 1876 auch mit einer darüberstehenden „1“ versehen, es handelt sich um die frühesten bekannten Einträge in diesem Konvolut. Neben Tageseinträgen von Reitausflügen zu bestimmten Orten, sind einzelne Landschaftszeichnungen sehr detailgenau und teilw. künstlerisch (Fotos 04473, 04474), ebenso die Abbildung eines Hakenpflugs (Foto 04475); der Band enthält ebenso eine längere Abhandlung mit dem Titel „Das Trocknen botanischer Muster in Tropenländern von F.C. Lehmann“ (Fotos 04477-04483).</p>
--	---

	<p>Findbuch 55: Fotos 04485-04490 Erkennbarer Zeitraum: unbekannt; es handelt sich um wenige Einzelblätter, erkennbare Daten sind 16.6.1879 (Foto 04490) und Panama 23. Juni (ohne Jahreszahl). Der Band enthält einige Landschaftszeichnungen.</p> <p>Findbuch 56: Fotos 04491-04512 Erkennbarer Zeitraum: ca. 3. November 1887 bis 23. November 1887; es handelt sich allerdings vielfach um verklebte Blätter des Tagebuchs, die nicht eingesehen wurden; einige der lesbaren Teile wurden abfotografiert. So gibt es von einer Reise nach Ecuador zwischen dem 3.-23. November 1887 eine Beschreibung des Küstenabschnitts in der Bucht von Guayaquil (Isla St. Clara, ca. 30 km vor der Küste), des Gebietes um Naranja und Shagal mit Anmerkungen zum Kakaoanbau und einer Sichtung und Zeichnung des Chimborazo (Folien 04494-04510), s. auch einige Jahre zuvor Findbuch 60.</p> <p>Findbuch 57: Fotos 04513-04517 Erkennbarer Zeitraum: vermutlich ab 4. Oktober 1892, da keine Jahreszahlen erkennbar sind; eine Ausnahme ist 7. Januar 1893 (Foto 04513), auch hier eine Erwähnung des Chimborazo; meist sind es allerdings Abrechnungen und Kartenzeichnungen, deren Nummerierung ggf. auf Fundorte von Pflanzen verweisen könnte.</p> <p>Findbuch 58: Fotos 04518-04526 Erkennbarer Zeitraum: 9. Juli 1898 bis 28. Dezember 1898; ein eingelegter separater mehrseitiger Brief mit div. weiteren Notizen trägt das Datum Panama, 14. Dezember 1900 (Fotos 04523-04524); ebenfalls sind weitere teilweise zusammenhängende Blätter mit Notizen aus dem Dezember 1887 beschriftet, in denen er seine Dysenterie-Erkrankung und die Heilmethoden beschreibt (Foto 04525); den Schluss bildet ein Vertragsfragment, in dem eine Firma Bange & Co. Erwähnt wird (Foto 04526).</p> <p>Findbuch 60: Fotos 04527-04592 Erkennbarer Zeitraum: unvermittelt einsetzend 1881, 16. August 1886 bis 9. Dezember 1886, 16. Februar 1887 bis 10. April 1887; da dieses Reisetagebuch durchgängig lesbar ist, wurde es komplett abfotografiert. Zur Abhandlung der Erzlagerstätten von La Tete und dem Vertragsentwurf mit Dr. Magin s. die Anm. zu Findbuch 51 und die Fotos 04571-04578. Das Reisetagebuch ist zu größeren Teilen auch in engl. und span. abgefasst. Ausgehend von einem Traum wird mehrfach eine „Pepita“ erwähnt (Foto 04545). Am Beginn des Reisetagebuchs steht ein Aufenthalt in Ecuador (Guayaquil, Narajal, Isla Santa Clara, s. auch Findbuch 56). In einem späteren Abschnitt (Fotos 04547-04567) wird eine Rückreise vom 16. August 1886 bis zum 2. September 1886 aus Ecuador berichtet (Quito, Calacalí, Ibarra, Tulcán), von dort über Ipiales (Kolumbien) nach Pasto, Dos Rios und Quilcase nach Popayán. Im Anschluss geht es u.a. um die Erzlagerstätte von La Tete u.a. Notizen im Zeitraum 11. Oktober bis 9. Dezember 1886 (Fotos 04568-04570) sowie der Bericht über die Erzlagerstätten auf Deutsch (Fotos 04571-04578). Das Reisetagebuch setzt danach mit dem 16.2.1887 und diversen Exkursionen in die</p>
--	--

	<p>Umgebung von Popayán und nach Calí ein, die zeichnerisch festgehalten werden (Fotos 04579-04590) und endet mit dem 10. April 1887.</p> <p>Hinweise: „Anmerkungen und Tages-Notizen“ im DIN A 4-Format von F.C. Lehmann liegen aus dem Fundus E. Mayer vom Dachboden des Geogr. Instituts Bonn (= Findbuch Inst 13) vor: 10.7.-12.10.1885, 1.1.-15.6.1889, 1.1.-31.12.1891. Die Notizen 10.4.-31.1.1878, 29.4.-15.11.1878, 10.7.-12.7.1881, 10.7.-13.10.1885, 1.1.-25.3.1889, 12.2.-5.4.1889, 26.7.-31.12.1891, 27.1.-20.11.1892, 30.10.-20.12.1892 (zzgl. 6 handgezeichnete Profile, Klima- u. Vegetationskarten), 9.2.-25.2.1897, 24.1.-27.6.1903. Sie wurden (vermutl. von E.M.) teilw. maschinenschriftlich transkribiert.</p> <p>Der Hinweis auf Ludwig Diel in den Unterlagen von E.M. zu Friedrich Carl Lehmann lässt ggf. den Schluss zu, dass über die gemeinsame Mitgliedschaft Diel/Lautensach (Geographieprofessor, Doktorvater und Förderer von E.M. an der TH Stuttgart) in der Leopoldina die Unterlagen über Lautensach, an E.M. übergegangen sein könnten.</p> <p>Folgende weitere Reisetagebücher von F.C. Lehmann befinden sich derzeit im Besitz von Dr. Claudio Zettel (Präsident des Iberoclub Bonn e.V.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1878 Reisetagebuch Mittelamerika (vollständiges Jahr) - 1892 Tagebuch (vor allem Reise nördliches Südamerika) - 1893 Tagebuch (vor allem Ecuador u. Kolumbien, Fragment) - 1894 Tagebuch (Fragmente) - 1897 Reisetagebuch Mexiko (vier Seiten) - 1903 Reisetagebuch, vor allem Reise Mittelamerika (bis Juni)
100	<p>Fotos 01565, 01566, 01567, 01568, 01569, 01570 in /10 Urkunden u ä E Mayer</p> <p>16.12.1959 Promotionsurkunde mit „sehr gut“ ab 01.10.1961 als wiss. Assistent, gleichzeitig Beamter auf Widerruf 03.02.1971 Lehrbefugnis für Geographie Univ. Stuttgart 06.07.1971 Staatsangehörigkeitsurkunde 12.08.1971 vom wiss. Assistenten zum Universitätsdozenten Univ. Stuttgart 24.10.1972 Wissenschaftlicher Rat und Professor, Beamter auf Lebenszeit NRW</p> <p>Foto 01767 in /10 Urkunden u ä E Mayer: <i>Hinweis:</i> Auf der Startseite des Findbuchs ist eine Kurzbiografie zu Eberhard Mayer, darin der Hinweis, dass er seit 1993 Direktor des Geographischen Instituts gewesen sei. Hierzu fehlt allerdings bislang ein Dokument.</p>
101	<p>Fotos 01678, 01679, 01680, 01681 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Schulhefte Rechnen</p> <p>Kaufm. Rechnen, Rechenheft der Margret Dippon, 36 Seiten, durchgängig beschriftet, Heft DIN A 4, ohne Datum; lose eingelegt sind zwei DIN A 4-Seiten doppelseitig beschriftet mit Aufgaben für die Abschlussprüfung der Höheren Handelsschule im Juli 1949, Blatt 1: Kaufmännische Betriebslehre, Blatt 2: Kaufmännisches Rechnen.</p>
102	<p>Fotos 04175-04176 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Broschüre Gas sparen</p> <p>Doppelseitige Broschüre mit Titel „Gas sparen“ sowie Tipps. <i>Hinweis:</i> Da Bezug genommen wird auf die Herstellung von Gewehrläufen und Handgranaten ist Veröffentlichung während des 2. WK sehr wahrscheinlich.</p>
103	<p>Fotos 01707, 01708, 01709, 01710, 01711, 01712, 01713, 01714, 01715, 01716, 01717, 01718, 01719, 01720, 01721, 01722, 01723, 01724, 01725, 01726, 01727, 01728, 01729, 01730, 01731, 01732 in /7 Feldpostbriefe H Lember an Vater</p>

Vier Feldpostbriefe einer Herta Lember aus Kirchberg/Murr an Hauptmann Erwin Mayer, den Vater von E.M. sind erhalten mit Datum 03., 04., 05., 07. September 1944). Als Adresse ist lediglich die Feldpostnummer 40485 angegeben. Die Feldpostnummer 40485 bezieht sich auf die Wehrmacht-Streifen-Gruppe AOK 18 mit Einsatzorten vor Leningrad, später in Südpolen und dann Sachsen. Funktion und Aufgaben sowie die genauen Einsatzorte und Einsatzzeiten von Erwin Mayer sind unbekannt.

Hinweise auf Feldpostnummernverzeichnis und die Bedeutung der Truppenteile: [40485 Streifendienst AOK 18 - Feldpostnummern - Dokumentenforum.de](#) · [Onlineuseum \(dokumentenforum.de\)](#) [Lexikon der Wehrmacht - Ordnungstruppen \(lexikon-der-wehrmacht.de\)](#)

Über Frau Lember ist aus den Briefen bekannt, dass sie sich selbst als Schauspielerin bezeichnet (01718). Es dürfte sich um die estnische Theaterschauspielerin Herta Lember handeln, geb. Kasch, 23.6.1913 in Võru (Estl.) - 01.11.2008 in Kitchener (Ontario, Kanada), s. [Lember, Herta - Eesti Entsüklopeedia \(teatriliit.ee\)](#) und [Herta Lember \(Kasch\) \(1913 - 2008\) - Genealogy \(geni.com\)](#). Sie war verheiratet mit Vaadu Lember ([Vaadu / Voldemar Lember \(1907 - 2004\) - Genealogy \(geni.com\)](#)); in einem der Briefe erwähnt sie einen Waadu (Foto 01713) und an anderer Stelle kürzt sie den Namen ab zu W. (Foto 01729). Vaadu Lember scheint spätestens gegen Kriegsende zu seiner Frau nach Kirchberg/Murr gekommen zu sein. Die Familie Mayer war mit Herta Lember, nachdem sie alle Ende Juli 1944 in Stuttgart ausgebombt waren, zu Helene Mayers Eltern gezogen; Eberhard Mayer erwähnt in seinem ‚Kriegstagebuch‘ (Findbuch-Nr. 117, Foto 1573) einen Herrn Lember. Da über Vaadu Lember bekannt ist, dass er am 8. Februar 2004 ebenfalls in Kitchener (Ontario) verstorben ist, dürften er und seine Frau vermutlich gemeinsam zu einem späteren Zeitpunkt von Deutschland nach Kanada ausgewandert sein.

Die vier erhaltenen Briefe vom 03., 04., 05. und 07.09.1944 sind teilweise fehlerhaft geschrieben („Potzelan“, 01711) und unterschrieben mit „Dein Kindchen“. Die Anrede ist zunächst „Väterchen“, evtl. eine bewusste Ansprache des Respekts vor älteren Menschen, auch wenn sie nicht der Verwandtschaft angehören (analog dem ‚baba‘ in muslimisch oder orthodox geprägten Gesellschaften). Erst in den beiden letzten Briefen wechselt die Anrede zu „Liebster“. Es handelt sich um Briefe, die von einer Affäre zwischen beiden während des Einsatzes von Erwin Mayer im Baltikum zeugen könnten (da keine Briefe von Erwin Mayer an Herta Lember erhalten sind, könnte es sich auch um die einseitige Wunschvorstellung einer evtl. kriegstraumatisierten Frau handeln): „... auch ich wäre glücklich, wenn ich ein Kindchen von Dir in meinen Armen halten dürfte“ (01712) oder im Brief vom 03.09.44 (01709, 01710): „Doch jetzt merkt man erst wie groß und tief unsere Liebe ist u. wie tiefer sie immer wird. (...) In dieser Not gibt mir Deine Liebe einen Halt u. ich klammre mich daran. Und wenn ich weiß Du hast mich ebenso lieb wie da in meiner Heimat, dann fühle ich mich nicht so alleine ...“

Wie Frau Lember den Vater von E.M. kennengelernt hat, geht aus den Briefen nicht hervor. Die Ortsangaben, die sich auf gemeinsame Erlebnisse beziehen, liegen alle im Baltikum, wo sie gewohnt hat: „Ich bin ja so froh dass ich von der russischen Gefahr bis jetzt geschont bin. (...) Auch ich denke an die schönen Tage in Neno (?) (...) Dorpat, Petschun und Tauroggen“ (01715). (...) „Ich mußte einfach das sagen, daß Du mich lieb hattest, ich Dich auch, das wir ein Kind haben wollten u. daß Du mich vor Bolschewiken retten wolltest“ (01716).

Sie scheint auf Veranlassung von Erwin Mayer am 19.7.1944 nach Stuttgart gekommen zu sein (s. Eintrag von E.M. in sein ‚Kriegstagebuch‘ in Findbuch-Nr. 117, Foto 01585), nachdem sie „selber 16 Monate heimatlos herumirrte“ (01711). Ihre Eltern und Verwandten sind zu diesem Zeitpunkt noch im Baltikum oder auf der

Flucht nach Westen (Fotos 01720/01721, ähnlich auch in Foto 01723 (Brief vom 4.9.44) oder in Fotos 01731/01732 (Brief vom 07.09.44).

Frau Lember wohnte bereits einige Tage gemeinsam mit der Familie Mayer in Stuttgart in derselben Wohnung, als diese in der Nacht vom 25. auf den 26. Juli 1944 bei einem der Luftangriffe auf Stuttgart zerstört wurde (s. auch ‚Kriegstagebuch E.M. Findbuch-Nr. 117, Foto 01585) und zog nach dem Verlust dieser Wohnung zusammen mit Familie Mayer (zumindest mit Mutter Helene und den beiden Kindern) für eine Zeit (zumindest bis zum Datum des letzten Briefes am 7. September 1944) in die gemeinsame Wohnung in Kirchberg/Murr bei den Eltern von Helene Mayer ein (01709/01710). In 01720 schreibt sie: „Ferdinand hat ihn (den Brief, Anm. M.M.) mitgenommen um in Stuttgart einzuwerfen“; ähnlich auch 01723, Brief vom 04.09.44 und 01725, Brief vom 05.09.44 hier mit Hinweis auf Eberhard).

Helene Mayer scheint das Verhältnis zwischen ihrem Mann und Frau L. gekannt und (zwangsläufig?) geduldet zu haben („H. behauptet Du bist eben selber nicht im Klaren und es ist alles vorübergehend. Sie erzählte nach dem Weltkrieg sind auch solche Fälle vorgekommen, sogar Heirat und doch sind die Männer später zu alten Frauen zurückgekommen.“ 01713/01714). Doch Frau L. hat eine gegenteilige Hoffnung: „... sie kann Dich vielleicht doch nicht verstehn, da Du ein anderer geworden bist und der andere der gehört mir und den liebe ich (...) Auch hat sie mir gesagt; wenn ich schwache Lungen habe, darf ich nicht entbinden. Na, dazu bin ich gesund genug (...). Es ist, als ob alle Brücken hinter uns verbrannt sind u. daß vor uns ein ganz neues Leben steht.“ (01715). „Ich mußte einfach das sagen, daß Du mich lieb hattest, ich Dich auch, das (sic!) wir ein Kind haben wollten u. daß Du mich vor Bolschewiken retten wolltest.“ (01716) „Ich versuche mich immer in das Leben einpassen, aber das geht nicht, ich bin aus der neuen Welt, sie aus der alten“ (01716 über die Ehefrau Helene Mayer).

Die Gesamtsituation in dieser Konstellation auf engem Raum wird als schwierig gesehen: „Ich will aber H. (Helene, Anm. d. Verf.) lieben und so auch die Buben da Du sie so sehr liebst. Es ist schwer aber es wird gehen“ (01723, vom 4.9.44). Und im Brief vom 07.09.1944 (01729) schreibt sie: „Ich will Dich nie von ihr nehmen, da du sie ebenso liebst wie am ersten Tag u die ganzen Jahre. Ich glaube, sie hoff doch von mir eines Tages los zu werden hat sie ja dir selber geschrieben sie will bei Dir in dieser Not sein.“

Im Brief vom 05.09.44 (01725/01726) schreibt sie an Erwin einen Brief, in dem deutlich wird, wie eng das Verhältnis zu den Kindern war:

„Der Eb. war heute zur Post gegangen u. als er zurück kam hatte er nur einen Brief von meiner Gusiene aus Dirschau (bei Danzig, Anm. M.M.) u einen von dem Lehrer (Obergrfr. der mit Frieda damals in Kirepi (Estland, Anm. M.M.) war u wo wir die Beiden noch über den See brachten).“ Später heißt es: „Na und dann sagte Eb. will ich mit ihm nicht auf den Friedhof noch kommen. Natürlich bin ich sofort bereit gewesen und so sind wir gegangen. Erst haben wir die Blumen begossen und dann sagte er, den Heck muß man schneiden, schau nur wie er hier von hinten aussieht. Da habe ich gesehen, daß da ein Brief war. Ich habe mich so gefreut, daß ich ihm einen Kuss geben wollte. Er erschreck wohl so sehr, wollte beinahe umfallen (wollte sich bestimmt verteidigen oder auch nicht, u so bekam er den Kuss schnell nun auf den Kinn. Er saß neben mir und hat gewartet bis ich den Brief gelesen habe. Schon wenn ich so in der Mitte war habe ich die ganze Zeit ihm den Kopf gestreichelt, es war so als ob Du da warst. Und ich glaube er hat mich lieb, denn er macht immer solche Scherze. Wenn ich ihm eines Tages sagte, wenn er mich mit der Hand so stark auf Bapochen geschlagen hatte: „Na Junge Du wirst wohl eine alte Frau heiraten, hast so eine harte Hand“, dann sagte er: „Ja ich werde dich heiraten.“ Auch tobt er mit mir so herum, kitzelt mein Näbelchen, daß ich schon vor

	<p>H. Angst habe. Sie kann denken, meinen Mann hat sie verführt u. in Not gestürzt jetzt verdirbt sie auch noch meinen Sohn. So habe ich Eb. gesagt, wenn Mama das sieht darfst du das nicht machen. (...) Also wir verstehen uns schon ganz gut.“</p> <p>Über die Anfänge und Zweifel nach der Ankunft in Stuttgart schreibt sie (07.09.1944, 01728): „Auch bin ich Eb. nicht um den Hals gefallen da ich immer so viel Rücksicht auf F. nahm. Das hat ihm bestimmt nicht gefallen, da er gewöhnt ist, daß alle nur ihn sehen. Da ich jetzt meinen Kampf durchgemacht habe u weiß wohin ich gehöre u weiß daß wenigstens Du mir schon näher bist, bin ich auch fröhlicher geworden.“ Später im Brief (01729) schreibt sie über Eberhard: „Heute sind H. u Eb. wieder nach St. gefahren u ehe sie wegfuhr hat Eb. mich so von Haaren gezogen, daß ich später noch von Schmerz weinte. Und immer sagt er es ist alles von lauter Liebe. Ich habe wirklich Angst wenn ihr alle drei da seid.“</p> <p>Briefe oder Briefentwürfe von Erwin Mayer an Frau Lember liegen nicht vor. Wie lange das mögliche Verhältnis gedauert hat und mit welchen direkten Folgen es verbunden war für das Zusammenwohnen von Ehepaar Lember und Familie Mayer in Kirchberg/Murr ist unbekannt. Ein wirkliches Zerwürfnis zwischen Helene Mayer und Herta Lember scheint es jedenfalls nicht gegeben zu haben, denn selbst noch aus der Zeit nach dem Tod von Erwin Mayer (Dezember 1952) existiert ein Brief von Herta Lember vom 15. Februar 1959 (s. Findbuch-Nr. 36, Fotos 02124-02127) und ein Briefentwurf von Helene Mayer an Herta Lember vom 7. Juni 1959 (Findbuch-Nr. 36, Fotos 02132-02136) sowie Briefmarken aus Kanada, die Helene Mayer aufbewahrt hat (Findbuch-Nr. 142, Fotos 01811-01812).</p>
104	<p>Foto 03054 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen</p> <p>Ankündigung einer Orgelmesse am 24.03.1946 in der Markuskirche (vermutl. in Stuttgart); da sowohl die Richard-Wagner-Straße (Wohnort Fam. Mayer) wie die Seyfferstraße (Wohnort Fam. Dippon) nur 3 bzw. 2,5 km entfernt sind, ist unklar, wer die Ankündigung erhalten hat.</p>
105	<p>Fotos 01682, 01683, 01684, 01685, 01686, 01687, 01688, 01689, 01690, 01691, 01692, 01693 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Schultagebuch Höhere Schulen 1944 - 1946</p> <p>Das Schultagebuch (heute Klassenbuch) für höhere Schulen bezieht sich auf die Klasse IIb. Es gibt keinen Namen der Schule, auf das sich das Buch bezieht, d. h. es könnte ein Buch aus der Schule von Erwin Mayer sein oder von der Schule bzw. Klasse, in der Eberhard Mayer Unterricht hatte.</p> <p>Es gibt nur eine unvollständige Klassenliste der Schüler, die jedoch keinen Eberhard Mayer nennt; auch bei den Fehlzeiten, Ordnungsdiensten oder in den Bemerkungen wird ein Eberhard Mayer nicht erwähnt. Das Buch umfasst den Zeitraum 28.02.1944 – 20.02.1946 und bezieht sich auf die 5. und 6. Klasse, d.h. auf Altersjahrgänge der 10-12-Jährigen, was wiederum zum Geburtsjahr von Eberhard Mayer (1933) passen könnte.</p> <p>Der Stundenplan umfasst häufig nur 3, meist 4 und erst später 4-5 Schulstunden von montags bis samstags, Mittwoch ist generell unterrichtsfrei. Es werden gegeben Deutsch, Englisch, Geschichte durch einen Lehrer, Mathematik und Erdkunde durch einen zweiten. Außerdem Biologie, Religion und sporadisch Musik.</p> <p>Der Zeitraum ist auch für die Schule sowie Schüler und Lehrer geprägt durch Kriegereignisse. Es beginnt mit der Feststellung am 28.02.1944 für die Schulstunden 1-4: „Aufnahme einiger Schüler. Nachricht gegeben an Fehlende, Ursache: Bombenschäden und Verlegung der Schule.“ Durch häufigen Fliegeralarm fiel der Unterricht stundenweise aus So am 06.03.1944: „Nach schwerem Fliegerschaden treffen sich Lehrer u. Schüler um 10 h in der Schule (Anweisung des Rektorates).“ Später dann: „Fliegerangriff vom 15./16.3.44. Donnerstag fällt der Unterricht aus.“ 25.4.44, 1.-3. Std. Mathem., Erdkunde: „Fiel aus (Fliegeralarm)“ oder 28.04.44 „Die ersten beiden Stunden fielen aus wegen Fliegeralarm.“ Am 24.06.1944 heißt es</p>

	<p>dann statt Erdkunde und Dänemark: „17 Schüler treten an zum Empfang eines Stosstrupps“. Am 03.06.1944 werden die Reichsjugendwettkämpfe ausgetragen.</p> <p>Das Klassenbuch setzt wieder ein mit dem 28.01.1946. Nun beträgt die Unterrichtszeit an manchen Tagen nur noch 2 Stunden, dafür wird auch nachmittags unterrichtet. Im Fach ‚Englisch‘ heißt der Unterrichtsstoff jetzt „A fight for freedom“ und im Fach ‚Deutsch‘ gibt es nun statt Heimatgeschichten von Rosegger den „Don Carlos“.</p>
106	<p>Fotos 01563-01564 in /2 Urkunden u ä Vater: Geburtsurkunde des Vaters Adolf Erwin Mayer, 15.01.1892 in Reutlingen, Sohn des Julius Ferdinand Mayer (Eisenbahnexpedient) und Maria, geborene Benz; ausgestellt am 20.01.1892 vom Standesbeamten in Reutlingen. Staatsangehörigkeitsausweis des Adolf Erwin Mayer vom 28.01.1921, ausgestellt in Stuttgart von der Stadtdirektion; Staatsangehörigkeit in Württemberg. <i>Hinweis:</i> die Reihenfolge der Vornamen hat sich gegenüber der Geburtsurkunde verändert - Erwin steht nun an erster Stelle und ist als Rufname unterstrichen.</p> <p>Fotos 01595-01596 in /2 Urkunden u ä Vater\Dienstprüfungszeugnisse 1918 u 1919 Foto 01595: II. Dienstprüfung des Vaters für das höhere Lehramt in Württemberg, Zeugnis mit Note „Klasse II b“ = gut vom 31.10.1919; Foto 01596: Rückseite mit Einzelnoten: u.a. Lehrprobe Mittelstufe Geographie mit „gut“; Hinweis auf die I. Dienstprüfung in naturwiss. Fächern im Herbst 1918 mit Gesamtzeugnis Klasse IIb; <i>Hinweis:</i> 1. Dienstprüfungszeugnis s. Fotos 04205-04206 in Nr. 21, hier auch auf Fotos 04203-04204 Kopie des 2. Zeugnisses (ident. mit Foto 01595 f.) und eine Zusammenfassung u. Bewertung der Leistungen.</p>
107	<p>Fotos 01768, 01769, 01770, 01771, 01772, 01773, 01774, 01775, 01776 in /2 Urkunden u ä Vater\Schriftverkehr zum Ariernachweis sowie Unterordner Ahnenpass Familie Mayer Fotos 02138-02150 Schriftliche Anfrage von Erwin Mayer an das Ev. Kirchenamt wg. Ariernachweis für NSLB (nationalsozialistischer Lehrerbund), <i>Hinweis:</i> eine Zwangsmitgliedschaft ist anzunehmen, betrachtet man u. a. die Erklärung vor dem Spruchkammerverfahren, s. Findbuch-Nr. 123 (Foto 01779). Die Nachweise reichen zurück bis 1725; alle Vorfahren stammen aus dem Raum Ulm bzw. Reutlingen und Nürtingen (s. auch Findbuch-Nr. 37).</p>
108	<p>Fotos 01777-01778 in /2 Urkunden u ä Vater\Erbschein Erwin Meyer nach Tod der Mutter 1927 Erbschein nach dem Tod der Mutter von Erwin Meyer, Anna Maria Mayer (geb. Benz), am 29.08.1926. Der Erbschein vom 16.02.1927 wurde ausgestellt für den Studienassessor Erwin Meyer (wohnhafte Feuerbach, Heidestraße 46). Demnach scheint es in der Familie Mayer keine weiteren näheren Verwandten gegeben zu haben; Eberhard Mayer wächst demzufolge ohne Großeltern väterlicherseits auf. <i>Hinweis:</i> Ein gleichlautender Erbschein wird noch einmal mit Datum 05.09.1934 ausgestellt.</p>
109	<p>Fotos 01559, 01560, 01561, 01562 in /41 Deutschheft 1940er J Auszüge: Deutschheft ggf. von Eberhard Mayer Grammatikübungen z. B. „Wem gehört das Gewehr? Den tapferen Soldaten gehören die Gewehre! Wen erschießen die Russen? Die tapferen Soldaten erschießen die Russen! Wer löscht die Bombe? Die mutigen Mütter löschen die Bombe?“ Dahinter ein fortlaufender Text (mit Streichungen) evtl. als Hausaufgabe:</p>

	<p>„Es war nach einem Terrorangriff auf Stgt. im März, meine Base aus Berlin war mit ihrem kleinen Kinde auch bei uns. (ausradierte Zeile) zuckt und war nun am ausgehen. Als der Angriff vorüber war und wir alle Wohnungen durchgesehen hatten, gingen wir in unsere Wohnung. Zum Glück waren im Wohnzimmer die Fenster und die Abdunklungen nicht zerstört und wir konnten Licht machen. Wir hatten in der Küche behelfsmäßig abgedunkelt und stellten dort Teewasser auf. Nach zehn Minuten gingen meine Base und ich hinaus um zu sehen, ob das Wasser schon koche. Als wir in der Küche waren, gingen immer wieder gingen Blindgänger los. Bei jedem Krach wurde das Licht dunkler. Auf einmal ging-krachte ganz in der Nähe ein Blindgänger los und im selben Moment Augenblick ging auch das Licht vollends aus. Wir tasteten und uns im Dunkeln ins Zimmer. In der Küche fanden wir keine Zündhölzer. In dem matten Schein des Gases tasteten wir uns in die Diele. Dort schien leuchtete nur durch die Glasveranda der Feuerschein der brennenden Stadt. Endlich fanden wir die Zimmertür. Dort suchte kramte meine Mutter eben nach Zündhölzern.</p> <p>Meine Base suchte nun in ihrer Tasche nach Zündhölzern. Als sie eine Schachtel gefunden hatte war auch bald eine Kerze beschafft. So konnten wir endlich bei Kerzenbeleuchtung unseren Tee trinken. ...“</p> <p><i>Hinweis:</i> Bei der genannten Base könnte es sich evtl. um Verwandtschaft von Helene Mayer handeln, die in Findbuch-Nr. 371 (Foto 03428) im Jahr 1931 einen Brief mit Foto an sie schickte; Absender waren Karl, Frida und die Kinder aus Berlin.</p>
110	<p>Fotos 01643, 01644, 01645, 01646, 01647, 01648, 01649, 01650, 01651, 01652, 01653, 01654, 01655, 01656 in /43 Schulheft mit Zeichnungen und Karte Niedersachsen</p> <p>Schulheft DIN A 5 ohne Namen und Datum, ggf. von Eberhard Mayer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seite = 17 Soldatenzeichnungen in versch. Positionen Bleistift 2. Seite = Karte „Das Land der Niedersachsen“ mit Flüssen, Kanälen Städten etc. 3. Seite = Karte zu Norddeutschland wenig ausgeführt 5. Seite = 14 Soldatenzeichnungen in versch. Positionen Bleistift u. Farbstift 7. Seite = Indianerkopf 9. Seite = Indianer auf Pferd 11. Seite = Lokomotive und Industriehalle (mit Shetdach) 13. Seite = Indianer auf Pferd 14./15. Seite = Häuser, Kirche in Perspektivdarstellung 17. Seite = Güterzug (Lokomotive und Wagen mit versch. Funktionen) 19. Seite = Mann bei Nacht 21. Seite = Motiv unklar 23. Seite = Halbbogen
111	<p>Foto 01663 in /22 Post von Eberhard</p> <p>Ansichtskarte aus Lissabon an Margret Mayer, Seeburger Str. 10, Stuttgart, Datum Poststempel 09.05.1960, Text:</p> <p>„Gestern in Lisboa angekommen. Heute nachmittag wollen wir in die Stadt fahren – bis jetzt kenne ich nur den Außenbezirk wo wir wohnen. Heute vormittag waren wir beim Botschafter der vorher Generalkonsul in Barcelona war.- macht keinen besonderen Eindruck. Der Kulturattaché Prof. ? war dagegen sehr unterhaltend u sympathisch. Zum Glück ist der Präsident von Indonesien gerade hier sodaß das erst heute angesetzte Festessen im Hause Vasconcellos mit Botschafter dem Leiter des Inst. Alto Culture und anderen Prominenten ins Wasser fiel. Viele Grüße ?“</p> <p><i>Hinweis:</i> Über die DFG gefördert fand eine gemeinsame zweimonatige Reise von E.M. und Hermann Lautensach (April bis Anfang Juni) auf die Iberische Halbinsel statt (Näheres s. Nachlass Fundus Dachboden Institut = Inst 13).</p>
112	<p>Foto 01661-01662 in /29 sonstige Post</p>

	Erika Möbus (Zwillingschwester von Margret Mayer) schreibt eine Briefkarte an Margret Mayer, Datum 09.02.1978; Absender: Reutlingen, Hindenburgstraße 65. <i>Hinweis:</i> Die Adresse von Margret Mayer ist Stuttgart, Stälinweg 26; im Brief Erwähnung von Steffen und Daniela = Sohn und Tochter von Erika Möbus. Zum Aufenthalt von Margret Mayer in Stuttgart zu dieser Zeit s. Findbuch-Nr. 82
113	Foto 01660 in /22 Post von Eberhard Eberhard Mayer schreibt eine Ansichtskarte aus Granada an (seinen älteren Bruder, der aufgrund einer Behinderung bei Mutter Helene wohnte) Ferdinand Mayer, Datum 7.10.1954, Adresse: Richard-Wagner-Straße 5, Stuttgart. Text: „In Granada gut angekommen, bleiben 2 Tage hier und gehen ? nach Cuenca. Herzliche Grüsse allen Eberhard“
114	Foto 01659 in /29 sonstige Post Doris schreibt eine Postkarte mit Ostergrüßen an Erika Dippon, Datum 29.03.1948, Adresse: Seyfferstraße 31, Stuttgart. <i>Hinweis:</i> Doris ist unbekannt. Die Anrede ist allerdings „Lieber Peter“
115	Foto 01657 in /22 Post von Eberhard Eberhard Mayer schreibt von einer Exkursion nach Braunschweig eine Postkarte an Margret Mayer, Datum 26.05.1959, Adresse: Seeburger-Str. 10, Stuttgart. Text: „Morgen Abend wenn ich von der letzten Exkursion zurück bin fahre ich noch bis kurz vor Göttingen u. am Donnerstag dann mit Sicks heim, wahrscheinlich spät Gruß EB“
116	Foto 01658 in /22 Post von Eberhard Eberhard Mayer schreibt aus Wiesbaden von einer Veranstaltung eine Postkarte an Margret Mayer, Datum 28.02.1962, Adresse: Seeburgerstr. 10, Stuttgart. Text: „Liebe Margret! Die Hälfte ist nun vorüber – z.T. viel Geschwätz. Man trifft aber auch viele Bekannte – so lernte ich auch Hofmeister kennen. Am Freitag wird es sehr spät, denn wahrscheinlich bin ich erst um 8 ^h in Bietigheim. Viele Grüße Dein Eberhard. Bitte Bruno Ger-Karte f. mich mitgeben.“ (Letzteres als Nachsatz mit anderer Tinte.) <i>Hinweis:</i> Mit Hofmeister könnte ggf. Burkhard Hofmeister, Geograph, geb. 1931 in Königsberg gemeint sein. Die Veranstaltung ist unbekannt.
117	Fotos 01571, 01572, 01573, 01574, 01575, 01576, 01577, 01678, 01579, 01580, 01581, 01582, 01583, 01584, 01585, 01586, 01587 in /42 Kriegstagebuch 1944-1945: Kriegstagebuch vermutl. Eberhard Mayer, 1944 = Familie wird in Stuttgart ausgebombt, 1945 = die letzten Kriegstage in der Region Marbach mit Beschuss durch Tiefflieger, Barikadenbau und Ankunft der Amerikaner. <i>Hinweis:</i> Transkription in Ordner /42 Kriegstagebuch 1944-1945
118	Fotos 01555, 01556, 01557, 01558 in /21 Briefe Margret an Eberhard\1956-03-01: Brief Margret an Eberhard Mayer vom 01.03.1956, Text: „Es ist lieb von Dir, mir ab und zu ein Briefchen zu schreiben. Wenn ich dann zuweilen gerne hätte, daß Du gerade da wärst und es nicht sein kann, lese ich nochmal durch, was Du dir so ausdenkst, und es ist dann tatsächlich so, daß Du mir im Geiste nahe bist und ich außerdem etwas ganz Persönliches von Dir in der Hand habe. Das Bild von den überfließenden Schalen ist ein schönes Symbol für den geistig-seelischen Austausch, aber ich bin ganz traurig und verstehe es wirklich nicht, warum Du etwa annehmen kannst, daß unsere Schalen mit totem stehendem Wasser gefüllt sind. Nur weil ich es zuweilen für besser gehalten habe, Dir einige Dinge nicht zu sagen? Über diese Ausdeutung und Vergrößerung bin ich sehr erschrocken und werde zukünftig Dir nichts mehr rücksichtsvoll verschweigen, auch weil ich ja an Deinem Verständnisvermögen nicht zweifeln will. Außerdem will ich auch nichts mehr tun, was ich in Deiner Anwesenheit nicht auch tun könnte. Zwar ist hier die Grenze nicht ganz klar, aber ich möchte unbedingt – soweit es an mir liegt – vermeiden, daß die von Dir zitierte geistig-seelische

	<p>Entfremdung eintritt. Wenn Du doch nicht so kompliziert sein wolltest! Auch die abstrakten Dinge muß man praktisch betrachten können, und jetzt verstehe ich, daß Dir in dieser Hinsicht nachgesagt wird, Du stündest nicht mit beiden Füßen auf der Erde. Doch will ich bei meiner vorhin ausgeführten Einsicht bleiben und mich nicht beklagen. Übrigens bin ich niemals traurig, wenn Du von jemand eingeladen wirst, es gehen mir nur ganz törichte Gedanken durch den Kopf, die ich Dir lieber nicht verrate, weil Du mich sonst auslachst. Sollten sie sich aber verwirklichen, so müßte ich immerfort weinen. Zusammen mit Deinem Brief hast Du mir sinnvollerweise die schönsten Gedichte, die seit dem Mittelalter verfaßt wurden, geschenkt. Manchmal kann ich es gar nicht begreifen, daß Du so nette Einfälle haben kannst. Es ist seltsam, wie Du so anders bist als die übrigen Menschen; deshalb sind Deine Handlungen auch so überraschend und Deine Überlegungen so undurchsichtig. Sei mir bitte nicht böse, wenn ich dich deswegen nicht immer gleich verstehe. Aber böse bist Du mir wohl nie, das wäre gegen Deinen Charakter, nur traurig – und das darf wirklich nicht sein. Vor allem mußt Du es mir dann gleich sagen, weil ich Dich doch nicht ganz kenne und nur aus Ungeschicklichkeit etwas sagen kann, das Dich verletzt. Nicht wahr, das tust Du? Jetzt höre ich mit dem Briefchen auf, weil ich immerfort von denen hier im Zimmer unterbrochen werde und schon ganz verstört bin. Und nachher sehen wir uns ja auch.- Margret.“</p>
119	<p>Fotos 03055, 03056, 03057, 03058, 03059 in /47 Rechenheft 1944 Rechenheft von Eberhard Mayer aus der Wagenburgschule (bei Herr Kimmich) lt. Deckblatt, es folgen Textaufgaben auf Seiten 1+2, Seite 3 ist frei; S. 4-16 sind gefüllt mit verschiedenen Rechenaufgaben (meist Division) vorwiegend in Bleistift, teilw. in Tinte. Die früheste Datierung ist 27.09.1944, die letzte ist 15.10.1944. Durch die Bombardierung Stuttgarts im Sommer 1944 und die anschl. Evakuierung ist es denkbar, dass sich die ersten beiden Seiten durchaus noch auf den Unterricht in der Wagenburgschule vor der Zerstörung beziehen und die Rechenaufgaben aus dem Oktober 1944 auf Unterricht entweder durch den Vater zu Hause oder auf Unterricht in der Karlsoberschule, wobei das alte Rechenheft weiter genutzt wurde. <i>Hinweis:</i> Zum Schulbesuch von E.M. s. u. a. Findbuch-Nr. 78 und 79.</p>
120	<p>Fotos 01664-01665 in/ 99 Sonstiges, nicht zuzuordnen Wechsel über 1250,60 DM vom 08. März 1949, ausgestellt von Karl Richter & Co., Stuttgart Rotebühstraße (sic!) 101 für Firma Erich Haim, Eßlingen Neckarstraße 34; Auf der Rückseite wird erwähnt Magiruswerke Ulm und in diesem Zusammenhang auch der Name Dippon ohne weitere Hinweise.</p>
121	<p>Fotos 01666, 01667, 01668, 01669, 01670, 01671, 01672, 01673, 01674, 01675, 01676, 01677 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Schriftverkehr Habil Schriftverkehr und Anlagen im Rahmen der Habilitation Eberhard Mayer, maschienschriftlich, Durchschläge</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. E. Mayer an Prof. Nitschke (Dekan) wg. Zulassung zur Habilitation, 08.01.1969; bitte um beschleunigtes Verfahren (Zulassung mit Entwurf, nicht Reinschrift der Habil.) zur raschen Entlastung von Prof. Borchardt als einzigem Prof. am Institut durch Beurlaubung von Prof. Meckelein als Staatssekretär ins Kultusministerium 2. E. Mayer an Prof. Meyer-König (Dekan) wg. Zulassung zur Habilitation, 20.11.1969; Hinweis auf Freistellung mit DFG-Habil.-Stipendium seit 01.08.1969 3. Eidesstattl. Erklärung E. Mayer vom 21.11.1969

4. E. Mayer an Prof. Strobach (Dekan) wg. Verlängerung der Abgabe der Pflichtexemplare um ein Jahr, 22.01.1972; Begründung: Aktualisierung von mittlerweile sechs Jahre altem Datenmaterial in den Semesterferien 1971 in einer sich dynamisch entwickelnden Region; Fertigstellung des Manuskriptes vor Beginn Sommersemester 1972 vorgesehen; Zustimmung Dekanat am 25.01.1972 erteilt
5. Mitteilung für einen Rundbrief (ohne Datum, evtl. für Sommersemester 1972): Habilitation von E. Mayer am 03.02.1971 im Fachbereich Geo- und Biowissenschaften, Universität Stuttgart, Fach Geographie; Probevortrag (bereits gehalten): „Die Flexibilität der Fernweidewirtschaft im vorderasiatisch-mediterranen Trockenraum“; Antrittsvorlesung (noch ausstehend): „Die Trockengebiete der Nordküste Südamerikas“
6. E. Mayer an DFG, Ministerialrat Gentz, wg. DFG Habil.-Stipendium, 09.05.1969; Hinweis auf Personalfragebogen der DFG (liegt nicht vor) sowie Gutachten von Prof. Borchardt und Prof. Meckelein (liegen nicht vor) und eine Erklärung, warum Habilitation nicht unter Beibehaltung der Assistentenstelle durchgeführt werden kann.
7. Mitteilung über „Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse“, 09.07.1971; *Hinweis*: Briefkopf mit Dr. Eberhard Mayer, Privatdozent
8. E. Mayer an DFG, Ministerialrat Gentz, wg. Bitte um ein DFG-Habilitationsstipendium, 15.04.1969; hier noch unter Nennung eines früheren Titels der Habilitationsschrift: „Die Balearen – geographische Struktur und junge kulturgeographische Wandlungen eines mediterranen Inselarchipels“, im Schreiben auch der explizite *Hinweis*: „Ziel der Arbeit ist eine länderkundliche Darstellung des Balearen-Archipels, welche die typischen und individuellen Züge der Inseln gegeneinander abhebt. Besondere Beachtung sollen die jungen Entwicklungstendenzen erfahren, die unter anderem durch den rapide anwachsenden Fremdenverkehr ausgelöst werden. Aber auch die Besonderheiten der Landesnatur und der historisch-geographischen Entwicklung sollen entsprechend berücksichtigt werden.“ Nachstehend werden Schwerpunkte der Arbeit benannt: Morphologie (Küstenzerstörung, Karrenfelder und Spitzkegelkarren), es folgen Klima (Witterungsablauf, klimatische Erscheinungen u.a. anhand von Chroniken) und Vegetationsbeobachtungen (auf Basis eigenen Herbarmaterials), welche zusammen eine ökologische Gliederung der Inseln ermöglichen sollen. Weiterhin Entwicklung von Siedlungs- und Flurbild seit der Reconquista (Basis: Chroniken, Kartenbestände, Urkunden), traditionelle Agrarverfassung und ihre aktuellen Entwicklungen (z. B. Sozialbrache), Entwicklung von Gewerbe (Krisen der kleingewerblichen Lederwarenindustrie) und Fremdenverkehr (mit zunehmendem Einfluss von Kapitalgesellschaften); Freistellung für ein Jahr gewünscht, Begründung: starke Belastung durch Arbeit am Institut.
9. Einladung zu Fakultätssitzung (13.01.1971), Datum der Sitzung ist 21.01.1971; Tagesordnungspunkt 1: Habilitationsverfahren Dr. Mayer
10. Lebenslauf E. Mayer (ohne Datum), nur erste Seite erhalten; Studienbeginn SS 1952 Geographie, Biologie, Chemie; Frühjahr 1957:
 1. Staatsexamen für das höhere Lehramt; ab dem vierten Semester: Förderung durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes; bes. Verpflichtung gegenüber den akad. Lehrern Prof. Lautensach und Wilhelmy (Geographie) und in den Nebenfächern Arnold, Pflugfelder, Ulrich, Walter (Biologie), Bredereck und Gubeau (Chemie), Aldinger, Carlé, Ostendorff (Geologie und Bodenkunde), Benze und Frey (Philosophie). Hinweis auf Schwerpunktsetzung in Geographie zu Beginn des Studiums in eher naturw. Richtung (inkl. Bodenkunde, Geophysik und Meteorologie), zum Ende des Studiums eher kulturgeograph. Schwerpunkte; auch Dissertation 1959 zu einem kulturgeogr. Thema.

	<p>Leider bleibt der Hinweis auf weitere Beschäftigung während der Assistentenzeit mit „weiteren wichtigen Nachbar-“(wissenschaften?) aufgrund der fehlenden Seiten unvollständig.</p> <p>11.Beurteilung des Eberhard-Ludwig-Gymnasiums vom 03.03.1952 (hier ohne Datum und Unterschrift); s. vollständig in Foto 01554 in 10/Urkunden u. ä. E Mayer</p>
122	<p>Fotos 01554 in /10 Urkunden u ä E Mayer:</p> <p>03.03.1952 Beurteilung des Abiturienten durch Eberhard-Ludwig-Gymnasium. Danach hat Eberhard die Absicht Naturwissenschaften mit Hauptfach Chemie zu studieren, er sei ein fleißiger Schüler, folgte dem Unterricht mit größter Aufmerksamkeit, seine stille zurückhaltende Art führte ihn mehr auf theoretische Probleme, denen er mit sorgfältiger Überlegung nachging. Kenntnisse sind gut bis sehr gut, gehen über die im Gymnasium verlangten Forderungen hinaus; er wird beschrieben als strebsam, zuvorkommend, innerlich gerichtet.</p>
123	<p>Fotos 01779 in /2 Urkunden u ä Vater\Aktivitäten Erwin Mayer nach Kriegsende\Gerichtsverfahren</p> <p>Handschriftlicher Brief (Tinte) Erwin Mayer an die Spruchkammer Stuttgart vom 01.02.1947. Inhalt: Erwiderung einer Klageschrift, AZ 37/6/9842 mit folgendem Inhalt in drei Punkten: Erstens wurde er 1937 automatisch Parteianwärter bis zur Einberufung 1939, „Parteimitglied wurde ich nie“. Ab Einberufung zahlte er keine Beiträge mehr trotz mehrfacher Aufforderung und nach der Entlassung am 10. Oktober 1944 von der Wehrmacht meldete er sich nicht zuerst bei der Partei, zu der er sich nicht als zur Partei gehörend betrachtete. Zweitens gibt er an, dass die Mitgliedschaft zum VDA (= Volksbund für das Deutschtum im Ausland, Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland – Wikipedia) daher rührte, dass der Vorsitzende des V.D.A., der VDA-Landesleiter in Baden- Württemberg, Dr. Krehl, Studiendirektor an der Schloßrealschule, Druck ausübte. Drittens schreibt er, dass er durch den Aktivwiderstand gegen die Partei von der Schulleiterstelle in Leonberg entlassen wurde, gerade als er Studiendirektor werden sollte. Durch die Strafversetzung habe er erhebliche finanzielle und andere Nachteile gehabt.</p> <p>s. hierzu auch den Gerichtsentscheid zum Verfahren in Findbuch-Nr. 97 und den entsprechenden Vermerk auf der Kennkarte von Erwin Mayer in Findbuch-Nr. 436. <i>Hinweis:</i> Im Landesarchiv Ludwigsburg werden Verfahrensakten aufbewahrt, die sich evtl. auf dieses Verfahren beziehen: Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Staatsarchiv Ludwigsburg - Findbuch EL 902/20: Spruchkammer 37 - Stuttgart: Verfahrensakten - Strukturansicht (landesarchiv-bw.de)</p>
124	<p>Foto 01780 in /2 Urkunden u ä Vater</p> <p>Danksagung Helene Mayer mit Ferdinand und Eberhard vom 19.12.1952 (Stuttgart, Richard-Wagner-Straße 5) zu Kranzspenden und Anteilnahme bei Beerdigung von Erwin Mayer. Briefkarte.</p>
125	<p>Fotos 01781-01782 in /22 Post von Eberhard</p> <p>Zweiseitiger Brief Eberhard Mayer vermutlich an seine Verlobte Margret Dippon vom 02.08.1957, Anrede und Gruß verbergen sich hinter Buchstabenkürzeln, allerdings ist die Schrift eindeutig Eberhard Mayer zuzuordnen.</p> <p>Der Brief aus Würzburg berichtet von einer mehrtägigen Tagung, hierbei dürfte es sich vermutlich um den Deutschen Geographentag vom 29.07. - 05.08.1957 gehandelt haben. E.M. scheint mehrere Tage anwesend gewesen zu sein, zumindest wird der Erhalt von zwei Briefen bestätigt, der Besuch eines Museums mit einer Riemenschneider-Sammlung, ein Festabend im Kaisersaal der Residenz, eine Exkursion und ein privater Besuch des Schlosses in Veitshöchheim mit dem „schönsten Rokoko-Garten Deutschlands“. E.M. berichtet außerdem von einem Studenten, der nach dem Aufstand 1956 aus Ungarn nach Westdeutschland geflohen war und nun noch ein Fach dazu studiert, um in den Schuldienst einzutreten. Die</p>

	Rückfahrt in den Raum Stuttgart plant er mit Teilnehmern, die er gegen Fahrtkostenerstattung von je 5 DM mitnimmt „so daß also die Fahrtkosten wieder rauspringen“.
126	Foto 01783 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Hausmittel gegen Fieber und Husten Handschriftliche Hinweise mit Hausmitteln gegen Fieber und Husten, versehen mit zwei Hinweisen „für mich“. Verfasser unbekannt, vielleicht Helene Mayer, die Mutter von E.M.
127	Fotos 01784 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Birkelnudeln Sammelbilder Brief maschinengeschrieben ohne Datum und ohne Anrede von Birkelnudeln mit Dank für Nachfrage nach bestimmten Sammelbildern und Sammelalbum. Eventuell handelt es sich um „Länder und Flaggen Sammelbilderalbum“ oder das Sammelalbum "Was weißt Du von der Welt" der Birkel-Werke Endersbach, beide aus den 1960er Jahren?
128	Kein Foto Geldschein 1 Deutsche Rentenmark von 1937; es handelt sich um einen Geldschein des letzten Ausgabedatums, der bis 1948 gültig war.
129	Fotos 01785-01786 in /2 Urkunden u ä Vater\Aktivitäten Erwin Mayer nach Kriegsende Im Amtsblatt Nr. 7 für Kreis und Stadt Backnang vom 07.07.1945 wird u. a. berichtet über die Verurteilung von Erwin Mayer und Elisabeth Stöffler zu einer Geldstrafe von 500 RM bzw. 50 Tage Haft wegen Durchführung eines nicht genehmigten Klassenunterrichtes sechsmal pro Woche mit mindestens vier Kindern im Zeitraum 25.05.-29.06.1945. Die geringe Strafe wird mit besonderen Umständen begründet und mit dem Hinweis, es habe keine Propaganda gegeben. Elisabeth Stöffler aus Affalterbach erhielt später das Bundesverdienstkreuz und starb hochbetagt 2017 in Eckernförde (s. untitled (marbacher-zeitung.de)).
130	Dokument fehlt im Sammelordner der Nummern 130-137
13	Fotos 01803-01804 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Briefkarte vom 25.07.1935 an Helene Briefkarte beidseitig beschrieben mit Datum 25.07.35 an Helene, der Absender Schw. Friederike ist im Verwandtschaftsverhältnis unbekannt, Text: „Meine lb. Helene! ?? 25.7.35 Eigentlich wartete ich am Sonntag sehr auf Euch, leider vergebens. Nun überall kann man ja nicht sein. Aus deinem lb Brief hab ich gesehen daß der Besuch in K. nötig war. Solange man Eltern hat ist das ja auch erste Pflicht. Die Sorgen werden wohl bleiben, denn so wie es dein lb. Vater hat u. auch die Mutter ist es immer ein auf u ab da kann ich verstehen, daß die Mutter ?? gern weggeht. Nun möchte ich dir aber recht herzl. danken für den beigelegten Schein. Er wird seine Verwendung finden. Hab schon einen Füllfederhalter gekauft Der andere hat ausgedient. Ich w? auch immer auf meinen Url? bis in 4 Wochen hats geheißten dann ists auch nicht mehr so heiß. Die Hitze ist für mich schrecklich da bin ich zu nichts fähig. Kommen tu ich auf alle Fäll bloß nicht so lang denn ich bin ganz kaputt ich muß ein ?? ganz Ruhe haben. Es ist ja noch lang ich schr. inzwischen mehrmals <i>Erste Seite am Rand und umgedreht:</i> ? Grüße ? Lieben Eure Schw Friederike Bis dahin herzl. Grüße während ? ? mehrmals <i>Hinweis:</i> zu Schwester Friederike s. auch Nr. 153 und 425, evtl. identisch

132	<p>Fotos 01794-01795 in /44 Englischheft 1944 Schulenglischheft handschriftlich (Tinte) mit Übungen, ohne Namen (ggf. von E.M.), beginnt 15.10.1944, endet 01.11.1944 (zwei Fotos als Beispiel und Schriftprobe)</p> <p>Fotos 01805, 01806, 01807, 01808 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer \Briefkarte vom 05.10.1934 von Bopp, Pforzheim an Helene Mayer Doppelseitige Briefkarte adressiert an Studienrat Erwin Mayer in Leonberg, Bahnhofstraße 69, Anrede in der Briefkarte ist: „Liebe Helene“; Absender ist Bopp, Pforzheim (d. h. Familie von Helene). Dank für Geburtstagsgruß. <i>Hinweis:</i> Da ein Stammbuch der Familie Bopp fehlt, ist das Verwandtschaftsverhältnis zur Familie Bopp in Pforzheim unklar. Aus dem Nachlass E.M. über Claudio Zettel ist der Brief einer Helga Bopp aus Pforzheim (Friedenstraße 69) vom 23. Oktober 1949 bekannt.</p>
133	<p>Dokument fehlt im Sammelordner der Nummern 130-137, evtl. ist es eine falsche Zuordnung und der im Findbuch unter Nr. 133 genannte Brief ist der mit der Nr. 134 aus dem Sammelordner (= Fotos 01799-01801).</p>
134	<p>Fotos 01599 in /2 Urkunden u ä Vater: Sterbeurkunde Adolf Erwin Mayer am 14.12.1952; Hinweis auf Ehefrau: Helene Sofie Mayer, geb. Bopp. Ausgestellt vom Standesamt Stuttgart.</p> <p>Fotos 01799, 01800, 01801 in /21 Briefe Margret an Eberhard \0000-07-24 Brief von Margret (evtl. an Eberhard gerichtet, aber Anrede „Puppe“, am Ende dann „Bärlein“ und „denk an mich“); kein Jahresdatum; inhaltlich könnte er sich auf die Zeit nach dem 1. Staatsexamen und der Übernahme einer befristeten Lehrervertretung vom 20.05.-10.06.1957 am Gymnasium in Kirchheim/Teck beziehen, bevor er seine Assistentenstelle an der TU Stuttgart aufnahm. Evtl. begleitete er als Betreuer eine Gruppe Jugendliche in das Landschulheim Lichteneck in Hepsisau, denn am 24.07.57 hatten in Baden-Württemberg gerade die Sommerferien begonnen (s. hierzu auch Nr. 444 und Nr. 90). Text: „Montag, 24.7. Liebe Puppe! Ob du wohl einen Augenblick Zeit hast, mein Briefchen zu lesen und so lange an mich zu denken? - Ich würde dich ja jetzt zu gerne sehen, wie Du Dich unter Deinen Schülern tummelst und eventuell die kleinen Mädchen tröstest, die sich vor dem augenblicklichen Gewitter fürchten. Wahrscheinlich werdet Ihr Euch inzwischen - bis jetzt am Nachmittag - in der neuen Umgebung schon ein bisschen umgesehen und in der Herberge häuslich eingerichtet haben. Wie ist wohl Dein Zimmerchen? Heute ist „mein lieber Herr Neuffer“ nicht da, hu.. hu..! Ich fühle mich so einsam!! Vielleicht kommt er aber heute noch (ätsch!). Wie läßt sich denn Deine Handarbeitslehrerin an? Steht sie Dir ein bisschen zur Seite? Das Wetter ist ja ekelhaft. Wenn es nicht besser wird, kommst Du sicher ganz heiser nach Hause vor lauter Unterricht halten und vorlesen, armes Kind! Maria ist übrigens gerade da gewesen und hat mir erklärt, dass ihr Chato deswegen so angenehm sei, weil er sie in erster Linie als Mensch und nicht als Frau behandle, denn solche Männer, die in uns nur Frauen sähen, dächten doch immer etwas geringschätzig von uns. Siehst Du, was wir für arme Geschöpfe sind! Bärlein, hoffentlich freut Dich Dein Aufenthalt in Hepsisau und machen die Kinder es Dir nicht zu schwer! Denkst Du heute Abend vor dem Einschlafen an mich? Liebe Grüßchen Deine Margret“</p>
135	<p>Foto 01600 in /13 Verlobungskarte E Mayer + M Dippon:</p>

	Karte aus festem Büttenpapier, Datum 1. Advent 1956, Adressen Margret Dippon, Seyffertstraße 31, Eberhard Mayer, Richard-Wagner-Straße 5.
136	<p>Foto 01601 in /3 Vater evtl Notiz 1933: Doppelseitiges handschriftliches Schreiben, Autor unbekannt, unterschrieben mit „i. A. Dr. Zimmermann“, abgesetzt datiert „23.09.1933“ Text: „Als scharfer Gegner der nat-soz Bewegung suchten Sie die NSDAP überall, gelegentlich auch in der Schule, lächerlich zu machen. Nach der Machtübernahme durch unseren Führer Adolf Hitler haben Sie bei der Hissung der Hakenkreuzfahne auf der Realschule zwei Schüler „Pfui“ gerufen, ohne von Ihnen gerügt zu werden. I. A. Dr. Zimmermann</p> <p>Prüfungsstelle beim Staatsministerium 23. Sept. 1933</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> 1) 28. März 1933 Vortragsabend der Realschule ? von 6 Schülern. „Keine Hakenkreuzarmbinde“ 2) Anfang April 1933 „?“ um von H.J. abzuhalten 3) Pfui-Rufe bei Fahnenhissung 4) Am 21. März 33 war nur schwarz, weiß-rote Fahne gehißt, keine Hakenkreuzfahne (Reichstagseröffnung) Von Ziegler (Adjutant von Eppinger) zur Rede gestellt. Soll vor Schülern gesagt haben „Das ist doch eine unerhörte Sache, ruft mich einfach ein Kerl an und stellt mich wegen der Flagge zur Rede. 5) Während der Darbietung ?? Schulfunk „Führer sind Gestalter der nat Bewegung“ durch Sprechen mit Kollegen die Uninteressiertheit dargetan 6) Ausführungsbestimmungen zum Erlaß der Kultminister betreff Hitlergruss sind eine Verhöhnung der Reichs? <hr/> <p>3. Okt. Durch Kurz (Kreisleiter des NS Lehrerbundes</p>
137	<p>Foto 01796 in /29 sonstige Post Weihnachts- und Neujahrsgrußkarte ohne Anrede zum Jahreswechsel 1962/63 von Familie Ik Yong Chang; dazu zwei Hochzeitsfotos eines (koreanischen?) Ehepaars; eine Aufnahme ist vor dem Eingang zum Alten Schloss in Stuttgart aufgenommen (Museum und Evangelische Schlosskirche); auf diesem Gruppenfoto ganz links Eberhard Mayer.</p> <p>Foto 01802 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer Quittung vom 26.11.1938 über einen Mantel bei Firma Breuninger in Stuttgart für 21,75 RM</p>
138	<p>Foto 01787 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos Foto eines jungen Paars mit einem Kind in den ca. 1920er Jahren in einem Park, Kind hält einen Luftballon. Personen sind nicht zuzuordnen.</p>
139	<p>Foto 01787 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos Foto von drei Personen ohne Datum, ohne Namen</p> <p>Foto 01787 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Zeitungsnotiz Kinderfest Zeitungsnotiz vom 27. Juni (Jahr unbekannt) mit Erwähnung der Realschule und der unglaublichen Darbietungen ihrer Schüler (evtl. Schule von Erwin Mayer); Hinweis: bei den Fotos 03355 ff in Findbuch-Nr. 348 u. 03456 in Findbuch-Nr. 386 dürfte es sich vermutl. um Aufnahmen des Jahres 1934 gehandelt haben, die Olympischen Spiele in Los Angeles waren 1932. Kopie auch in /8 Sonstiges in</p>

	<p>Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos Kinderfest Leonberg 1929, Fest 1934, Eberhard ua Fotos.</p> <p>Foto 01788 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer Briefnotiz auf liniertem Papier von Kläre an Heddel (vermutl. Helene Mayer) vom 13. Januar 1928; familiärer Zusammenhang unbekannt; im Nachsatz eine Erwähnung von „Ferdinand“, der vor diesem Datum geboren wurde. Text: „Den 13. Janr. 28, Liebe Heddel! Hier schicke ich Dir das Bildle. Sei so gut u. laß es möglichst schnell machen, es verblaßt sonst vollends. Wenn es nimmer möglich ist, dann heb mir’s gut auf, es ist mein Lieblingsbildle, ich häng arg dran. Wenn die Abzüge nicht arg teuer sind, dann hätte ich gern 12 Stck.. Die Eltern können am Sonntag nicht kommen, Vater hat einen bösen Husten u. fürchterliche Kopfschmerzen. Vielleicht kommt Familie Rau (?), aber versprechen kann ich nichts, also ja nichts richten. Eine Windel ist auch noch hier Sollte je am Sonntag niemand kommen, denn gib Erwin von uns einen <u>kräftigen</u> Schmatz. Das Buch kommt eben denn etwas später, es ist auch noch nicht da, ich warte jeden Tag drauf. Herzl. Kuß Deine Kläre (?) Was macht „Ferdinand“, ist er recht lieb od. will er eine Kindsmaid haben?“</p>
140	<p>Fotos 01809 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Briefmarkenheft mit einigen ungestempelten Briefmarken des Deutschen Reiches nach 1940 2. div. Quittungen über <ul style="list-style-type: none"> - Fotowerbedienst Lehmann in Stuttgart für Portrait, Postkarte und Karte von Ferdinand Mayer vom 23.12.1930 - Schuhhaus Loerges in Memel vom 12.12.1940 - Koffer + Lederwaren Jakob Beutel über ein Hufeisen, Stuttgart 06.10.1939 - Bürobedarf Rehn, Stuttgart vom 04.08.1939
141	<p>Keine Fotos Brief von Margret an Erika (ggf. Schwester), Stuttgart 28.11.1945. Der Brief ist weitgehend unleserlich, da die rote Stifffarbe verblasst ist.</p>
142	<p>Fotos 01811-01812 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Briefumschlag an Helene Mayer mit div. Briefmarken Briefmarken aus verschiedenen Ländern wie Russland, Israel, Jugoslawien, Schweden, Kanada etc. in Briefumschlag adressiert an Helene Mayer, Stälinweg 26, Stuttgart; Absenderangabe lediglich Hotel Parque, Ibiza; Datumsstempel unleserlich; vermutlich wurden die Briefmarken nur in diesem Umschlag aufbewahrt.</p>
143	<p>Fotos 01810 in / 99 Sonstiges, nicht zuzuordnen Leporello mit Aufnahmen von Nazaré, Portugal; auf der Rückseite handschriftlich Entfernungsangaben von Pombal zur spanischen Grenze mit drei Zwischenstationen, Handschrift nicht zuzuordnen</p>
144	<p>Fotos 01813, 01814, 01815, 01816, 01817, 01818, 01819, 01820, 01821, 01822, 01823, 01824, 01825, 01826, 01827, 01828, 01829, 01830, 01831, 01832, 01833, 01834, 01835 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien (s. auch Fotos 03196-03219 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Reisetagebuch Aufnahmen Jan 2022) Reisetagebuch in Notizheft, handschriftlich mit Bleistift über eine Reise vom 01.04.1931 – 03.05.1931 nach Italien (Zuger See, Genua, Rom, Neapel, Paestum) mit dem Auto, Km-Angaben: 7.273 bei Abfahrt bis 11.184 bei der Abfahrt von Innsbruck am vorletzten Tag (d.h. es wurde eine Reisetrecke von ca. 4.000 Km zurückgelegt).</p>

	<p><i>Hinweis:</i> Auf Fotos, die der Reise zuzuordnen sind, ist zu sehen, dass es sich bei dem Auto vermutl. um einen Hanomag 3/16 gehandelt hat (s. Findbuch-Nr. 385). Es ist unbekannt, wie zu Zeiten der Weltwirtschaftskrise eine so lange Reise zudem noch außerhalb der Schulferien möglich war. Eventuell konnte die Anschaffung des Autos und die Kosten der Reise aus dem Erbe der Mutter von Erwin Mayer als Alleinerben (s. Findbuch-Nr. 108) gezahlt werden.</p> <p>Fotos der Reise in Findbuch-Nr. 390 und Findbuch-Nr. 404; s. auch Fotos 04076 ff in Findbuch-Nr. 435 = ein abgebrochenes Tagebuch nur 1.-4. April 1931 und eine Übersicht aller Fotos der Reise nach Filmen 1-9 geordnet (Film Nr. 5 fehlt).</p>
145	<p>Foto 03220 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer</p> <p>Zwei Bezugsscheine für Kleidungsstücke (Damenschuhe, Schuhe, Hemden, K-strümpfe) ausgestellt vom Städtischen Wirtschaftsamt Stuttgart vom 18.10.39 und 27.10.39 für Frau und Herrn Erwin Mayer, die mit Datum 23.10. und 28.10. mit Hinweis auf „später nochmals Nachfragen“ beschieden wurden.</p>
146	<p>Foto 04173-04174 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Dame und Mühle Spiel Fa. Schwarzkopf</p> <p>Papierumschlag mit auf Vor- und Rückseite aufgedrucktem Damespielplan bzw. Mühlespielplan, Inhalt: 2x16 Pappspielplättchen in grün und gelb auf je einem Pappstreifen zum einmaligen Ausdrücken, jeweils mit Logo der Fa. Schwarzkopf sowie einem dreiseitigen beidseitig bedrucktem Faltblatt mit Spielanleitung und Produktinformationen. <i>Hinweis:</i> lt. Deutscher digitaler Bibliothek ein Werbemittel der 1930er Jahre (s. H. SCHWARZKOPF - DAME und MÜHLE - Spiel - Deutsche Digitale Bibliothek (deutsche-digitale-bibliothek.de)).</p>
147	<p>Foto 01789 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer</p> <p>Anschreiben vom 13.08.1040 eines Carl Dauphin im Bankgeschäft W+G Bauer an Erwin Mayer, Feldpost-Nr. 00229; Inhalt unklar, neben persönlichen Anmerkungen wird eine Vollmacht wg. Grundbuchamt und eine Genehmigung der Devisenstelle erwähnt und ebenso ein Herr Walz.</p>
148	<p>Fotos 01791, 01792, 01793 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Stellenausschreibung jg. Mädchen 1940</p> <p>Gleichlautender Text des Stellenangebots (s. Findbuch-Nr. 149) findet sich in Bleistift auf der Rückseite eines eingerissenen Briefdurchschlags mit Datum 27.12.1932 an einen Herrn Willi Kronmüller in Stuttgart, Kriegsbergstraße 26, in dem eine Verlängerung des Mietverhältnisses über das Kündigungsdatum hinaus ausgeschlossen wird. Es ist kein Absender angegeben (evtl. wurde die Rückseite nur zu Notizzwecken genutzt).</p> <p>Ebenfalls auf der Rückseite dieses Briefes (jedoch um 180° gedreht) findet sich ebenfalls in Bleistift folgender undatierter Hinweis (vermutlich von Erwin Mayer), aus dem nicht klar wird, ob er in einem inhaltlichen oder zeitlichen Bezug zu diesem Stellenangebot steht: „Obige Begründung richtet (?) sich selbst. Als Grund wurde mir angegeben: in der neuen Stelle sei der Lohn höher. Ausscheiden ist erst möglich, wenn ich geeigneten Ersatz habe: ich habe zwei Kinder, von denen der eine krank ist, daß er keine Schule besuchen kann, sondern von meiner Frau zu Hause unterrichtet werden muß.“ Falls es sich um Erwin Mayer handelt, dann wäre diese Notiz nach 1933 (Geburt Eberhard, zwei Kinder) geschrieben und würde sich auf Ferdinand beziehen.</p>
149	<p>Foto 01790 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Stellenausschreibung jg. Mädchen 1940</p> <p>Stellenangebot</p> <p>Evangelisches Gemeindeblatt Stuttgart, Datum 28.05.1940; ein junges Mädchen in kleinen Haushalt gewünscht bei Studienrat Mayer, Kernerstraße 38 I</p> <p><i>Hinweis:</i> s. hierzu auch die Anmerkungen zu Findbuch-Nr. 148</p>

150	<p>Fotos 03221-03222 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Würfelspiel ca 1939-1945</p> <p>Kleine Tüte mit Aufdruck J.G. Strothoff & Sohn Bremen gegr. 1833 Das Strothoff-Kaffeespiel Einliegend verbesserte Spielregeln; Inhalt: 1 schwarzer Würfel, 1 Spielanleitung und 4x2 bunte Hartplastikplättchen (evtl. aus Catalin) in blau, rot, grün und gelb jeweils mit der Prägung des Firmenlogos von Strothoff & Sohn; die Spielplatte fehlt.</p> <p><i>Hinweis:</i> der Spielanleitung kann entnommen werden, dass es sich vermutlich um einen Stadtplan von Bremen evtl. inkl. der Umgebung bis Worpswede gehandelt haben muss, der aus der Zeit 1939-1945 stammt (Erwähnung der 1939 eingeweihten Weserquerung unter dem Namen „Adolf-Hitler-Brücke“).</p>
151	<p>Fotos 03052-03053 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos vom Haus in Betzingen</p> <p>2 identische Fotos eines Hauses mit einem älteren Paar im Vordergrund und drei Personen (ggf. Mutter und zwei Kinder) im Hintergrund. Es könnte sich nach Dachform, Art der Fenster und der Fensterladen um das Haus in Betzingen (s. Nr. 154 u. 155) handeln. Die Rückseite eines Bildes ist beschriftet: „Herzl. Glückwünsche zum neuen Jahr senden Eure Betzinger“.</p> <p>Während die väterliche Linie der Vorfahren von Erwin Mayer (Vater von Eberhard) lt. Stammbuch (s. /2 Urkunden u ä Vater\Schriftverkehr zum Ariernachweis\Ahnenpass) in der Ulmer Region zu Hause waren, stammt die mütterliche Linie des Vaters (Familie Benz) aus der Reutlinger Region, d. h. evtl. aus Betzingen. Evtl. sind das ältere Paar im Bildvordergrund die Großeltern von Eberhard Mayer väterlicherseits.</p> <p><i>Hinweis:</i> Stadtarchiv-Nr. zur Zuordnung ist falsch und muss wie auf dem Umschlag richtig lauten: „281 / 151“.</p>
152	<p>Foto 01836, 01837, 01838 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Postkarte vom 22.12.1931 an Erwin Mayer</p> <p>Postkarte mit einem Weihnachtsgruß von M. Herzberg aus Riga vom 22.12.1931 an Erwin Mayer (Studienrat) mit Dank für schöne Stunden in Stuttgart. Adressiert an Leonberg, Bahnhofstraße 69</p>
153	<p>Fotos 03050-03051 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte u Portrait Luipold</p> <p>Portraitfoto einer jungen Frau als Postkarte, Rückseite: Sofie Luipold Dzbr. 28 außerdem rechts oben ebenfalls mit Bleistift 75372, Vorderseite mit Prägestempel „Samson & Co Stuttgart Königstraße 60“</p> <p><i>Hinweis:</i> s. auch Findbuch-Nr. 131 sowie Findbuch-Nr. 425: Postkarte Diakonisse</p>
154 und 155	<p>Fotos 03048-03049 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos vom Haus in Betzingen</p> <p>2 Fotos s/w eines freistehenden Hauses in Betzingen, dreigeschossig mit oberirdisch gelegenen Keller; Gemüsegarten, auf einem Foto sind ein Mann und eine Frau (in Anzug und Rock) zu erkennen; Foto nicht einzuordnen, nach der Kleidung ca. 1920-1930er oder frühe 1950er Jahre;</p> <p>Rückseite eines Fotos beschriftet. „Beste Grüße Fam. Traugott Gestrich Betzingen“. Name und Verbindung zu Fam. Mayer oder Dippon sind unbekannt</p> <p><i>Hinweis:</i> s. auch Nr. 151</p>
156	<p>Fotos 03528-03529 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarten diverse</p> <p>2 Postkarten mit sehr unterschiedlichen Motiven in einem Umschlag: Hafen Barcelona u. Vorstand des Hüttenvereins in der Deutschen Landsmannschaft;</p> <p>Rückseite: beide Postkarten unbeschrieben, Postkarte des Vorstands von B. Johannes (Beckert) Garmisch und Partenkirchen (d. h. vor dem Zusammenschluss vom 1935).</p>

	<i>Hinweis:</i> Deutsche Landsmannschaft = Korporationsverband pflichtschlagender Studentenverbindungen, in deren einer evtl. Erwin Mayer Mitglied war (Deutsche Landsmannschaft – Wikipedia), falls die Schmisse auf der linken Wange daher stammen.
157	Fotos 03526-03527 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarten diverse 2 Postkarten mit sehr unterschiedlichen Motiven in einem Umschlag: Kunstpostkarte „Schwebende Engel“ (Ausschnitt) von Stefan Lochner (15. Jh.) u. Einweihung des Viktor Herrmannhauses der Deutschen Landsmannschaft; Rückseite: beide Postkarten unbeschrieben, Postkarte des Vorstands von B. Johannes (Beckert) Garmisch und Partenkirchen (d.h. vor dem Zusammenschluss vom 1935). <i>Hinweis:</i> das Viktor Herrmannhaus befand sich am Hausberg in Garmisch (Hausberg <Garmisch-Partenkirchen> , Deutsche-Landsmannschaften-Hütte = Bayernhaus <Drehmöser 4> bavarikon); s. auch Hinweis zu Findbuch-Nr. 156.
158	Fotos 01894, 01895, 01896, 01897, 01898, 01899 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos Reichswettkampf 1935 <u>01894-01896:</u> 14 Fotos unterschiedlicher Motive mit uniformierten Männern in einem Dorf, teilw. als Postkarte <u>01897:</u> Rechnung an Erwin Mayer über die Zusendung von Postkarten und Fotos vom Reichswettkampf der SA, Datum Lorch, 20.01.1936. Handschriftl. Vermerke am Rand mit Berechnung der Kosten (= 1,94 RM) und dem Hinweis „durch Überweisung bez. 29.01.36 Eberhard Mayer“ Die Rechnung trägt den Namen Reigle (?), Rottenführer. <u>01898-01899:</u> Rückseite von einer Postkarte und einem Foto mit Stempel: Kunstanstalt Jaeger Gmünd“ (gemeint ist Schwäbisch Gmünd)
159	Fotos 3530-03531 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Karte Gefallenen 40er Postkarte mit Hinweis aus Blumenblüten auf schwarzes Tuch gesteckt: „Unseren Gefallenen 40er“ mit Portraits in Bilderrahmen davorstehend; Rückseite (handschriftl.) unter der Überschrift Verstorbene: Maxim Schuster, Elise Fröschke, Klara Schmalzwindt, Friederike Pogew; unter der Überschrift Gefallene: Gustav Meidele, Friedrich Pesserer, Gottlob Pesserer, Georg Müller, Paul Herrmann, Emil Waag; <i>Hinweis:</i> Namen evtl. auch anders, alle Namen unbekannt.
16	Fotos 03101, 03102, 03103 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Karikaturen aus Zeitungen ca. 1949-1955 Sammlung von Zeitungsausschnitten (Tageszeitungen) mit Karikaturen; unklar, wie diese große Zahl von Karikaturen für den Nachlass sortiert worden ist, da die älteren Karikaturen nicht mit Datum versehen sind. Mit Datum versehen, beginnt 27.05.1949, endend mit 15.10.1955; Im Zeitraum des Todes von Erwin Mayer gibt es mit einer Ausnahme vom 08.11.1952 eine deutliche Lücke (letzte Karikatur 06.07.1952, Unfall Erwin Mayer 18.08.1952, Tod 14.12.1952, nächste Karikatur 18.02.1953). Die Karikaturen beziehen sich auf weitgehend politische Tagesereignisse. Der Grund, von wem in der Familie und zu welchem Zweck oder Einsatz (z. B. in der Schule) sie gesammelt wurden, ist unbekannt.
160	Foto 03067 u. 03069 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer Postkarte von Helene und Erwin (Mayer) an Familie Schultheiß Bopp (die Eltern von Helene) in Kirchberg/Murr vom 17.08.1932 aus Hamburg, Motiv: Hafenerundfahrt, evtl. auch Foto als Postkarte mit Erwin und Helene unten rechts (= 6./7. Person von rechts); Rückseite Text: „Hamburg 17. VIII. 32. Meine Lieben. Vielen Dank für Teleg. Ihr dürft bei ??? . Gestern fuhren wir von Oldenburg nach Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven + kamen abends 9 in Hamburg an. Heute bleiben wir in Hamburg morgen früh geht's ?. Hoffentl. ist Ferdi lieb und vergnügt und bleibt Ihr ? gesund. Herzl Kuß ? besonders Ferdi von ? Helene + Erwin“
161	Foto 01594 in /4 Foto Vater mit Ferdinand

	Foto Vater mit Ferdinand, undatiert, ca. Ende der 1920er Jahre (s. auch Nr. 213, Foto 03241 in /61 Fotos Ferdinand (Foto in besserer Qualität))
162	Fotos 03064, 03065, 03066 in /2 Urkunden u ä Vater\Fotos Erwin Mayer 1928 Zwei identische Portraitfotos von Erwin Mayer im Freien und 1 Foto Erwin Mayer beim Fotografieren mit einem Stativ im Freien, er streckt dem ihn Fotografierenden die Zunge raus; Rückseite eines Portraitfotos beschriftet: „20. Juli 28“; außerdem auf den Portraitfotos Zahlenangaben „773“ und „449“.
163	Fotos 01591, 01592, 01593 in /6 Fotos Grab Vater Fotos vom Grab und Grabstein des Vaters mit Datum 15.12.1952 und Foto mit Eberhard, Ferdinand und Mutter (?) am Grab; deutliche Veränderung in der Physiognomie bei Eberhard Mayer im Vergleich zum Abiturfoto von 1952 (s. Nr. 378), daher Aufnahmedatum unklar
164	Kein Foto Foto eines Kindes, Unterschrift 31, Rückseite Hilde Bopp Weihnachten 31 Da aus der Familie Bopp (Helene Bopp = Mutter von Ferdinand und Eberhard) kein Stammbuch vorliegt, ist unklar, ob es sich um das Kind eines Geschwisters von Helene gehandelt haben könnte.
165	Fotos 03062-03063 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Foto Brecy Handballspiel Foto zeigt verschiedene ältere Männer auf einem ummauerten Grundstück in Sportkleidung, Rückseite beschriftet: „? Leopold, Hptm Mayer, Hptm Riedel, ? Dietrich, beim Handballspiel in Brecy“ (zwischen Reims und Paris) Zwar gibt es keinen Brief von Erwin Mayer, der den Einsatz in Frankreich bezeugt, jedoch gibt es im Nachlass, Findbuch 416, weitere Fotos aus Frankreich.
166	Fotos 03532-03533 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Foto Brecy Handballspiel Foto zeigt verschiedene Männer auf einem ummauerten Grundstück in Sportkleidung auf dem Rasen sitzend, Rückseite beschriftet: „Nach dem Handballspiel in Brecy“, stehend: Oberleutnant von Sanken, Oberst? Dr. Schrader (evtl. Rudolf Ulrich Schrader, der als Höherer Nachrichtenoffizier in Frankreich eingesetzt war (s. Generalleutnant Rudolf Schrader - Lexikon der Wehrmacht (lexikon-der-wehrmacht.de))
167	Fotos 03118-03119 in /20 Fotos Margret Mayer Ein Foto von zwei Kindern auf Skiern im Schnee an einem langen Gartenzaun; Rückseite des einen Fotos beschriftet: „Irmgard u. Margret Weihnachten 1933“, Stempel auf der Rückseite „Oskar Hirrlinger Stuttgart“. Unklar ist, in welchem Verwandtschaftsverhältnis Irmgard zu Margret steht (s. auch Nr. 168 u. 171). Die Heiratsurkunde von Karl Wilhelm Dippon mit Klara Katharine Gräser (s. Stammbuch Dippon, Nr. 29) gibt den zum Hochzeitstermin gültigen Wohnsitz von Karl Wilhelm Dippon mit Freudenstadt an, wo er vermutlich an der Grenze zw. Württemberg und Baden als Zollassistent eingesetzt war.
168	Fotos 01590 und 03534-03535 in /14 Hochzeitsfotos E + M Mayer Foto Margret Mayer im weißen Hochzeitskleid mit Schleier und Blumenstrauß, Eberhard im dunklen Anzug mit weißem Hemd und silberner (?) Krawatte, in der Hand evtl. zwei Gesangbücher, verlassen die Kirche; weitere Fotos mit unbekanntenen Personen, im Zentrum manchmal Ferdinand, auch Fotos im Restaurant. Rückseite einiger Fotos beschriftet: Margret-Eberhard, Hochzeit Stuttgart 20.12.1958, auf einem Namensangaben: Irmgard, Rudolf, Margret, Eberhard, Erika. <i>Hinweis:</i> Die kirchl. Trauung fand am 20. Dezember 1958 in der Christuskirche in Stuttgart statt (s. auch Nr. 412).
169	Fotos 03116-03117 in /20 Fotos Margret Mayer Zwei identische Fotos von drei stehenden Kindern draußen vor einem lattenzaunbewehrten Zugang zu einem Haus; Rückseite des einen Fotos beschriftet:

	<p>„Freudenstadt 2. Dez. 29“, die Rückseite des zweiten Fotos beschriftet: „Freudenstadt 2. Dez. 29 Erika, Irmgard, Margret“.</p> <p>Unklar ist, in welchem Verwandtschaftsverhältnis Irmgard zu Erika und Margret steht; <i>Hinweis</i>: s. auch Nr. 167 u. 171.</p>
17	<p>Fotos 03070, 03071, 03072, 03073, 03074, 03075, 03076, 03077, 03078, 03079, 03080, 03081, 03082, 03083, 03084, 03085, 03086, 03087, 03088, 03089, 03090, 03091, 03092, 03093, 03094, 03095, 03096, 03097, 03098, 03099, 03100 in /2 Urkunden u ä Vater\Methodik der Geographie, Mitschriften aus Kollegien 1930er Jahre</p> <p>Verschiedene handschriftliche Ausarbeitungen und Mitschriften (lt. Seitennummerierung nicht vollständig) und hektographierte Blätter aus mind. zwei Kollegien: 1930/31 zur mathematischen Geographie und 1933/34 zur Methodik der Geographie. Aus der Handschrift ist nicht ersichtlich, ob diese Blätter von Erwin Mayer stammen (evtl. im Zuge einer Fortbildung und ggf. in Vorbereitung auf seinen angestrebten Posten als Studiendirektor) oder ob sie später von Eberhard Mayer aus einem anderen Fundus (evtl. von Hermann Lautensach) aufbewahrt wurden.</p> <p>Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Blätter gesammelt in einer Mappe aus fester Pappe, beschriftet mit einer großen „2“ und dem Text „Methodik der Geographie“ - handschriftliche Mitschrift eines einstündigen Kollegs im WS 1933/34, 9 Seiten (durchnummeriert), davon fehlt Seite 7
170	<p>Fotos 03060-03061 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Ehepaar Dippon auf Besuch ohne Datum</p> <p>Foto von Frau und Mann vor einem gestreiften Tuch draußen, vermutl. 1950er Jahre; Rückseite beschriftet „Ehepaar Dippon auf Besuch bei Rösler’s“; ohne Datum</p>
171	<p>Fotos 03114-03115 in /20 Fotos Margret Mayer</p> <p>Ein Foto von zwei Kindern in identischer Kleidung, mit vermutl. gleichem Haarschnitt draußen auf einer Bank, Bäume sind nicht belaubt, angesichts der Kleidung scheint es kalt zu sein; Rückseite eines Fotos beschriftet: „Irmgard und Margret n? Aufn. v. 14.4.1929“.</p> <p>Das Foto und die identische Kleidung spricht eher für eine Aufnahme von Erika und Margret, allerdings kann das Kind links etwas älter sein. Unklar ist, in welchem Verwandtschaftsverhältnis Irmgard zu Margret steht.</p>
172	<p>Fotos 03112-03113 in /20 Fotos Margret Mayer</p> <p>Ein Foto, vermutl. Klara Katharine und Karl Wilhelm Dippon mit Erika und Margret auf dem Schoß, Weihnachten mit Weihnachtsbaum; die Zwillinge mit identischer Kleidung und je dergleichen Puppe im Arm.</p> <p>Rückseite eines Fotos beschriftet: „Zur Erinnerung an Weihnachten 1929 Stuttgart Februar 1930“</p> <p>Es ist unklar, wer das Foto gemacht hat und an wen es dann im Febr. 1930 abgegeben wurde.</p>
173 / 178	<p>Fotos 01588-01589 und 01589_1 in /20 Fotos Margret Mayer</p> <p>Fotos undatiert Margret Mayer als Kleinkind, als Schulmädchen ca. 10 Jahre, mit ca. 14 Jahren, mit ca. 18 Jahren, mit ca. 25 Jahren; <i>Hinweis</i>: inwieweit sich hier auch Fotos von Erika Dippon befinden, ist bei den Zwillingen unklar; <i>Hinweis</i>: s. auch Foto 03647-03648 in Nr. 260.</p>
174	<p>Fotos 03109-03110 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Klara Gräser u Schwestern 1908</p> <p>Foto als Postkarte von vier jungen Frauen auf einer Bank (evtl. in einem Fotostudio); Rückseite beschriftet: „Im Sommer 1908 Berta Gräser 15 Jahre Klara, Elsa, Emma, Berta“; im Kopf der Rückseite: „Atelier ‚Electra‘ G. Reh, Stuttgart, Eßlingerstraße 11 ptr. -1909-“</p>

	<p>Bei der Aufnahme könnte es sich um vier Schwestern handeln, wobei es sich bei Klara wohl um die Mutter von Erika und Margret Dippon gehandelt haben dürfte: Klara Katharine Gräser, geb. am 13.11.1889 in Zuffenhausen. Sie heiratete am 18.05.1927 den Zollassistenten Karl Wilhelm Dippon (geb. am 11.10.1894 in Waiblingen). Die Zwillinge Erika und Margret wurden am 02.12.1927 in Stuttgart geboren. Klara Katharine starb am 20.07.1967 in Stuttgart, ihr Mann Karl Wilhelm am 05.01.1971 in Göppingen (alle Angaben lt. Stammbuch Fam. Dippon, s. Nr. 29 und in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Stammbuch Karl Dippon, Fotos 02032-02035).</p> <p><i>Hinweis:</i> Berta s. auch Fotos 02032 in Nr. 29, 03187 in Nr. 185, 03641 in Nr. 257, 03649 in Nr. 261 u. 03684 in Nr. 279.</p>
175	<p>Fotos 03536-03537 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Hochzeit Else u Fritz Foto eines Hochzeitspaares; Rückseite: „Zur freundlichen Erinnerung an den 25. August 1923 gewidmet Else u. Fritz“</p>
176	<p>Fotos 03104, 03105, 03106, 03107, 03108 in /61 Fotos Ferdinand\Fotos 1932 <u>Foto 03104</u>: Ferdinand mit einem unbekanntem Mädchen mit Zöpfen Hand in Hand vor einer Hauswand / Mauer, Foto s/w <u>Foto 03105</u>: Kontaktabzug mit drei Fotos s/w, Ferdinand mit einer jüngeren Frau mit Zöpfen (Hausmädchen=?) beim Versuch, Fahrrad zu fahren <u>Foto 03106</u>: 1 Begleitkarte, Text: „Geehrter Herr Mayer anbei zwei Knipsen (?) die ich Juni gemacht habe. Mit den besten Grüßen, Fred Norton Lonsdale Place, Derby England 2/10/32“ Zum Kontakt zwischen Erwin Mayer und Fred Norton liegen keine weiteren Informationen vor. <i>Hinweis:</i> In Nr. 372 wurde ein Foto, das zu Nr. 176 gehört, falsch zugeordnet (= Foto 03420 u. 02425).</p>
177	<p>Foto 01890 in /51 Fotos Eberhard u Margret 1 Farbfoto ohne Datum, ca. 1980er Jahre, Eberhard und Margret auf einem Anwohnerparkplatz mit unbekanntem Mann</p>
178	<p>s. oben unter 173 / 178</p>
179	<p>Fotos 01694, 01695, 01696, 01699 u. 03538 = Umschlag 1, 01697 – 01698, 01600, 01601, 01602, 01603, 01604, 01605, 01606 = Umschlag 2 in /50 Fotos E Mayer Diverse Fotos, alle ohne Namen und bis auf zwei ohne Datum; es dürfte sich bei den älteren Aufnahmen um Fotos von E Mayer handeln, beginnend als Baby (1934), mit seinem Vater (d.h. vor 1952), als Schüler oder jg. Student, als Hilfskraft u. Assistent, später als Prof. (hier mit Dr. Thieme) und als Rentner (1999) vermutl. mit Helma Verbeek.</p>
18	<p>Fotos 01602, 01603, 01604, 01605, 01606, 01607, 01608, 01609, 01610, 01611, 01612, 01613, 01614, 01615, 01616, 01617, 01618, 01619, 01620, 01621, 01622, 01623, 01624, 01625 in /30 Notizheft allg Anmerkungen u Harburger Land evtl. 1980er Jahre Notizbuch (Oktavheft, gekauft im Kaufhof für 2,35 DM), auf den vorderen zwei Seiten und den hinteren 10 Doppelseiten Bezüge zur Exkursion Harburger Land ca. Ende der 1980er Jahre; dazwischen Stichworte im Großzusammenhang Entwicklungsländer</p>
180	<p>Fotos 03190, 03191, 03192, 03193, 03194, 03195 in/60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos 20.10.1957 Drei Fotos mehrerer Personen darunter Ferdinand und Helene Mayer und einmal auch Eberhard Mayer in einem Garten mit weiteren unbekanntem Personen; Foto 03192 ist 3x vorhanden; Rückseite von zwei Fotos beschriftet: 20. Oktober 1957 (s. auch Nr. 198)</p>
181	<p>Foto 03189 in/90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)</p>

	Zwei Passbilder in einem blau umrandeten Bilderhalter aus Stoff, links Bild vermutl. von Klara Katharine Dippon, rechts Bild von Karl Dippon; nur die Rückseite des Passfotos der Frau ist beschriftet: Stuttgart 26. Aug. 54
182	Foto 03539-03540 in/90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto 1924 Kniebis-Murgtal 2 Männer (evtl. einer Karl Dippon) u 1 Frau mit Wanderutensilien; Rückseite: August 1924 Ausflug Kniebis-Murgtal (?); <i>Hinweis</i> : s. auch Fotos 03583-03584 in Nr. 228
183	Fotos 01885, 01886, 01887, 01888, 01889 in/60 Fotos Ferdinand u E Mayer <u>01885</u> : 1 Foto Familie, draußen, Datum 01.09.1929, Ferdinand, Mutter Helene, Vater Erwin und zwei ältere Personen (Großmutter u. Großvater?), und eine weitere Frau <u>01886-01887</u> : 2 Fotos Familie draußen, ohne Datum, ca. 1939, Ferdinand, Eberhard, Mutter Helene, Vater Erwin <u>01889</u> : 1 Foto Familienfeier drinnen, ohne Datum, ca. Ende 1950er Jahre, Ferdinand u. Mutter Helene am Tisch sitzend, Eberhard mit Margret (im Hintergrund stehend), weitere Personen
184	Fotos 01936-01957 in /61 Fotos Ferdinand <u>01936</u> : 1 Foto, Datum 19.02.27 <u>01937</u> : 1 Foto, Datum 29.02.27 <u>01938</u> : 1 Foto, Datum 28.06.27 <u>01939</u> : 1 Foto, Datum 04.08.27, mit Krankenschwester <u>01940-01941</u> : 2 Fotos, Datum 17.07.29, im Waschbecken, identisch mit Foto 03395 in Nr. 364 und demselben Datum <u>01942</u> : 1 Foto, o. Datum, in Badewanne <u>01943</u> : 1 Foto, Datum 13.07.28, auf einem Stuhl im Garten <u>01944</u> : 1 Foto, Datum 29.06.28, in einem Kinderwagenstuhl <u>01945</u> : 1 Portraitfoto, Postkarte, Datum 13.02.31 <u>01946</u> : 1 Foto, o. Datum, auf dem Schoß einer Krankenschwester <u>01947</u> : 1 Foto, o. Datum, mit Spielsachen (Holzfiguren o.ä., Buch Struwelpeter) an einem Tisch am Fenster <u>01948</u> : 1 Foto, Datum 26.04.31, Beschriftung auf Rückseite mit Datum und „in Sorrent mit Esel“ (vermutlich auf der großen Italienreise im April 31, s. hierzu Findbuch Nr. 144) <u>01949</u> : 2 Fotos, o. Datum, ca. 1940, im Garten <u>01950-01951</u> : 3 Fotos, Datum 29.08.31 mit Beschriftungen auf der Rückseite: 2x „Ball rot auf Gass!“, 1x „Wag auf Gass! Näs beißt!“; gleiches Motiv auf einem Foto, allerdings jetzt mit Datum 02.09.31 und Unterschrift „O Mama! Wag auf Gass!“ <u>01952</u> : 5 Fotos, o. Datum, ca. 1930er Jahre, dav. 1 Foto identisch mit 01956 und hier mit Unterschrift „Herr Briefträger“ und Datum 23.05.34 <u>01953</u> : 4 Portraitfotos, o. Datum, ca. 1940er Jahre; 1 Foto = Motiv 1, 2 Fotos = Motiv 2 und genutzt als Ausweisfoto mit Stempelaufdruck „Detachment“ und „...g a.d. Murr“, vermutlich Backnang oder Kirchberg an der Murr aus der Nachkriegszeit unter amerik. Besatzung. Ein Foto identisch mit Fotos 03386-03389 in Nr. 361. <u>01954</u> : 3 Fotos, o. Datum, ca. 1950er Jahre <u>01956-01957</u> : 8 Fotos im Kleinbildformat, 6 ohne Datum, 2 mit Datum 23.05.34 „Herr Briefträger“ und 18.07.32 (2 Fotos mit kurzer Hose und Hand am Kopf); 1 Foto evtl. mit Großeltern (auch als Einzelaufnahme Foto 01957) Foto 01955 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen Foto, o. Datum, älterer Mann, unbekannt (nicht Ferdinand, obwohl in diesem Bilderstapel)

185	<p>Fotos 03187-03188 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Verlobung Dippon u Gräser 1924</p> <p>Foto einer Familienfeier; Rückseite: (in Tinte) „Verlobung Mutti u. Papa Stuttgart 1924“; darunter in Bleistift die Namen der meisten Anwesenden: Friedr Bemer, Gotthilf Bemer, Martha Gräser, Fritz Rößler, Theo (?) Gräser, Albert Dippon, Berta Gräser, ? Hanna Bühle, Sofie Frank, Viktor Gräser, Klara (?) Gräser, Karl Dippon, Oma Gräser, Dippon, Opa Gräser</p> <p><i>Hinweis:</i> Berta s. auch Fotos 02032 in Nr. 29, 03109 in Nr. 174, 03641 in Nr. 257, 03649 in Nr. 261 u. 03684 in Nr. 279.</p>
186	<p>Fotos 03179-03186 in /2 Urkunden u ä Vater\Fotos Erwin Mayer 1917 - ca. 1946</p> <p><u>03179</u>: die 6 Portraits von Erwin Mayer auf einen Blick</p> <p><u>03180</u>: Erwin Mayer in Uniform 2. WK (2x gleiches Portrait), ohne Datum</p> <p><u>03181</u>: Erwin Mayer in Uniform 2. WK mit Schirmmütze (2x gleiches Portrait), ohne Datum</p> <p><u>03182</u>: Erwin Mayer in Zivil (3x gleiches Portrait), vermutl. nach 1945 (sehr hager)</p> <p><u>03183</u>: Erwin Mayer in Zivil (2x gleiches Portrait), vermutl. nach 1945 (sehr hager)</p> <p><u>03184</u>: Erwin Mayer in Zivil, ohne Datum, mit Vaternörderkragen, vermutl. 1920 Jahre</p> <p><u>03185-03186</u>: Erwin Mayer in Uniform 1. WK (Foto als Postkarte, wurde durchgeschnitten, aber so, dass das Foto mittig sitzt); Rückseite: „Liebe Mutter! Hier mein Selbstbildnis. Mein Befinden ist gut. Herzl. Gruß Erwin“</p> <p>Postkartenanschrift ist nicht mehr nachzuvollziehen, da fast alles abgeschnitten wurde, Empfängerort ist Stuttgart. Karte wurde per Feldpost verschickt und durfte vermutl. in Kriegstagen nur standardisierte Textpassagen enthalten, weshalb er so unpersönlich ist.</p> <p>Oben auf der Rückseite: „N.L. (?) 29.3.17“</p> <p>Oben auf der Rückseite (180° gedreht): „sterlager vtÜR Lt Bar. (?) 6“; <i>Hinweis:</i> Absender bezieht sich evtl. auf Munsterlager, das seit 1893 als Militärübungsgelände genutzt wurde.</p>
187	<p>Fotos 01869-01876 und 01880-01884 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer</p> <p><u>01869, 01870, 01871</u>: 3 Abzüge von einem Foto, Datum 21. Oktober 1927, Ferdinand mit Mutter Helene</p> <p><u>01872, 01873, 01874, 01875</u>: 3 unterschiedliche Fotos mit demselben Motiv, draußen, Datum 27. Oktober 1927, Ferdinand mit Mutter Helene</p> <p><u>01876</u>: 2 Fotos, Datum 21. Dezember 1927, Ferdinand mit Mutter Helene</p> <p><u>01880</u>: 1 Foto draußen, Datum 13. Juli 1928, Ferdinand mit Mutter Helene</p> <p><u>01881</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1929, Ferdinand, Mutter Helene und zwei Krankenschwestern</p> <p><u>01882</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1960er Jahre, Ferdinand mit Frau (Mutter Helene?)</p> <p><u>01883</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1960er Jahre, Frau (Mutter?) im Gespräch mit zwei jüngeren Frauen</p> <p><u>01884</u>: 3 Fotos im Kleinbildformat (Kontaktabzug?), ohne Datum, 2x Frau mit Kleinkind (Ferdinand?), einmal drinnen, einmal auf der Straße; 1x 2 Frauen mit Kleinkind (Ferdinand?) draußen</p>
188	<p>Fotos 01857-01863 und 01865-01866 u. 01868 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer</p> <p><u>01857</u>: Foto als Postkarte in einer größeren Stadt mit Straßenbahn (Stuttgart?) auf dem Bürgersteig, Datum 10.09.1936, Ferdinand, Eberhard und Mutter Helene</p> <p><u>01858</u>: 3 Fotos im Zimmer mit Tisch und Geschenken, Datum 16.06.1941, Ferdinand, Eberhard und Mutter Helene (1 Foto), zzgl. zwei weitere Frauen (2 Fotos)</p> <p><u>01860</u>: 3 Fotos im Garten, Datum Mai 1942, Ferdinand, Eberhard, Mutter Helene (2 Fotos; 1 Foto ohne Datum wg. gleicher Kleidung vermutl. gleiches Datum)</p>

	<p><u>01861, 01862, 01863</u>: 5 Fotos in einem Park (Tierpark?), ohne Datum, ca. 1936, Ferdinand, Eberhard, Mutter Helene und ein Mädchen mit langen Zöpfen</p> <p><u>01865</u>: 2 Fotos zu Hause am Tisch mit aufgeschlagenen Büchern (Schulbücher?), ohne Datum, ca. 1939, Ferdinand, Eberhard, Mutter Helene</p> <p><u>01866</u>: 1 Foto ältere Frau (Oma?), Datum 16.03.1935, Ferdinand, Eberhard, Frau</p> <p><u>01868</u>: 1 Foto auf dem Bürgersteig vor einem Haus, ohne Datum, ca. 1936, Ferdinand, Eberhard, Mutter Helene</p>
189	<p>Fotos 03541-03542 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Haus Heidenheim 1932</p> <p>Fotopostkarte mit zwei Motiven: Haus und Stadtansicht mit Aufdruck Heidenheim a. Brenz, Rückseite: „Mai 1932 Sindlinger – Sickingen Heidenheim/Brenz“</p>
19	<p>Fotos 03223-03224 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Röntgenuntersuchung 1941</p> <p>Aufforderung zur Teilnahme an der obligatorischen Volksröntgenuntersuchung zur Feststellung krankhafter Veränderungen an Lunge und Herz (bes. TBC) für Eberhard Mayer am 3. März 1941.</p>
190	<p>Fotos 03170-03176 und 03178 in /20 Fotos Margret Mayer</p> <p><u>03170-03172</u>: Foto mit den Zwillingen Erika und Margret im Kinderwagen sowie einer Frau (evtl. Mutter), Rückseite beschriftet: Erika u. Margret Freudenstadt 12. Sept. 28</p> <p><u>03173-03174 u. 03178</u>: Foto der Zwillinge Erika und Margret zu Weihnachten in einem Zimmer mit Weihnachtsbaum, Geschenke sind anscheinend ein Puppenhaus mit eingerichtetem Wohn- und Schlafzimmer sowie jede mit einer Puppe, einem Puppenwagen, einer Puppenbadewanne und einem großen Stoffbären; Rückseite beschriftet: Freudenstadt Erika – Margret Weihnachten 1931.</p> <p><u>03175-03176</u>: Foto (als Postkarte) der Zwillinge Erika und Margret im Kinderwagen, es schiebt ein älterer Mann mit einer jüngeren Frau an seiner Seite; Rückseite beschriftet in Tinte: „22. Aug. 29. Freudenstadt Palmenwald auf einem Spaziergang ins Lautertal. Diese Karte soll ich noch mit einem Gruss von Vater an Euch schicken; wir sind leider bei seiner Anwesenheit nicht mehr dazu gekommen“ Darunter in Blei. Großpapa – Mutter - Erika Margret</p>
191	<p>Fotos 03168-03169 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos</p> <p>Foto (Farbe) von drei Frauen an einem reich gedeckten Tisch mit Kerzenleuchter; Rückseite beschriftet (teilw. grüne Tinte, teilw. Bleistift): oben in Blei: „Fr. Mayer“, darunter in Tinte: „Weihnacht in Ascona Casa Andrea Christofero 1969 Herzlichst alles Gute Ihre dankschuldige Margret“, darunter in Blei: „?? fehlen noch v.d. Verbrennung her 15.12.69! Explosion, Dank Naturfaser konnte ich Feuer noch eindämmen (Explosion- Ofen).“</p> <p><i>Hinweis</i>: Casa Andrea Cristofero = anthroposophisches Kurhaus, 1936 gegründet.</p>
192	<p>Fotos 03543-03544 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien</p> <p>Foto einer Frau im Löwenbrunnenhof Granada; Rückseite: Löwenhof der Alhambra mit Brigitte September 1954; s. auch Foto 03573 in Nr. 224, Foto 03627 in Nr. 250 und Foto 03713 in Nr. 298.</p>
193	<p>Fotos 03545-03546 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Foto Erwin Mayer Schulausflug 1950</p> <p>Vater Erwin Mayer mit einer Jungenklasse von ca. 12-Jährigen draußen; Rückseite: Klassenausflug 1950</p>
194	<p>Fotos 03166-03167 in /2 Urkunden u ä Vater\Foto Erwin Mayer 1952</p> <p>Vater Erwin Mayer mit ggf. einem Kollegen und einem Schulkind; im Hintergrund ein langgestrecktes Holzhaus, vor dem viele Fahrräder stehen (evtl. Schullandheim, Sportstätte o.ä.). Bild scheint einmal in einem Album eingeklebt gewesen zu sein.</p> <p>Rückseite: alte Kleberänder und Beschriftung: Sommer 1952</p>
195	<p>Fotos 03164-03165 in /50 Fotos E Mayer</p>

	<p>Eberhard Mayer laut gähnend mit Mutter Helene in den Bergen; Eberhard Mayer mit Krawatte und umgehängter Kamera, Helene evtl. lachend daneben. Rückseite Beschriftung: Okt 57</p> <p>Fotomotiv entspricht Fotos 01915-01916 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer (s. hierzu auch Nr. 196 u. Nr. 223 u. Nr. 225).</p>
196	<p>Fotos 01900-01904 und 01906- 01913 und 01915-01917 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer</p> <p><u>01900</u>: 1 Foto, Datum Mai/Sommer 33, Ferdinand und Eberhard (im Bett)</p> <p><u>01901</u>: 1 Foto, Datum Herbst 33, Ferdinand und Eberhard</p> <p><u>01902, 01903, 01904</u>: 2 Fotos, Datum Ostern 35, 1 Foto mit Ferdinand u. Eberhard in der Badewanne, 1 Foto Ferdinand u. Eberhard (im Kinderstuhl) am Fenster</p> <p><u>01906</u>: 1 Foto, Datum Sommer 35 Bärensee (ggf. Bärensee b. Stuttgart),</p> <p><u>01907</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1939, Ferdinand u. Eberhard zu Hause am Tisch mit Geschenken (evtl. Geburtstag Eberhard wg. der Blumen (Maiglöckchen, Tulpen?))</p> <p><u>01908</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1940, Ferdinand u. Eberhard mit Schultornister auf der Straße Hand in Hand</p> <p><u>01909</u>: 1 Foto, Datum Juni 1940, Ferdinand u. Eberhard mit Schultornister vor einem Hausportal auf dem Bürgersteig</p> <p><u>01910</u>: 1 Foto, Datum Juni 1940, Ferdinand u. Eberhard im Garten mit Schultornister Hand in Hand. Foto identisch mit Fotos 03386-03389 in Nr. 361, ebenfalls mit Datum „Juni 1940“</p> <p><u>01911</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1939, Ferdinand u. Eberhard (im Bett), daneben ein Tisch mit Geschenken (?), vgl. Foto 01907</p> <p><u>01912</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1938, Eberhard auf dem Schoß von Ferdinand</p> <p><u>01913</u>: 1 Foto, ohne Datum, ca. 1936, ein Kind in einem Korbkinderwagen, 1 Kind im Bett</p> <p><u>01915</u>: 1 Foto, Datum Oktober 1957, Eberhard u. Ferdinand in den Bergen (Alpen?), Eberhard mit Anzug, Krawatte und Halbschuhen, umgehängte Kamera und Wanderstock (s. hierzu auch Nr. 195, 223 u. 225)</p> <p><u>01916</u>: 1 Foto, Datum Oktober 1957, Motiv wie 01915, Ferdinand nur angeschnitten am rechten Bildrand (s. hierzu auch Nr. 195, 223 u. 225)</p> <p><u>01917</u>: 5 Fotos im Kleinbildformat (Kontaktabzug?), ohne Datum, ca. 1935, zwei Fotos identisch mit 01900 und 01904, 1 Foto ebenfalls in der Badewanne wie 01904; zwei Fotos mit zwei unterschiedlichen Betreuerinnen, ca. 1936</p>
197	<p>Fotos 03225-03228 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien</p> <p><u>03225</u>: 5 Fotos von Margret und Freunden in Barcelona 1954</p> <p><u>03226-03227</u>: je 2 der Fotos</p> <p><u>03228</u>: Rückseiten der 5 Fotos von 03225 (genau in der Reihenfolge)</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Clodomira in Barcelonatta August 1954 - mit Clodomira in Barcelonatta August 1954 - Clodomira in Barcelonatta - Clodomiras Tante, Cousine und sie selbst. 15. August 1954 - an Clodomiras Santo in Parque Güell 15. August 1954 <p><i>Hinweis</i>: unklar, ob mit Santo der Namenstag Clodomiras gemeint ist, der 15. August ist Mariä Himmelfahrt, zu Clodomira s. auch Foto 03715 in Nr. 299 u. 03325 in Nr. 337.</p>
198	<p>Foto 03229 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos 20.10.1957</p> <p>Zwei Fotos mehrerer Personen darunter Ferdinand und Eberhard und Helene Mayer in einem Garten mit weiteren unbekanntenen Personen; Rückseite nicht beschriftet, aber identisch mit Fotos Findbuch-Nr. 180, Foto 03190 ff., d.h. Datum ist der 20. Oktober 1957</p>

	<p>Foto 03230 in /50 Fotos E Mayer\Foto Findbuch Nr. 198 Foto eines gerade geborenen Kindes mit seiner Mutter im Krankenhaus; aus gleichen Fotos in Nr. 216 geht hervor, dass es sich um Eberhard und Helene Mayer auf der Entbindungsstation 6 Tage nach der Geburt handelt, d. h. am 22.05.1933 (s. /50 Fotos E Mayer\Fotos Findbuch Nr. 216)</p>
199	<p>Fotos 01918-01933 und 01935 in /51 Fotos Eberhard u Margret <u>01918, 01919, 01920, 01921, 01922, 01923, 01924, 01925, 01926, 01927, 01928</u> Fotos Eberhard mit Margret oder teilw. mit Erika, da zwei Bilder auf der Rückseite mit Erika und ein Foto mit „ich“ beschriftet ist; Frauen sind nicht zu unterscheiden, Motiv in einem Treppenhaus, da die Kleidung mit der vor dem Trauraum identisch ist (s. Nr. 358 und 411 und entspr. Fotos), könnte es sich um das Standesamt Stuttgart handeln und Datum wäre dann 25.04.1958 <u>01929, 01931</u>: Eberhard u. Margret auf einem Fest in einer Wohnung, o. Datum <u>01930</u>: Eberhard u. Margret in einer Wohnung, o. Datum <u>01932</u>: Eberhard u. Margret u. eine weitere Frau an einem Tisch, o. Datum <u>01933</u>: Eberhard u. Margret (?) u. zwei weitere Personen in einem Garten, Farbfoto, ca. 1970er Jahre <u>01935</u>: Eberhard u. Margret, Farbfoto, ca. 1990er Jahre, im Foyer/Flur bei einer Ausstellung / Konferenz</p>
20	<p>Fotos 04201-04202 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\H. Bantleon Ulm wg Porzellan an Familie Mayer 1944 Brief von Heinrich Bantleon aus Ulm vom 30.10.1944 an Herrn Studienrat Erwin Mayer in Kirchberg/Murr, Kreis Backnang, Poststempel 30.10.44; Absender als Logo auf Briefumschlag Vorderseite „Hch. Bantleon, Das Fachgeschäft für Glas, Porzellan, Geschenke, Ulm a.D. Langestraße 16“, Rückseite mit Bleistift (vermutl. zu einem späteren Zeitpunkt vermerkt: „(?), Grau, Wasser“; Briefftext: „Lieber Erwin! Es ist uns sehr leid, dass auch Euch das Unglück getroffen hat und Ihr um Euer schönes Heim gekommen seid, ein Glück, dass Du, lieber Erwin aus der Schlamassel Ost gut zurückgekommen bist und nun bei Deinen Lieben sein kannst. Selbstverständlich gebe ich Dir vom Geschäft, was da ist, es ist leider auch nicht mehr viel und das, was man für die Fliegergeschädigten bekommt ist manchmal sehr ordinäre Ware. Ich habe Dir nun lt. Aufstellung zurückgelegt und hoffe ich, dass Dir einmal mit dem größten (sic!) geholfen ist. Wir sollen in nächster Zeit noch einiges hereinbekommen und werde ich Dir dann evtl. wieder etwas zurücklegen. Wenn Ihr nun nach Leutkirch kommen würdet, dann würdet Ihr vielleicht einen Zug überspringen und die Sachen mitnehmen. Ich würde Euch gerne zum Übernachten einladen, aber wir haben in zwei Zimmern eine ausgebombte Familie von Hier. In einem dritten Zimmer einen Herrn, der hier einige Monate auf der Kreisleitung der NSV zu tun hat. Wenn Ihr allerdings an einem Samstag kommen würdet, dann könnten wir es richten, da ist der Herr bei seiner Familie im Oberland. (Rückseite:) Ich sehe nun Deinen weiteren Nachrichten gerne entgegen und hoffe Euch gesund. Mit den herzlichsten Grüßen von mir und meiner Frau an Euch alle Heil Hitler! Dein Heinrich“ Auf einem kleinen Extrablatt eine Aufstellung: „6 tiefe Teller, 6 flache Teller, 6 Teller 19 cm, 6 Tassen mit U., 1K-Kanne, 1 Milchkanne, 2 Fleischplatten, 2 Salats, 1 Glasschale, 6 Glasteller, 2 Biergläser ½ ltr., 2 Biergläser ¼ ltr., 1 Suppenterrine“. Im gleichem Findbuch ein gelber dickerer Briefumschlag, adressiert „An die Leitung der Realschule in Leonberg“ vom 17.1.35 (Poststempel Bad Mergentheim) ohne Absender; mit Bleistift auf Vorderseite (vermutlich zu einem späteren Zeitpunkt vermerkt): „<u>Eberhard</u> auch Impfscheine“.</p>
200	<p>Fotos 01891-01892 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Lina Lederer, verstorben 1933 <u>01891</u>: Foto einer Frau auf einem Treppenabsatz (Schlossstreppe?) draußen</p>

	<u>01892</u> : Rückseite mit Text: Lina Lederer, Feuerbach, geb. 16. III.13, verunglückt + sofort tot am 23.II.33
201	Fotos 03547 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Sammelbilder Foto von zwei Sammelbildern (evtl. zu Turnübungen) mit Unterschriften „Wie der Affe und der Bär läuft auf „Vieren“ hinterher“ und „Bis zum Boden Kopf und Hand! Grüßet wie im Türkenland!“; Rückseite ohne Beschriftung
202	Fotos 03548-03549 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Sammelbilder Foto von neun Karten der Waagen der Süddeutschen Automatengesellschaft mit Ausdruck des Gewichts auf der Rückseite und Datum (einzelne Monate 1940, 1941) sowie Portraits von Schauspielern auf der Vorderseite
203	Fotos 03550 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Sammelbilder Foto von fünf Schmetterlingen und einer Raupe
204	Fotos 03231-03232 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Kleines Sammelbild Bürobedarf Rehn Kleines buntes Sammelbild zeigt ein Mädchen auf einer Bank unter einem großen Regenschirm mit einer Eule an der Seite, beide lesen in einem Buch, rechts der Bank in einem Kinderwagen ein Junge unter einem Federbett mit einem Vogel auf einem Finger, Bildunterschrift: Im Regen eine ganze Weile / Sitzt auf der Bank in sel'ger Ruh' / Die kleine Helga und Frau Eule / und lesen, lesen immerzu / Und in der Wiege Jürgen klein / Spielt mit dem Piepmatz Vögelein Bildunterschrift Inge Klein 37 Rückseite: Hans Rehn Bürobedarf, Papiere, Büromöbel Stuttgart <i>Hinweis:</i> Hans Rehn war als verfolgter und dem NS-Terror ausgelieferter Geschäftsmann den Stuttgartern wohlbekannt, s. auch Der Unternehmer Hans Rehn: Demütigungen vergalt er mit Großzügigkeit - Stuttgart-Mitte - Stuttgarter Zeitung (stuttgarter-zeitung.de)
205	Fotos 03551-03552 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 205 2 Fotos spielender Kinder, Ferdinand und zwei Mädchen auf einer Dachterrasse; Rückseite beschriftet: „Paula + Josefine Turker (?) + Ferdinand, 21. IV 31 Hinweis: Fotos teilw. identisch mit 03481 in Nr. 405, dort der Hinweis, Turker (?)= Augenarzt in Salerno; ob es ein Arztbesuch war oder ein familiärer Besuch, ist unbekannt.
206	Fotos 03553-03554 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos Katzen 1930 Foto von drei Katzen auf einem Korbsessel; Rückseite: Aug. 1930, Schwätzerin, ?, Peterle
207	Fotos 03555-03556 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto 2 Männer Oktober 1930 Foto von zwei Männern (evtl. Vater und Sohn) am Waldrand auf einem Feld; Rückseite: Okt. 1930
208	Fotos 03233-03234 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos 1934 u 1935 2 Fotos: - Mutter Helene mit Ferdinand und Eberhard, lt. Rückseite datiert Dez. 1934 - unbekannte junge Frau mit Ferdinand und Eberhard, lt. Rückseite datiert Frühjahr 1935 Es fällt auf, dass Ferdinand für seine 8 Jahre mit einem kleinen karierten Jackett modisch angezogen ist.
209	Fotos 03557-03258 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum Soldat (evtl. Erwin Mayer) sitzt in einem Spielzeugauto; Rückseite: Alexander-schloss in Puschkin, Kinderzimmer, Spielauto Sommer 42, darunter in anderer Schrift: 6. Mai 42
21	Fotos 04203, 04204, 04205, 04206 in /2 Urkunden u ä Vater\Dienstprüfungszeugnisse 1918 u 1919

	<p>1. und 2. Dienstprüfungszeugnis Erwin Mayer für das Höhere Lehramt in Württemberg vom 7. November 1918 und 31. Oktober 1919. Die Noten des 1. Dienstzeugnisses ergaben ein Gesamtergebnis von „Klasse IIb“, d.h. im fünfklassigen Notensystem einen mit „gut“ bewerteten mittleren Abschluss nach vorzüglich (Klasse I) und sehr gut (Klasse IIa). Im Einzelnen scheint er vor allem durch die mündlichen Leistungen überzeugt zu haben. So waren die schriftlichen Prüfungen in Botanik, Zoologie, Geologie (jeweils befriedigend) und Geographie (genügend) jeweils gegenüber den mündlichen Prüfungsleistungen (in allen Fächern gut) um mindestens eine Note schlechter. Da die schriftliche und mündliche Note in Chemie ebenfalls befriedigend war, muss er in der mündlichen Prüfung sehr überzeugend gewesen sein.</p> <p>Mit Bestehen der zweiten Dienstprüfung am 31.10.1919 (ebenfalls „Klasse IIb“) erwarb „die Befähigung zur ständigen Aufstellung auf Hauptlehrerstellen an den höheren Schulen Württembergs“. Die Prüfungsleistungen ergaben hier in Pädagogik ein „befriedigend“, in Philosophie ein „genügend“ und die Ergänzungsprüfung in Französisch ein „nicht ganz genügend“. Dagegen fielen die Lehrproben deutlich besser aus: Mittelstufe Geographie mit „gut“, Oberstufe Zoologie mit „sehr gut“.</p> <p>Eine generelle Anmerkung auf dem Abschlusszeugnis klärt darüber auf, dass die Ergänzungsprüfung in Französisch lt. Prüfungsordnung vom 18. Juni 1913 für die Kandidaten der mathematisch-physikalischen wie der naturwissenschaftlichen Richtung genauso vorgeschrieben war wie die in Geometrie für die Kandidaten der neusprachlichen Richtung. Erwin Mayer scheint durch sein „nicht ganz genügend“ die Ergänzungsprüfung in Französisch bestanden zu haben; zumindest finden sich keine weiteren Prüfungsunterlagen.</p> <p><i>Hinweis:</i> s. auch Findbuch-Nr. 106, Fotos 01595-01596</p>
210	<p>Fotos 03559-03260 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum</p> <p>5 Soldaten inkl. Erwin Mayer beim Essen an einem improvisierten Holztisch im Freien; Rückseite: ? Sekcia (Litauen), Hptm. Mayer, Uffz Berge, Feldw. Stöckel, Gefr. Queck, Feldw. Tiedtke, Memel Juni 41</p>
211	<p>Fotos 03561-03262 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum</p> <p>11 Soldaten inkl. Erwin Mayer marschieren über eine verschlammte Straße; Rückseite: Auf der Nehrung Gründonnerstag (durchgestrichen, darüber) Karfreitag 1941 bei Schwarzort; <i>Hinweis:</i> zu Schwarzort s. auch Nr. 399 und 401)</p>
212	<p>Fotos 03235-03236 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos</p> <p>Foto einer Gruppe von vier unbekanntenen Personen in entspannter Haltung; Rückseite beschriftet: „Killertal (und in Tinte zugefügt) Letzter Ausflug vor Ausbruch des Krieges“</p>
213	<p>Fotos 03237 und 03241 in /61 Fotos Ferdinand</p> <p>3 Fotos (davon eine Vergrößerung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Foto Erwin, Helene und Ferdinand Mayer, ca. 1930, draußen im Grünen (keine Datumsangabe auf der Rückseite) - Foto Erwin und Ferdinand auf der Straße, keine Datumsangabe auf der Rückseite (s. auch Nr. 161, Foto 01594 in /4 Foto Vater mit Ferdinand)
214	<p>Fotos 03242-03243 in /50 Fotos E Mayer\Fotos Findbuch 214, 1933 u 1935</p> <p>2 Fotos:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Foto Erwin mit Eberhard auf den Schultern im Wald; Rückseite: Ostern 1935 - Foto Erwin und Eberhard auf dem Arm, Rückseite: Herbst 33

215	<p>Fotos 03563-03564 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK Meschno Foto Mann (evtl. Erwin Mayer) in einem Ruderboot; Rückseite: im Sommer 1942 auf dem Orlinosee (ca. 60 km südl. St. Petersburg / Leningrad und 12 km SO von Meschno)</p>
216	<p>Fotos 03248-03310 in /50 Fotos E Mayer\Fotos Findbuch Nr. 216 Ca. 40 Fotos aus den Jahren 1933 – 1941</p> <p>Fotos 03248-03252 und 03254-03263 Eberhard Mayer 1933 <u>03248</u>: 7 Fotos im Überblick <u>03249-03250</u>: Eberhard und Helene im Krankenhaus, Rückseite: Mai 1933 <u>03251-03252</u>: Eberhard und Helene im Krankenhaus (= vergrößerter Abzug von 03249), Rückseite: 22. Mai 33, 6 Tage alt, (um 180° gedreht) „Wenn nichts besonderes los ist komme ich! Gruß Friederik“ <u>03254-03255</u>: Eberhard und Helene im Krankenhaus, Rückseite Mai 3 <u>03256-03257</u>: Eberhard im Arm einer unbekanntenen Frau, Rückseite: Mai 33 <u>03258-03259</u>: Eberhard im Arm einer unbekanntenen Frau in Schwestertracht, Rückseite: Mai 33 <u>03260-03261</u>: Eberhard liegend auf einer Decke o.ä., Rückseite Juli Stuttg (?) 33 <u>03262-03263</u>: Eberhard im Kinderbett/Kinderwagen, Rückseite Juli u Herbst 33 (Schrift anders als auf vorstehenden Fotos) Fotos 03264-03286 Eberhard Mayer 1934-1935 <u>03264, 03265, 03266</u>: 10 Bilder im Überblick, davon 03265/03266 im Teilüberblick <u>03267-03268</u>: Eberhard stehend an einem Korbstuhl auf einem überdachten Balkon o.ä., Rückseite: Sommer 34 u Weihnachten <u>03269-03270</u>: Eberhard sitzt in einem Korbstuhl, Rückseite: Weihnachten u Sommer 34 <u>03271-03272</u>: Eberhard stehend an einem Korbstuhl (identisch mit 03267), Rückseite: Tübingen. Im Dzbr. 34 <u>03273-03274</u>: 2 Fotos zusammenhängend im Format Kontaktabzug, Eberhard sitzt im Korbstuhl und Eberhard steht im Korbstuhl, Rückseite: Tübingen. Dzbr. 34 (s. hierzu aber auch Nr. 348 mit Datum „Ost 35“) <u>03275-03276</u>: 2 Fotos zusammenhängend im Format Kontaktabzug, Eberhard sitzt im Korbstuhl und Eberhard steht im Korbstuhl (Fotos identisch mit 03273), Rückseite: keine Beschriftung (vermutl. also auch Dzbr. 34) <u>03277-03278</u>: Eberhard sitzend in einem Korbstuhl, Rückseite Spt (?) 35; <i>Hinweis</i>: angegebene Jahreszahl vermutlich falsch, da Foto lt. Bildnummerierung vom gleichen Film zu stammen scheint wie Foto 03273 und 03275 und auch die Kleidung identisch ist (s. auch 03279) <u>03279-03280</u>: Eberhard sitzend in einem Korbstuhl (Foto identisch mit 03277), Rückseite Dzbr. 34, Tübingen. <u>03281-03282</u>: Eberhard sitzend in einem Korbstuhl, Rückseite: keine Beschriftung (wg. Der identischen Kleidung und der Bildnummerierung vermutl. auch Dzbr. 34 <u>Foto 03283-03284</u>: Eberhard auf der Straße, Rückseite: 16.III.35 (s. hierzu aber auch Nr. 348 mit Datum „Ost 35“) <u>Foto 03285-03286</u>: Eberhard zu Hause (stehend im Bett?), Rückseite ohne Datum, ca. 1935 Foto 03287-03288: Eberhard draußen vor einem Haus auf Matratzen sitzend, Rückseite ohne Datum (ähnlich Foto 01868 in Nr. 188) Foto 03289: Eberhard drinnen in einem Bett sitzend, Rückseite ohne Datum, vermutl. Zweite Hälfte der 1930er Jahre (identisch mit Foto 01699 in Nr. 179) Foto 03290: Eberhard auf einer Wiese mit einem Stock in der Hand, Rückseite ohne Datum (ca. 1935/36)</p>

	<p>Foto 03291: Helene mit Eberhard auf dem Arm zeigt etwas einer vor ihr stehenden unbekanntem Frau, Rückseite ohne Datum (identisch mit Foto 01884 in Nr. 187)</p> <p>Foto 03293 und Fotos 03301, 03302, 03303, 03304: 4 Einzelfotos zeigen Eberhard mit einem Schaf auf einer Weide in der Nähe eines Hauses, Rückseiten jeweils ohne Datum (ca. 1937/38); s. hierzu genauer Nr. 333</p> <p>Fotos 03294-03295: Eberhard draußen auf einer Wiese sitzend, Rückseite: Sommer 1935 (dürfte vermutl. aber eher 1936 sein)</p> <p>Fotos 03296, 03297, 03298, 03299, 03300: 5 Einzelfotos zeigen Eberhard im Haus an einem Tisch stehend und sitzend, evtl. mit Geburtstagsgeschenken (Kuchen, Figuren, Maikäfer auf dem Tisch), Rückseiten jeweils ohne Datum; teilw. identisch mit Fotos 03386-03389 in Nr. 361, hier mit Datum 16.05.38, d.h. Eberhards 5. Geburtstag.</p> <p>Foto 03307: Eberhard auf einer Treppe im Garten stehend mit Schulturnister auf dem Rücken, Rückseite ohne Datum (vermutl. 1939/40)</p> <p>Foto 03308: Eberhard vor einer gekachelten Wand, Rückseite ohne Datum (ca. 1936/37); Bild u. Bildhintergrund identisch mit Fotos 03386-03389 in Nr. 361</p> <p>Fotos 03309-03310: Gruppenfoto mit 17 unbekanntem Personen in einem Hofgrundstück stehend, ein Mann mit weißer Nelke am Jackett, Rückseite beschriftet: 30.03.1941</p>
217	<p>Fotos 03565-03566 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos 1933</p> <p>2 Fotos Ferdinand u Eberhard auf dem Arm von Großvater Bopp; Rückseite: Herbst 1933 (anderes Foto mit Hinweis Film 18 U'(ntere?) Schachtel</p>
218	<p>Fotos 03567-03568 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos 1933</p> <p>Foto Ferdinand mit dem Kopf in der hochgehaltenen Schürze von (vermutl.) Großmutter Bopp, Eberhard auf dem Arm einer Frau (evtl. Schwester von Helene); Rückseite: Herbst 33</p>
219	<p>Fotos 03569-03570 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Lillipustadt</p> <p>Fotopostkarte (unbeschrieben) Lilliputstadt; Rückseite: „Schaefer’s Märchenstadt „Lilliput““</p>
22	<p>Fotos 04184, 04185, 04186, 04187, 04188, 04189, 04190, 04191, 04192, 04193, 04194, 04195, 04196, 04197, 04198, 04199, 04200 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Kriegsanleihe 1919 Helene Bopp und Auszahlung 1939</p> <p>Vorgang der Oberamtssparkasse Marbach über eine Deutsche Sparprämienanleihe von 1919 über 1.000 Mark, gezeichnet von Fräulein Helene Bopp in Kirchberg und hälftig gezahlt durch eine bestehende Kriegsanleihe sowie Sparbucheinlage. Am 27. September 1922 bestätigt die Sparkasse Stuttgart, dass Frau Studienassessor Helene Mayer (sic!) aus Feuerbach, Ludwigstraße 21 Parterre, zur Verwahrung an die Städtische Sparkasse abgegeben hat „Deutsche Sparprämienanleihe“ im Wert von 1.000 Mark. Mit Datum 16. Juli 1926 wurden Auslosungsrechte in Höhe von 25 RM gewährt, und am 21. August 1926 erneut in Höhe von 12,50 RM. Wohnadresse von Helene Mayer (Stud.Ass. Gattin, Foto 04191) war zu diesem Zeitpunkt Feuerbach, Heidestraße 46. Am 15. November 1926 informiert die Städtische Girokasse Stuttgart, dass die Altanleihe von 1.000 Mark umgewandelt wurden und als Anleiheablöseschuld in Höhe von 12,50 RM und 12,50 RM Auslosungsscheine in Verwahrung genommen wurden. Am 31.3.1936 erhält Helene Mayer einen Depotauszug, Stichtag 31.12.1935, über 25,-- Ablöseschuldverschreibung des Dt. Reiches sowie 25,-- „dergl. Auslosungsscheine“. Am 16. Januar 1937 erhält sie eine Verwahrungsbescheinigung der Städt. Girokasse Stuttgart über einen Nennwert von 212,50 RM und einen Auslosungsbetrag in Höhe von 1.062,50 RM. Am 30. Oktober 1937 informiert die Girokasse über den Bestand und kündigt an, künftig regelmäßig keine Auszüge mehr zu versenden. Am 8. Mai 1939 ist der Wertbestand auf 112,50 RM gesunken, was als Aufstellung zum Datum 31.12.1939 bestätigt wird.</p>

	<i>Hinweis:</i> Wohnungswechsel nach 1926 in die Kernerstraße, evtl. mit Geburt Ferdinand.
220	Fotos 03571-03572 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Bibelspruch Fotopostkarte (unbeschrieben) mit Bibelspruch Jesaja 66,13: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet; Rückseite: Bibelpostkarte von Elisabeth Reuter
221	Fotos 03244-03245 in /20 Fotos Margret Mayer\Foto Konfirmation Krefeld 1942 Foto zeigt Erika, Margret Dippon, zwei ältere Frauen (rechts vermutl. die Mutter Klara Katharine), einen Jungen und einen älteren Mann vor einer Ziegelmauer; Rückseite: Krefeld, 29.3.1942 Konfirmation; ein Firmenstempel des Fotografen ist nicht lesbar.
222	Fotos 01959-01960 in /61 Fotos Ferdinand <u>01959</u> : 5 Fotos aus einem Heim (Altenheim, evtl. Behinderteneinrichtung), Beschriftung und Datum „31.05.1990 Frühlingfest“; ggf. ist der Mann mit dem Hut = Ferdinand. Die Fotos sind mittig geknickt, als ob sie in einer zu kleinen Geldbörse getragen wurden. <u>01960</u> : davon 1 Foto als Einzelfoto
223	Foto 01958 in /50 Fotos E Mayer 1 Foto, Datum 06.10.57, Eberhard mit Frau (Mutter?) in den Bergen; Eberhard mit Wanderstock, Kamera und legerer Wanderkleidung (s. auch Nr. 195, 196 und 225)
224	Foto 03573-03574 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto von Margret Mayer; Rückseite: In Generalife von Granada, ohne Datum (vermutlich Sept. 1954, s. Foto 03543 in Nr. 192), Granada s. auch Foto 03627 in Nr. 250 u. Foto 03713 in Nr. 298.
225	Fotos 03246-03247 in /20 Fotos Margret Mayer\Foto mit Ferdinand in den Bergen 1957 Foto Margret in den Bergen mit Ferdinand; Rückseite beschriftet: Okt. 57 (s. auch Nr. 195, 196 u. 223)
226	Fotos 03575-03581 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Hochzeit Erika Dippon 1957 <u>03575 u 03577</u> : 8 Fotos s/w kirchliche Trauung Erika Dippon mit Rudolf Möbus 26.6.1957, mit dabei Margret und Eberhard Mayer und andere unbekannte Personen; Rückseiten beschriftet: Hochzeit Erika u. Rudolf, Bebenhausen 26.6.1957, weitere Namen: Leo, Anneliese, Margot, Schick <u>03576</u> : Foto in Farbe, Erika im Brautkleid und Rudolf in Brautkleidung neben einem Opel Rekord. <u>03578-03579</u> : 8 Familienfotos mit (außer Eberhard u. Margret) weitgehend unbekannt Personen; Rückseiten teilw. beschriftet: Hochzeit Erika u. Rudolf, Bebenhausen 26.6.1957, Namen: Anneliese, Margot, Leo, Schick, Leo. Fotos auf der Straße, neben dem Opel Rekord, in einer Gaststube <u>03580-03581</u> : 4 Fotos mit Erika, Rudolf und Anneliese, Motive vermutl. am und im Zisterzienserkloster Bebenhausen; Rückseite teilw. beschriftet: Hochzeit Erika u. Rudolf, Bebenhausen 26.6.1957, 2x Erika, 1x Rudolf, 1x Anneliese.
227	Fotos 03582 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Berlin Postkarte Motiv Berlin (nach 1926 wg. Funkturm), unbeschrieben
228	Fotos 03583-03584 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto 1924 Kniebis-Murgtal 4 Fotos von einer Wanderung zu einem Wasserfall; Rückseiten: Ausflug Kniebis – Allerheiligen, Murgtal Aug. 1924 und Allerheiligen 1924 (Mann evtl. Karl Dippon); <i>Hinweis:</i> s. hierzu auch Fotos 03539-03540 in Nr. 182
229	Fotos 03585-03586 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Ehepaar Dippon Böhringen 1955

	Foto von Ehepaar Dippon mit unbekanntenen Personen und Wirtsleuten vom Gasthaus zum Rößle in Böhringen bei Urach; Rückseite: „Unser Ferientaufenthalt in Böhringen ob. Urach im Aug./Sept. 1955, Von links nach rechts: die Wirtin Frau Class, die Bedienung, Mama, Papa, Frl. Szardenings, Dietmar Schulz, Frau Schulz, Frl. Ursula
23	<p>Fotos 02584-02630 und 02632-02645 in /32 Exkursionstagebuch</p> <p>Das Exkursionstagebuch, fester schwarzer Einband DIN A 6, ohne durchgehende Seitennummerierung; Titel auf dem Deckblatt wurde ausradiert; der Buchrücken lautet handschriftlich „Exkursionen“.</p> <p>Nicht abfotografierte Seiten waren leer.</p> <p>Im o.g. Ordner wie folgt gegliedert:</p> <p>Teil 1 = Fotos 02586, 02587, 02588, 02589, 02590, 02591, 02592, 02593, 02594, 02595, 02596, 02597, 02598, 02599, 02600, 02601, 02602, 02603, 02604, Skandinavienreise 01.08.1960-03.09.1960, im Tagebuch S. 1-43</p> <p>Teil 2 = Fotos 02605-02606, Fahrt Wiesbaden – Pfalz – Stuttgart, ohne Datum, im Tagebuch S. 47-49</p> <p>Teil 3= Fotos 02607, 02608, 02609, 02610, Exkursion Landwirtschaft Raum Heilbronn, 11.11.1966, im Tagebuch S. 51-57</p> <p>Teil 4= Fotos 02611, 02612, 02613, Exkursion Pforzheim, ohne Datum, ab hier ohne Seitenangaben</p> <p>Teil 5= Fotos 02614, Geländepraktikum, ohne Datum</p> <p>Teil 6= Fotos 02615, 02616, 02617, Agrargeographisches Praktikum Vellberg, 1967 Ende Juni</p> <p>Teil 7= Fotos 02623, 02624, 02625, 02626, 02627, 02628, 02629, München, ohne Datum</p> <p>Teil 8= Foto 02634, Vogesen Exkursion 1969</p> <p>Teil 9= Fotos 02635, 02636, 02637, 02638 (Kopie), Rundfahrt Köln, Sommersemester 1974 (mit Kuls)</p> <p>Teil 10= Fotos 02638, 02639, 02640 (Kopie), Stadtrundfahrt Bonn, Planen und Bauen, 28.10.1974</p> <p>Teil 11= Fotos 02640, 02641, 02642, 02643, Regensburg u. ggf. Oberpfalz, ohne Datum</p> <p>Teil 12= Fotos 02618, 02619, 02620, 02621, 02622, 02630, 02632, 02633, 02634 (Kopie), sonstige Exkursionshinweise, möglicherweise Ehingen, Amberg, Bayr. Wald etc.</p> <p>Fotos 02644-02645 am Ende des Reisetagebuches eine Seite mit einer Literaturangabe und eine Seite mit Übernachtungsadressen von der Skandinavienreise.</p>
230	<p>Fotos 03587-03588 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\60. Geburtstag Onkel Albert Bissingen</p> <p>2 Fotos mit Ehepaar Dippon, evtl. Erika und weiteren unbekanntenen Personen im Garten vor einem Haus; Rückseiten jeweils: 60. Geburtstag von Onkel Albert, 3. August 1953, Bissingen</p>
231	<p>Foto 03589 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto aus Familie Dippon</p> <p>Foto unbekannter Personen mit evtl. Erika und Margret in einem Garten; Rückseite ohne Datum, unbeschriftet (wg. der gleichen Kleidung der Zwillinge u.a. Personen wie auf Findbuch-Nr. 232, Foto 03591 kann es sich auch hier um August 1940 handeln).</p>
232	<p>Fotos 03591-03592 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto aus Familie Dippon</p> <p>Foto unbekannter Personen mit evtl. Erika und Margret auf einem Waldweg; Rückseite: „Berlin-Babelsberg, Ufastadt, August 1940“</p>

233	Fotos 03593-03594 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer jungen Frau in einer Parkanlage; Rückseite: „Brigitte in den Gärten von Aranjuez“, ohne Datum (s. auch Foto 03639-03640 in Nr. 256)
234	Fotos 03595-03596 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos, 1x Frau in einer Gartenanlage, 1x Stadtansicht; Rückseiten: „In den Mauern des Alkazars von Málaga. Brigitte“; Málaga“
235	Fotos 03597-03598 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 1 Foto zwei Frauen (1x vermutl. Margret) und ein Mann am Strand zwischen zwei Booten; Rückseite: „La Escala (Golfo di Rosa) Frl. Bauer, Joachim Masso, Februar 1954“, <i>Hinweis</i> : La Escala und Frl. Bauer s. auch Foto 03821 in Nr. 302.
236	Fotos 03599-03600 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto mehrerer Personen, die auf einer Wiese sitzen; Rückseite: „San Lorenz del Mun Frühstückspause“ (<i>Hinweis</i> : Es kann sich evtl. um das Gebiet der Església de Sant Llorenç del Munt (o de Planeses) östl. Vic handeln). Vermutlich Oktober 1954 (s. Beschriftung auf Foto s 03602 in Nr. 237)
237	Fotos 03601-03602 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos mehrerer Personen an einer Anhöhe, auf einem Foto Margret; Rückseiten: „San Lorenz del Mun Brigitte, Eugenio, Juan Huguet, Toni Bach Oktober 54“, „San Lorenz del Mun Eugenio, Juan Huguet Oktober 1954“ (s. auch <i>Hinweis</i> in Nr. 236.
238	Fotos 03603-03604 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer Frau auf einer Straße im Winter; Rückseite: „Brigitte auf der Straße, die vom Plaza Pena zur Via Augusta führt“. <i>Hinweis</i> : evtl. ist Barcelona gemeint, wo Plaza de Joaquim Pena und Via Augusta nur ca. 200 m auseinander liegen.
239	Fotos 03605-03606 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Taufe Birgit Möbus 13.5.1962 Foto einer Personengruppe (inkl. vermutl. Eberhard Mayer rechts) mit Säugling auf dem Arm; Rückseite: „Taufe Birgit Möbus in Bernhausen 13.5.1962“ (<i>Hinweis</i> : der Ortsname ist vermutlich Bernhausen, Filderstadt)
24	Fotos 02439, 02440, 02441, 02442, 02443, 02444, 02445, 02446, 02447, 02448, 02449, 02450, 02451, 02452, 02453, 02454, 02455, 02456, 02457, 02458, 02459, 02460, 02461, 02462, 02463, 02464, 02465, 02466, 02467, 02468, 02469, 02470, 02471, 02472, 02473, 02474, 02475, 02476, 02477, 02478, 02479, 02480, 02481, 02482, 02483, 02484, 02485, 02486, 02487, 02488, 02489, 02490, 02491, 02492, 02493, 02494, 02495, 02596, 02497, 02498, 02499, 02500, 02501, 02502, 02503, 02504, 02505, 02506, 02507, 02508, 02509, 02510, 02511, 02512, 02513, 02514, 02515, 02516, 02517, 02518, 02519, 02520, 02521, 02522, 02523, 02524, 02525, 02526, 02527, 02528, 02529, 02530, 02531, 02532, 02533, 02534, 02535, 02536, 02537, 02538, 02539, 02540, 02541, 02542, 02543, 02544, 02545, 02546, 02547, 02548, 02549, 02550, 02551, 02552, 02553, 02554, 02555, 02556, 02557, 02558, 02559, 02560, 02561, 02562, 02563, 02564, 02565, 02566, 02567, 02568, 02569, 02570, 02571, 02572, 02573, 02574, 02575, 02576, 02577, 02578, 02579, 02580, 02581, 02582, 02583 in /31 Reisetagebuch Balearn 1962, 1964 Das Reisetagebuch, fester schwarzer Einband bestehend aus 286 Seiten DIN A 6; Deckblatt ist betitelt mit „Balearn 1962 Ibiza Mallorca II“; der Buchrücken mit „Ibiza Mallorca II Balearnreise 1962“. Inneres Deckblatt ist betitelt mit „Reisetagebuch Balearn 2. Teil, Zweite Hälfte der Ibizareise 1962, 2 IV 62 – (Lücke) IV 62, S. 1-85. Auf der Innenseite der Buchrückseite Namensangabe mit Adresse des Geographischen Instituts in Stuttgart. Nicht abfotografierte Seiten waren leer. Eingelegt im Buch eine Rechnung Mittagessen aus Banalbufar. Im o.g. Ordner wie folgt gegliedert: Teil 1 = Fotos 02439-02479, 02.04.1962-17.04.1962, im Tagebuch S. 1-77 Teil 2 = Fotos 02482-02573, 08.08.1962-04.09.1962, im Tagebuch S. 87-263 Teil 3= Fotos 02480-02481, 06.09.1964, im Tagebuch S. 79-81 (Bleistift)

	Am Ende des Reisetagebuches finden sich auf den Seiten 267-286 Hinweise zu Reiestrecken und den zugehörigen Seiten im Reisetagebuch, Hinweise auf Elektrizitätsversorgung der Balearen und Literaturangaben (= Fotos 02574-02583).
240	Fotos 03607-03608 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Geburtstag Tante Elsa 1957 Familienfoto am Tisch mit Eberhard (und vermutl. Margret); Rückseite: „Geburtstag Tante Elsa 23.10.57“
241	Fotos 03609-03610 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos aus der Kathedrale in Toledo: Kreuzgang und Kirchenschiff (verwackelt); Rückseiten: teilw. beschriftet „Kreuzgang einer Kirche von Toledo“, beide ohne Datum (s. auch Foto 03707 in Nr. 295)
242	Fotos 03611-03612 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer kleinen Insel von einer Anhöhe aus; Rückseite: „Las islas medias August 1954“ <i>Hinweis:</i> evtl. sind die Illes Medes gemeint, eine Inselgruppe ca. 500 m vor der Küste von Toroella de Montgri in Spanien/Katalonien.
243	Fotos 03613-03614 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer Gruppe von drei Personen vor einer Felswand; Rückseite: „Brigitte, Eugenio und ich auf dem Montserrat November 1954“
244	Fotos 03615-03616 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer breiten Flussaue mit einer Stadt im Hintergrund; Rückseite: „Rio Turia in Valencia“, ohne Datum
245	Fotos 03617-03618 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 3 Fotos von je einer Frau in den Bergen und Skifahrern; Rückseiten: „Pyrenäen Brigitte; Auf 2100 m Höhe in den Pyrenäen; Pyrenäen Januar 1955“, zwei Fotos ohne Datum
246	Fotos 03619-03620 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer Burganlage; Rückseiten: „Alhambra vom Sacro Monte aus“, ohne Datum
247	Fotos 03621-03622 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos mit je drei Personen in einem Park, jeweils in der Mitte Margret Mayer, einmal Nahaufnahme beim Betrachten einer Kamera im Kostüm mit Handschuhen; Rückseiten: „In einem Park in Madrid mit Brigitte und einem Stuttgarter Studenten“ (ohne Datum) und „In einem Park in Madrid mit zwei Stuttgarter Studenten Oktober 1954“. <i>Hinweis:</i> Eberhard Mayer ist nicht auf den Fotos zu erkennen. Vom 25.9. bis 16.10.1954 führte Prof. Hermann Lautensach eine Spanienexkursion durch, an der auch E.M. teilnahm (s. Findbuch-Nr. 39, Fotos 02287 ff., zwar gibt es in seinem damals gültigen Reisepass (s. Findbuch-Nr. 28, Fotos 01989-01996) keinen entsprechenden Stempel, ggf. wurde ein Sammelvisum für die Exkursionsgruppe ausgestellt). Die Exkursion führte am 2. und 3. Oktober nach Madrid und bot den Studierenden auch Zeit zur freien privaten Verfügung. Wie der konkrete Kontakt von Margret Dippon zu den Studenten zustande kam, ist unbekannt. E.M. könnte Margret Dippon auch bei einem späteren Treffen dieser Exkursionsgruppe und anderen Geographiestudenten in Stuttgart begegnet sein. Im Sommer 1955 schreibt er ihr von Stationen einer Exkursion nach Italien und Jugoslawien einzelne Postkarten und bezieht sich in der vom 9.9.1955 (s. Findbuch-Nr. 289, Foto 01964) auf ein gemeinsames Erlebnis in Barcelona, wo die Spanienexkursion vom 12. bis 14.10.1954 Halt machte.
248	Fotos 03623-03624 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto in einem Park; Rückseite: „Park des Alkazars in Sevilla mit Giralda Spitze“, ohne Datum; <i>Hinweis:</i> Sevilla s. auch Foto 03633 in Nr. 253 und Foto 03709 in Nr. 296, hier auch mit Datum „Oktober 1954“

249	<p>Fotos 03625-03626 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto durch einen Bogen auf einen Berg mit Kloster-/Kirchenanlage; Rückseite: „Blick von Alhambra auf Sacro Monte“, ohne Datum</p>
25	<p>Fotos 04115-04129 in /2 Urkunden Eltern <u>04115, 04116, 04117, 04118</u>: Geburtsurkunde Helene Bopp, geb. am 19. Februar 1892, 6 Uhr, ausgestellt am 22. Februar 1892; beglaubigte Abschriften der Geburtsurkunde vom 29. Januar 1921; weitere beglaubigte Abschriften s. Fotos 04113-04114 in Nr. 26)</p> <p><u>04119, 04120, 04121, 04122, 04123, 04124, 04125, 04126, 04127, 04128</u>: Heiratsurkunden und Heiratsscheine Helene Bopp und Erwin Mayer: Die Ehe wurde als Nr. 1 im Aufgebotsverzeichnis Nr. 226 am 19. Februar 1921 in Kirchberg/Murr vor dem Vater der Braut, Wilhelm Bopp, der als Schultheiß auch Standesbeamter war, geschlossen; der Hochzeitstag war gleichzeitig der Geburtstag der Braut. Trauzeugen waren Klara Bopp (evtl. die Schwester von Helene), 23 Jahre alt und ledig sowie der Gemeindepfleger Karl Häußermann, 66 Jahre (alle wohnhaft Kirchberg/Murr). Der Beruf von Adolf Erwin Mayer, geb. am 15. Januar 1892 in Reutlingen, wird als Studienassessor angegeben. Der Beruf von Helene Sofie Bopp, geb. am 19. Februar 1892 in Kirchberg, wird als Haustochter angegeben; beider Wohnort ist Stuttgart. Die Heiratsurkunde (Original = Fotos 04121-04122 u. 04125-04126) wurde am 1. Mai 1929 bestätigt (= Fotos 04119-04120 u. 04123-04124). Drei Heiratsbescheinigungen, davon 1x ausgestellt am 19. Februar 1921 und 2x ausgestellt am 1. Mai 1929 als beglaubigte Abschrift.</p> <p><u>04129</u>: Zwei Impfbescheinigungen Helene Bopp vom 20. April 1893 (ausgestellt am 3. Mai 1893 ohne Angabe des Impfstoffes) und vom 16. Mai 1905 (ausgestellt am 23. Mai 1905 ohne Angabe des Impfstoffes). <i>Hinweis</i>: evtl. Pockenschutzimpfung, s. auch Der Weg zum Reichsimpfgesetz von 1874 (uni-heidelberg.de)</p>
250	<p>Fotos 03627-03628 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto durch einen Bogen auf eine Stadt; Rückseite: „Blick von Alhambra auf Granada“, ohne Datum, s. aber Foto 03543 in Nr. 192 mit Datum September 1954, Granada s. auch Foto 03573 in Nr. 224 u. Foto 03713 in Nr. 298.</p>
251	<p>Fotos 03629-03630 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto in einem Park auf Gebäude; Rückseite: „Alhambra“, ohne Datum</p>
252	<p>Fotos 03631-03632 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto mit Blick vom Mont Juic auf den Hafen von Barcelona; Rückseite: „Hafen von Barcelona August 1954“</p>
253	<p>Fotos 03633-03634 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto von Häusern; Rückseite: „Im Viertel „Santa Cruz“ in Sevilla“, ohne Datum; <i>Hinweis</i>: Sevilla s. auch Foto 03623 in Nr. 248 und Foto 03709 in Nr. 296, hier auch mit Datum „Oktober 1954“</p>
254	<p>Fotos 03635-03636 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto von Margret Mayer in einem Stadtpark; Rückseite: „Am Plaza de Joaquin Pena Dezember 1954“</p>
255	<p>Fotos 03637-03638 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto von Margret Mayer am Strand mit Freunden, 2 in Korbsesseln, 2 in Liegestühlen, Margret im Sand mit einem Strandkleid, die übrigen in Badekleidung; Rückseite: „Sonntag am Strand von Sitges. Brigitte, Eugenio, „yo“, Lehmbruch, Ingrid. August 1954“</p>
256	<p>Fotos 03639-03640 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto einer Schlossfassade; Rückseite: „Schloß in Aranjuez“, ohne Datum (s. auch Foto 03593-03594 in Nr. 233)</p>

257	<p>Fotos 03641-03642 in /20 Fotos Margret Mayer\Foto Ostern 1928</p> <p>Foto eines Babys auf einer Decke auf einem (Wickel-)Tisch; Rückseite: „Ostern 1928 Margret“, gleiches Motiv wie Foto 03655 in Nr. 264; unten auf der Seite vermerkt „Tante Berta“, Zusammenhang unklar; <i>Hinweis</i>: Berta s. auch Fotos 02032 in Nr. 29, 03109 in Nr. 174, 03187 in Nr. 185, 03649 in Nr. 261 u. 03684 in Nr. 279.</p>
258	<p>Fotos 03643-03644 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Taufe Gabriele Ziegler, Bruno Schollenberger</p> <p>Foto eines Paares mit Baby; Rückseite: „Taufe von Gabriele Ziegler Mai 1956 Irmgard - Bruno Taufpaten. Portraitfoto eines jungen Mannes mit rückseitigem Stempelaufdruck des Ateliers „Foto-Kienzle, Bietigheim/Enz“; Rückseite: aufgen. 27.11.1951 Bruno Schollenberger Bissingen-Enz, Lerchenstr. 22“; <i>Hinweis</i>: Bissingen s. auch Nr. 82, 230, 266 u. 276. Bruno s. auch Nr. 324.</p>
259	<p>Fotos 03645-03646 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Heinz Gräser</p> <p>Foto eines Mannes am Waldrand mit einem geparkten VW Käfer im Hintergrund; Rückseite: „11.3.50 Heinz Gräser“; <i>Hinweis</i>: evtl. Sohn von Berta und Albert, s. auch Foto 03686 in Nr. 280.</p>
26	<p>Fotos 04113-04114 in /2 Urkunden u ä Mutter</p> <p>2 Geburtsurkunden von Helene Bopp und ein Umschlag mit Aufschrift „Geburtscheine für Helene“</p> <p>Geburtsurkunde 1: Geburtsregister Nr. 3 des Jahres 1892, <u>Helene</u> Sofie Bopp, geb. am 19. Februar 1892 in Kirchberg/Murr; ausgestellt am 12. Oktober 1925 vom Standesamt Kirchberg. A. Marbach</p> <p>Geburtsurkunde 2 in erweiterter Fassung: daten wie Geburtsurkunde 1 ergänzt um Vornamen, Familiennamen und Stand des Vaters (= Wilhelm Bopp, Schultheiß) sowie Vorname und Familienname der Mutter (= Friederike Bopp, geb. Trefz) ausgestellt am 1. Mai 1929 vom Standesbeamten der Württ. Gemeinde Kirchberg a. Murr.</p> <p><i>Hinweis</i>: Originalgeburtsurkunden s. Fotos 04115-04118 in Nr. 25.</p>
260	<p>Fotos 03647-03648 in /20 Fotos Margret Mayer</p> <p>2 Fotos, Fotopostkarte eines jungen Mädchens am Tisch mit einem aufgeschlagenen Buch, s. Foto 01588 in Nr. 173; Rückseite hier mit Hinweis „1937“; Foto einer jungen Frau; Rückseite: „Erika 1945“, ein weiterer handschriftl. Hinweis ist unleserlich.</p>
261	<p>Fotos 03649-03650 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Doppelhochzeit 1927</p> <p>Familienfoto einer Doppelhochzeit, aufgenommen in einem Innenhof (s. auch Foto 03653 in Nr. 263 und Foto 03661 in Nr. 267); Rückseite: „28.5.1927 Hochzeit Klara – Berta Karl - Albert“. <i>Hinweis</i>: vermutl. dürfte es sich beim Brautpaar auf der rechten Seite um die Eltern der Zwillinge Margret und Erika handeln. <i>Hinweis</i>: Berta s. auch Fotos 02032 in Nr. 29, 03109 in Nr. 174, 03187 in Nr. 185, 03641 in Nr. 257 und 03684 in Nr. 279.</p>
262	<p>Fotos 03651-03652 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Geburtstag Onkel Karl 1957</p> <p>Foto einer Feier, im Vordergrund Karl Dippon; Rückseite: „Geburtstag Onkel Karl 11.10.57“</p>
263	<p>Fotos 03653-03654 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Großpapa 80. Geburtstag</p> <p>Familienfoto, aufgenommen in einem Innenhof (s. auch Foto 03649 in Nr. 261 und Foto 03661 in Nr. 267), in der zweiten Reihe rechts vermutl. die Zwillinge Margret und Erika; Rückseite: „25. Juni 1935, Stuttgart, Großpapa's 80. Geburtstag“</p>
264	<p>Fotos 03655-03656 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Erika 1928</p>

	Foto eines Babys auf einer Decke auf einem (Wickel-)Tisch; Rückseite: „Erika Dippon ¼ Jahr alt“; Hinweis: vermutl. Ostern 1928, da gleiches Motiv wie Foto 03641 in Nr. 257
265	Fotos 03657-03658 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Ausflug Fa. Bosch 1934 Foto einer größeren Personengruppe in einem Wald vor einem Denkmal, in der ersten Reihe zwei gleichgekleidete Kinder, evtl. Margret und Erika; Rückseite: „1934 Ausflug mit einer Abteilung der Fa. Rob. Bosch“
266	Fotos 03659-03660 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Bissingen Foto eines älteren Ehepaars im Garten; Rückseite: „Aufnahme im Sommer 1958 in Bissingen/Enz“; <i>Hinweis</i> : Bissingen auch Fotos 03678-03679 in Nr. 276; Bissingen s. auch Nr. 230, Nr. 258 u. Nr. 82.
267	Fotos 03661-03662 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Großpapa 80. Geburtstag Gruppenfoto eines alten Mannes mit Baby auf dem Arm und 6 weiteren Kindern, darunter auch Margret und Erika, aufgenommen in einem Innenhof (s. auch Foto 03649 in Nr. 261 und Foto 03653 in Nr. 263); Rückseite: „Opa Gräser mit seinen Enkeln 25.7.35 Geburtstag“ und in dünner Schriftstärke darunter „Opa 80 Jahre“
268	Fotos 03663-03664 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto von drei Frauen in einem Zimmer, rechts sitzt Margret; Rückseite: „Brigitte, Maruja und ich 6. Januar 1955“
269	Fotos 03665-03666 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Stuttgart Botnangerstraße 2 Fotos auf einem (unscharf), linker Teil: weiter Innenhof umgeben von vierstöckigen Stadthäusern, vier Frauen und ca. 4 spielende Kinder in einem Sandkasten; rechter Teil: gleicher Innenhof und sechs spielende Kinder im Sandkasten; Rückseite: „Stuttgart Botnangerstraße 81“, <i>Hinweis</i> : die Personen sind nicht zu erkennen, Bezüge zur Adresse Botnangerstraße sind unbekannt, die Häuser im Bildhintergrund stehen nach Google Maps noch 2022 unverändert (Botnangerstraße 85 und 87).
27	Fotos 01981-01982 in /2 Urkunden u ä Vater\Entschädigung nach dem Reparations-schädengesetz und dem LAG 2 Schreiben (Serienbrief über Computer) des Ausgleichsamtes Stuttgart vom 20.11.1978. Der Hintergrund für die gezahlten Ausgleichsbeträge ist unbekannt. Bezugnahme auf Erwin Mayer, der Beginn der Anspruchszeit ist 1/1953 (also direkt nach dem Tod von Erwin Mayer) und die Adresse Eberhard Mayer, Staelinweg 26 (ist allerdings die Adresse der Mutter Helene). <u>Foto 01981</u> : Bezug Erwin Mayer, AKZ 701336-SO vom 20.11.1978, Bezug auf Entschädigung nach dem RepG; durch Zinszahlungen ergibt sich zw. 1/53 und 12/78 ein Betrag von 367,20 DM <u>Foto 01982</u> : Bezug Erwin Mayer, AKZ 630928-SO vom 20.11.1978, Bezug auf Hauptentschädigung nach dem LAG (verm. Lastenausgleichsgesetz?); durch Zinszahlungen ergibt sich zw. 1/53 und 12/78 ein Betrag von 122,40 DM
270	Fotos 03667-03668 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Steffen 1959 9 Fotos eines Babys; Rückseite aller Fotos: „Steffen in Klinik Mayer Stuttgart 1959“, vermutlich waren die Abzüge der Fotos für einzelne Familienmitglieder vorgesehen, diese für Margret (und Eberhard) Mayer.
271	Fotos 03669-03670 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Zöllnerlehrgang 1954 Gruppenfoto mit ca. 10 Männern, einer Frau und der Bedienung vor einem Wirtshaus sitzend; Rückseite: „Lehrgang für Zollbeamte in Murrhardt vom 21.4 - 19.5.1954 Ausflug nach Wacholderhof. Von links nach rechts Mangold, Schindler,

	Anni, Kiefer, Kunz, Dippon, Müller, Zebisch, Braune, Bedienung, Rolofs, der Wirt G(H?)oermann, Wiedemann“, <i>Hinweis</i> : Wacholderhof ca. 5 km nördl. Murrhardt
272	Fotos 03671-03672 in /51 Fotos Eberhard u Margret\Fotos auf fremder Hochzeit Vier Fotos von u.a. drei festlich gekleideten Paaren beim Gang zu einer Zeremonie (evtl. standesamtliche Trauung), Eberhard und Margret; Rückseite: ohne Datum und weitere Beschriftung 1 Foto: zwei Paare auf einer Eckcouch mit Getränken auf einem Tisch; Rückseite: ohne Datum, ohne Beschriftung
273	Fotos 03673 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\evtl. Standesamt 29 Fotos mit festlich gekleideten Menschen bei einer Feier (vielleicht standesamtl. Trauung), Margret auf einem Foto (obere Reihe, 5. Foto); alle Rückseiten: ohne Datum und weitere Beschriftung
274	Fotos 03674-03675 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Feldpostbriefe Obergefreiter Weuster an Erwin Mayer 2 Fotos von zwei Kindern, 1x als gemeinsames Portrait, 1x von einem Kind mit Schultüte in einem Zimmer; Rückseiten: „Pfingsten 61 bekommen 21.3.61“ mit Namen des Fotoateliers Kurt Saurin Sorani Wuppertal-E. Schwanenstraße 44 bzw. Foto Knetsch W-Elberfeld Deweerthstraße 33; <i>Hinweis</i> : zu Weuster s. auch Fotos 03676-03677 in Nr. 275, Fotos 03524-03525 in Nr. 414 u. Fotos 02674-02686 in Nr. 74.
275	Fotos 03676-03677 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Feldpostbriefe Obergefreiter Weuster an Erwin Mayer 2 Fotos, 1 Kind mit Puppe in einem Zimmer, Frau mit Kind auf dem Schoß als Portrait; Rückseiten: 1x „Ingeborg Weuster 21.3.61“ mit Namen des Fotoateliers Foto Knetsch W-Elberfeld Deweerthstraße 33 und 1x „Frau Weutser mit Ingeborg“ und Fotoatelier Kurt Saurin Sorani Wuppertal-E. Schwanenstraße 44; <i>Hinweis</i> : zu Weuster s. auch Fotos 03674-03675 in Nr. 274, Fotos 03524-03525 in Nr. 414 u. Fotos 02674-02686 in Nr. 74.
276	Fotos 03678-03679 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Bissingen 3 Fotos älterer Frauen und Männer in einem Garten, auf einem Foto Bruno; Rückseiten: „Zur Erinnerung an Alberts Geburtstag 1956 Bissingen“; <i>Hinweis</i> : Bissingen auch Fotos 03659-03660 in Nr. 266; Bissingen s. auch Nr. 230, Nr. 258 u. Nr. 82. Bruno s. auch Nr. 324.
277	Fotos 03680-03681 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Erika Papa Foto von Karl Dippon und Tochter Erika zu Weihnachten; Rückseite: „Erika – Papa Weihnachten Stgt.“
278	Fotos 03682-03683 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Ehepaar Dippon Urlaub 1952 7 Fotos u.a. mit Karl Dippon und Frau u. unbekanntenen Personen; Rückseiten: „Buchenberg 28.6.52 Blick v. Buchenberg z. Sprungschanze (Juni 52)“, „Blick v. Buchenberg Juni 1952“, „Buchenberg Juni 1952 v. d. „Kreuz Juli Seif, Hr. Dippon, Mini Seif, Frau Dippon, H. Naijen (?)“, „Gläserner Schienenbus Isny/Kempten „Haltestelle Buchenberg““ <i>Hinweis</i> : 1 Foto mit 5 jüngeren Personen (unbekannt) an einem Tisch (Rückseite unbeschriftet) scheint nicht in diese Serie zu passen.
279	Fotos 03684-03685 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Tante Berta Fotopostkarte einer jungen Frau; Rückseite: „Tante Berta“; <i>Hinweis</i> : vermutl. Berta Gräser, verheiratet mit Albert, die Schwester von Klara Dippon (geb. Gräser), s. auch Fotos 02032 in Nr. 29, 03109 in Nr. 174, 03187 in Nr. 185, 03641 in Nr. 257 und 03649 in Nr. 261.
28	Fotos 01983-01984 in /10 Urkunden u ä E Mayer Fotos 01983-01984: Anmeldebestätigung, einliegend in einem Reisepass:

Eberhard Mayer, Forschungsassistent, zieht von Richard-Wagner-Straße 5 in die Seeburger Straße 10 (beides Stuttgart), gestempelt: 13. Januar 1959; auf der Rückseite wird als Familienangehörige bestätigt: Ehefrau Margret (Ehe geschlossen am 25.04.1958).

Fotos 01985-02031 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Reisepässe Eberhard + Margret

Fotos 01985, 01986, 01987, 01988, 01989, 01990, 01991, 01992, 01993, 01994, 01995, 01996, 01997, 01998, 01999, 02000, 02001, 02002, 02003, 02004, 02005, 02006, 02007, 02008, 02009, 02010, 02011, 02012, 02013, 02014, 02015, 02016, 02017, 02018, 02019, 02020, 02021, 02022, 02023, 02024, 02025, 02026, 02027, 02028, 02029, 02030, 02031: 3 Reisepässe Eberhard Mayer, 1 Reisepass Margret Mayer, 1 Reisepass gemeinsam für beide Eheleute

Fotos 01985, 01986, 01987, 01988, 01989, 01990, 01991, 01992, 01993, 01994, 01995, 01996: Reisepass Reg.-Nr. 30265/52 (= Nr. 3697014), ausgestellt auf Eberhard Erwin Mayer am 01. August 1952 in Stuttgart; Größe: 166 cm schlank, Gesichtsform: länglich, Augenfarbe: dunkelbraun, unveränderliche Kennzeichen: keine, Beruf: Student rer. nat., Wohnort: Stuttgart

Der Reisepass mit zuerst zwei jähriger Gültigkeit wurde am 26.07.54 (bis 01.08.57) und erneut am 23.08.57 bis zum 01.08.1962 verlängert.

Der Reisepass weist folgende – auf den einzelnen Seiten nicht in chronologischer Reihenfolge - Stempel der Ein- und Ausreise (soweit lesbar, ggf. mit genauer Grenzübergangsstelle) sowie Visa auf:

Foto 01988:

04.08.52: Ausreise Deutschland

04.08.52: Einreise in das frz. Besatzungsgebiet Österreich Vorarlberg/Tirol, Übergangsstelle Schönbichl, gültig für drei Tage

11.08.52: Ausreise Österreich, Scharnitz

11.08.52: Einreise Deutschland

06.09.52: Visum für die frz. Besatzungszone Österreichs, Grenzübergangsstelle Reutte

Foto 01989:

04.08.54: Stempel der Girokasse Stuttgart über den Devisenumtausch von 100,65 DM in 610 Österr. Schilling

05.08.54: Ausreise Deutschland

05.08.54: Einreise Österreich, Salzburg

12.08.54: Ausreise Österreich, Salzburg

12.08.54: Einreise Deutschland

07.09.55: Einreise Österreich, Scharnitz

08.09.55: Ausreise Österreich, Brenner (unleserlich)

08.09.55: Einreise Italien, Brenner

10.09.55: Ausreise Italien (Ort unleserlich)

Foto 01990:

24.08.55: Visum für Jugoslawien

10.09.55: Einreise Jugoslawien, Gorica

13.10.55: Ausreise Jugoslawien, Jesenice

02.08.60: Einreise Dänemark, Kruså

02.09.60: Ausreise Dänemark, Sæd

Foto 01991:

14.04.56: Visum für Spanien

10.05.56: Einreise Frankreich

11.05.56: Ausreise Frankreich
11.05.56: Einreise Spanien, Portbou
02.06.56: Ausreise Spanien
02.06.56: Einreise Frankreich, Hendaye
29.05.60: Einreise Frankreich, Grenzübergang Arnéguy (Pyrenäen)

Foto 01992:

03.06.56: Ausreise Frankreich
05.05.58: Visum für Spanien
25.05.58: Ausreise Frankreich
25.05.58: Einreise Spanien, Puigcerdà
19.09.59: Ein- oder Ausreise Italien, Brenner
13.03.62: Ausreise Frankreich Cerbère (Jahr undeutlich)
20.06.??: Einreise Spanien, La Jonquera (Jahr unleserlich)

Foto 01993:

27.08.59: Visum für Jugoslawien
19.09.59: Einreise Jugoslawien, Rateče
10.10.59 Ausreise Jugoslawien, Rateče
06.04.60: Einreise Spanien
03.05.60: Einreise Portugal, Ficalho
???.?.60: Ausreise Frankreich (Tag, Monat und Ort unleserlich)
13.05.60: Ausreise Portugal, Segura
???.05.60: Stempel undeutlich (Tag und Zweck)

Foto 01994:

13.05.60: Einreise Spanien, Piedras Albas
22.05.60: Ausreise Spanien, Fuentes de Oñoro
22.05.60: Einreise Portugal, Vilar Formoso
27.05.60: Einreise Spanien, Feces de Abaixo
29.05.60: Ausreise Spanien, Valcarlos
13.03.62: Einreise Spanien, Portbou
21.04.62: Ausreise Spanien, La Jonquera

Foto 01995:

03.09.61: Einreise Spanien

Foto 01996:

24.09.60: Einreise Schweiz

Fotos 01997- 02007: Reisepass Reg.-Nr. 20179 (= Nr. 5542253), ausgestellt auf Dr. Eberhard Erwin Mayer am 24. Juli 1962 in Stuttgart; Größe: 166 cm, Gesichtsform: oval, Augenfarbe: dunkelbraun, besondere Kennzeichen: keine, Beruf: Wissenschaftlicher Assistent, Wohnort: Stuttgart

Da das Passfoto mit der halben Passseite herausgerissen wurde, sind die Verlängerungen nicht vollständig: Der Reisepass mit fünfjähriger Gültigkeit (25. Juli 1967) wurde am 22.05.1970 verlängert bis 23. Juli 1972. Ein Passbild wurde mit Büroklammer an der halbausgerissenen Seite befestigt.

Der Reisepass weist auf der ersten Umschlagseite den Eintrag auf: „Passinhaber besitzt mit Ehefrau gleichzeitig den vom Polizeipräsidium Stuttgart am 22. Juli 1964 ausgestellten Reisepass Nr. B6440030, Stuttgart 22. Juli 1964“.

Der Reisepass weist folgende – auf den einzelnen Seiten nicht in chronologischer Reihenfolge - Stempel der Ein- und Ausreise (soweit lesbar, ggf. mit genauer Grenzübergangsstelle) sowie Visa auf:

Foto 02000:

12.11.70: Ausreise Peru, Lima
04.03.63: Einreise
06.08.62: Einreise Spanien, Puicerdà
31.03.63: Ausreise Spanien, Portbou
Stempel unleserlich, evtl. Frankreich

Foto 02001:

13.09.62: Transitvisum Jugoslawien
25.09.62: Einreise Jugoslawien, Jesenice
25.09.62: Ausreise Jugoslawien, Gevgelija
25.09.62: Einreise Griechenland, Idomeni
14.10.62: Ausreise Griechenland, Idomeni
14.10.62: Einreise Jugoslawien (Ort unleserlich, evtl. Gevgelija)
15.10.62: Ausreise Jugoslawien, Jesenice
22.09.64: Türkei, Edirne

Foto 02002:

11.08.64: Transitvisum Bulgarien
21.09.64: Einreise Bulgarien
22.09.64: Ausreise Bulgarien (Datum unklar)
23.09.64: Ausreise Türkei (Ort unleserlich, lt. Exkursionsprotokoll von Istanbul mit Schiff nach Israel)
20.10.64: Einreise Bulgarien
21.10.64: Ausreise Bulgarien
11.08.70: Einreise Venezuela, Maiquetia

Foto 02003:

31.08.64: Transitvisum Jugoslawien
21.09.64: Einreise Jugoslawien, Jesenice
21.09.64: Ausreise Jugoslawien, Dimitrovgrad
17.10.64: Einreise Türkei, Istanbul
20.10.64: Ausreise Türkei, Edirne
21.10.64: Einreise Jugoslawien Dimitrovgrad
22.10.64: Ausreise Jugoslawien, Jesenice

Foto 02004:

28.07.70: Visum USA
11.08.70: Einreise USA, New York
02.09.70: Registrierung Venezuela, Visum bis 11.9.70

Foto 02005:

02.09.70: Visum Venezuela für 30 Tage bis 11.10.70
09.10.70: Visum Venezuela für 30 Tage bis 11.11.70
02.11.70: Ausreise Venezuela, Maiquetia
12.11.70: Einreise Venezuela, Maiquetia
21.11.70: Ausreise Venezuela, Maiquetia

Foto 02006:

02.11.70: Einreise Peru, Lima Callao, Aufenthaltserlaubnis für 90 Tage

Foto 02007:

22.09.64: Ist-Aksaroy, Otel Bilir

Fotos 02008-02011: Reisepass Reg.-Nr. 1554 (= Nr. B6440030), ausgestellt auf Dr. Eberhard Erwin Mayer und Ehefrau geborene Dippon, Margret Frieda Klara. Der Reisepass weist auf der ersten Umschlagseite den Eintrag auf: „a) Ehemann ist gleichzeitig Inhaber des vom Polizeipräsidium Stuttgart am 24. Juli 1962 ausgestellten Reisepasses Nr. B5542253 und b) Ehefrau ist gleichzeitig Inhaberin des vom Polizeipräsidium Stuttgart am 13. Februar 1963 ausgestellten Reisepass Nr. B6154132, Stuttgart 22. Juli 1964“.

Größe Ehemann: 166 cm, Größe Ehefrau: 164; Gesichtsform Ehemann: oval, Gesichtsform Ehefrau: oval; Farbe der Augen Ehemann: dunkelbraun, Farbe der Augen Ehefrau: dunkelbraun; besondere Kennzeichen Ehemann: keine, besondere Kennzeichen Ehefrau: keine; Beruf Ehemann: Wissenschaftlicher Assistent, Beruf Ehefrau: Hausfrau; Wohnort und Wohnort bei beiden: Stuttgart, Passfoto und Unterschrift beider.

Der Reisepass wurde am 30. Juni 1969 bis zum 21. Juli 1974 verlängert

Der Reisepass weist folgende – auf den einzelnen Seiten nicht in chronologischer Reihenfolge - Stempel der Ein- und Ausreise (soweit lesbar, ggf. mit genauer Grenzübergangsstelle) sowie Visa auf:

Foto 02011:

27.07.64: Einreise Spanien, La Jonquera

17.12.65: Einreise Spanien, La Jonquera

Fotos 02012-02023: Reisepass Nr. E8463121, ausgestellt auf Dr. Mayer, Eberhard Erwin am 15. März 1979 in Bonn-Hardtberg; Größe: 166 cm, Augenfarbe: dunkelbraun, besondere Kennzeichen: keine, Wohnort: Bonn-Ippendorf.

Der Reisepass wurde am 1. Juni 1984 bis zum 13. März 1989 verlängert.

Der Reisepass weist folgende – auf den einzelnen Seiten nicht in chronologischer Reihenfolge - Stempel der Ein- und Ausreise (soweit lesbar, ggf. mit genauer Grenzübergangsstelle) sowie Visa auf:

Foto 02014:

19.07.79: Visum Venezuela für 2 Monate

Foto 02015:

19.08.79 Einreise Barbados

20.08.79: Einreise Venezuela, Maiqueta

10.10.79: Ausreise Venezuela, Maiqueta

10.10.79: Barbados Transitvisum für 1 Tag

09.10.85: Niger, d’Arlit

09.10.85: Niger, Agadez

Foto 02016:

27.08.85: Visum Algerien für 60 Tage bis 12.10.1985
21.09.85: Stempel Bouahoua (Ort unbekannt)
06.10.85: Stempel arab.
07.10.85: Ort unleserlich
10.10.85 Niger, Tahoua
18.10.85: Niger, Diffa,
18.10.85: Niger, Ort unleserlich

Foto 02017:

30.08.85: Visum Kamerun für 2 Monate
21.10.85: Stempel unleserlich (evtl. Einreise Tschad)
24.10.85: Stempel unleserlich (evtl. Ausreise Tschad)

Foto 02018:

12.10.85: Niger, Zinder
15.10.85: Niger, Stempel unleserlich (Hinweis: von Algerien nach Tschad)
24.10.85: Einreise Kamerun

Foto 02019:

Stempel unleserlich, DDR
10.01.86: Visum Venezuela für 30 Tage

Foto 02020:

05.02.86: Einreise Venezuela, Maiqueta
13.03.86: Visum Venezuela für 60 Tage
18.04.86: Ausreise Venezuela, Maiqueta

Foto 02021:

05.08.88: Visum, Stempel unleserlich, evtl. Polen oder CSSR
06.09.88: Vermutl. Einreise Polen, Kudowa
21.09.88: Stempel unleserlich

Foto 02022:

06.09.88: Einreise CSSR, Rozvadov
06.09.88: Ausreise CSSR, Nachod

Foto 02023:

14.09.85: Stempel unleserlich (arab.)
21.09.85: Stempel unleserlich (arab.)

Fotos 02024-02031: Reisepass Reg.-Nr. 2098 (= Nr. B6154138), ausgestellt auf Mayer, geborene Dippon, Margret Frieda Klara.

Der Reisepass weist auf der ersten Umschlagseite den Eintrag auf: „Paßinhaber(in) besitzt mit Ehemann gleichzeitig den vom Polizeipräsidium Stuttgart am 22. Juli 1964 ausgestellten Reisepass Nr. B6440030 (Reg.-Nr. 1554 F), Stuttgart 22. Juli 1964“.

Beruf: Hausfrau, Gesichtsförm: oval, Farbe der Augen: dunkelbraun, Größe: 164 cm, besondere Kennzeichen: keine
Wohnort: Stuttgart

	<p>Der Reisepass wurde am 13. Februar 1963 ausgestellt, am 11. August 1970 verlängert und am 12. Februar 1973 ungültig.</p> <p>Der Reisepass weist folgende – auf den einzelnen Seiten nicht in chronologischer Reihenfolge - Stempel der Ein- und Ausreise (soweit lesbar, ggf. mit genauer Grenzübergangsstelle) sowie Visa auf:</p> <p><u>Foto 02027:</u> 04.03.63: Einreise Spanien, Port-Bou 31.03.63: Ausreise Spanien, Port-Bou</p> <p><u>Foto 02028:</u> xx.xx.70: Transitvisum DDR von Marienborn nach Drewitz (Datum unleserlich) 27.09.70: Einreise DDR, Kontrollpunkt Marienborn 27.09.70: Ausreise DDR, Kontrollpunkt Drewitz</p> <p><u>Foto 02029:</u> 27.09.70: DDR, Flughafen Schönefeld 04.1070: DDR, Flughafen Schönefeld</p> <p><u>Foto 02030:</u> 05.10.70: Transitvisum DDR von Drewitz nach (Ort nicht angegeben) 05.10.70: Einreise DDR, Kontrollpunkt Drewitz 05.10.70: Ausreise DDR, Kontrollpunkt unleserlich</p> <p>Foto 02031: 27.09.70: Einreise UdSSR, Moskau 04.1070: Ausreise UdSSR, Leningrad</p>
280	Fotos 03686-03687 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Heinz Gräser Foto einer Personengruppe; Rückseite: „? Heinz Gräser“; <i>Hinweis:</i> evtl. Sohn von Berta und Albert, s. auch Foto 03645 in Nr. 259.
281	Fotos 03688-03689 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Sofie u Birgit 2 Fotos (sehr verschieden): 1x Foto von 2 jg. Frauen ca. 1910 mit Hinweis auf „Atelier Electra Gustav Reh Stuttgart Esslinger Straße 11 part.“ und 1x liegendes Baby; Rückseiten: 1x „Tante Sofie“, 1x „Birgit Möbus Taufe Bernhausen 13.5.1962“. <i>Hinweis:</i> Birgit Möbus ist die Schwester von Daniela Möbus = Patenkind von Eberhard Mayer u. Nichte von Margret Mayer.
282	Fotos 03690-03691 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Rügen 1932 Foto von zwei im Sand spielenden Kindern; Rückseite: „Juli 1932, aus Göhren, Insel Rügen“
283	Fotos 03692-03693 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Erika Dippon 1945 Foto von Erika Dippon; Rückseite (in zwei Handschriften): 1x „Erika Dippon“ und 1x „Frühjahr 1945 in Freudenstadt nach der Feindbesetzung“
284	Fotos 03694-03695 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos Helene 7 Fotos von Helene Mayer aus unterschiedlichen Jahren; Rückseiten: 2 ident. Fotos „1924“, „11. Juni 1928“ (mit Aktentasche), „Januar 32“ (mit Aktentasche), 3x ohne Beschriftung, davon 2 Portraitfotos evtl. mit Angabe „12/76“
285	Fotos 03696-03697 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum

	3 Fotos eines Mannes in Soldatenuniform, davon 1x mit einer Frau u. Hinweis auf Fotoatelier „R.O. Schmidt Memel“; Rückseiten: 1x „Meinem lieben Hptm Mayer als Erinnerung an gemeinsame Krieg? 41/42 Russland Juli 42 Prinz“, 2x „Mai 42“
286	Fotos 03698 in /50 Fotos E Mayer\Fotos Findbuch Nr. 286 Zaubertrick 17 Fotos eines (evtl. student.) Theaterabends mit Eberhard als Zauberkünstler (unterstes Foto u. unten rechts im Hintergrund); Rückseiten: alle ohne Datum u. unbeschriftet
287	Fotos 03699-03700 in /50 Fotos E Mayer\Fotos Findbuch 287, 1965 4 Fotos eines privaten Treffens von Eberhard (im Anzug, aber ohne Schuhe, evtl. bei ihm zu Hause) mit Studenten, 1x Foto Margret, 1x nur Studenten in einem anderen Zimmer (Bodenbelag!) an einem Tisch; alle Rückseiten: „Dr. Mayer“ mit Angabe der lfd. Negativ-Nr. inkl. „1965“
288	Fotos 03701 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer\Karikaturen 2. Saharaexpedition 14 Fotos von gezeichneten Karikaturen zur 2. Saharaexpedition; alle Rückseiten: ohne Datum, ohne Beschriftung
289	Fotos 01961-01980 in /22 Post von Eberhard\Postkarten aus Exkursion 1955 nach Jugoslawien Postkarten an Fräulein Margret Dippon, Seyfferstraße 32, Stuttgart. <u>Anm.:</u> Inwieweit die beiden letzten Karten noch von der Exkursionszeit stammen, ist angesichts der undeutlichen oder fehlenden Poststempel unklar. Evtl. hat er auch individuell an der Soca verlängert und ist dann zur Exkursion ins pannonische Becken aufgebrochen. <u>Fotos 01961-01962:</u> Poststempel Gries am Brenner, Datum 08.09.55, Motiv Innsbruck, im Kreis eine 1 eingefügt, „Auf der Rückseite unserer heutigen Route. Die Terrasse im Hintergrund (Mittelland genannt) ist ein alter Talboden des Inn, der jetzt im Vordergrund fließt. Bin sehr gespannt auf die Frisur – wenn Du sie hast, lass Dich doch bitte photographieren + schicke mir das Bild. Alle liebe Grüße Eberhard“ <u>Fotos 01963-01964:</u> Poststempel Mestre, Datum 09.09.55, Motiv Bozen, „Mestre – Küstenstadt vor Venedig, nachts 10h. Stadtbummel gemacht. Ich glaube überall im Süden sind die Städte in der Nacht am schönsten – ja, sie sind sich dann auch immer gleich. Ich fühle mich wie in einer spanischen Stadt - alle Erinnerungen (besonders auch der Abend in Barcelona) erwachen wieder. Viele Grüße allen Dein Eberhard“ <u>Fotos 01965-01966:</u> Poststempel Mestre, Datum 10.09.55, Motiv Venedig, im Kreis eine 2 eingefügt, „Brief begonnen, aber noch nicht zu Ende. Immer wieder setze ich mich zu einem Tässchen Espresso vor ein Kaffee und schreibe dann weiter. Auch die verfallenen Hintergassen sind schön, da sie nicht nur verkommen sind sondern von echtem Leben erfüllt. Venedig ist schön, aber anders als man denkt Herzlichst Eberhard“ <u>Fotos 01967-01968:</u> Poststempel Split, Datum 16.09.55, Motiv Split, „Gestern bin ich die halbe Nacht bis 2h durch den Palast, der mit Häuschen, Palastruinen etc. durchzogen ist, gestreift. Vorher hörte ich im Omnibusradio (ich hatte den Schlüssel) aus Moskau ein Bachkonzert. Wenn ich zurückkomme müssen wir bald wieder in ein Konzert; ich habe so Sehnsucht nach Kultur Herzlichst Eb“ <u>Fotos 01969-01970:</u> Poststempel Titograd, Datum 20.09.55, Motiv Skutarisee, im Kreis eine 12 eingefügt, „Der Brief den ich hier begann ist noch nicht zu Ende,

	<p>daher zuerst eine Karte. Ab heute geht es nämlich der Heimat entgegen – ich freue mich sehr. Noch nie habe ich so das Heimkommen kaum erwarten können. Alle Grüße Eberhard.</p> <p><u>Fotos 01971-01972</u>: Poststempel Zenica, Datum 24.09.55, Motiv Sarajevo, „Heute ist Freitag – Feiertag des Islam. An den Brunnen vor der Moschee waschen die Gläubigen sich die Füße, denn nur mit gewaschenen nackten Füßen darf man die Moschee betreten. Viele Grüße Dein Eberhard“</p> <p><u>Fotos 01973-01974</u>: Poststempel Kranj, Datum 27.09.55, Motiv Zagreb, „Zagreb. Heute letzter Exkursionsabend – Gott sei Dank. Mit der Zeit bekommt man das In-der-Masse-Leben satt. So halb und halb wünsche ich mir schlechtes Wetter, um auch mir selbst gegenüber einen Grund zu haben bald heimzukehren. Vielleicht gefällt es mir nach 1-2 Ruhetagen sehr gut. // Morgen darauf: habe zu spät erfahren, dass ein Brief von Dir daliegt, muss ihn mir nach Kranj nachschicken lassen. Herzliche Grüße Dein Eberhard</p> <p><u>Fotos 01975-01976</u>: Poststempel Kranj, Datum 30.09.55, Motiv Ljubljana, „Heute erhielt ich in Ljubljana Deinen Brief – vielen herzlichen Dank. Meine Rückkehr wird sich nun doch etwas verzögern, da ich vom 03.-16. (?) Okt. an einer Exkursion des hiesigen geographischen Instituts ins pannonische Becken teilnehmen werde. Mindestens bis 18. Okt kannst Du mir also nach Kranj schreiben. Allen viele Grüße Dein Eberhard“</p> <p><u>Fotos 01977-01978</u>: Poststempel Most na Soci, Datum unleserlich, Motiv Sv. Janez am See von Bohinj, „Werde nun von Süden her doch noch die Besteigung des Triglav vornehmen, wenn mir nun das Wetter günstig ist. Habe hier eine 72 jährige Dame aus Zagreb getroffen – nennt sich Tante Katra (?), die sich rührend um mich annimmt. Mit vielen herzlichen Grüßen Dein Eberhard.</p> <p><u>Fotos 01979-01980</u>: Poststempel Kranjska Gora (?), Datum 03.10.55 (?), Motiv Wasserfälle der Soca, „Wir haben den Triglav doch nicht bestiegen, da oben schon Schnee lag. Heute mittag kamen wir an die Soca-(Isonzo)quelle. Morgen verlässt mich Jemser (?) + ich gehe noch alleine etwas weiter. Ich bin schon gespannt was im nächsten Brief über Brigitte + Eugenio drin steht. Herzlichst Eberhard</p>
29	<p>Fotos 02032, 02033, 02034, 02035 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Stamm-buch Karl Dippon</p> <p>Deckblatt: Familienstammbuch der Familie Karl Dippon, mit Stift vermerkte Adresse: Seyfferstraße 31, Stuttgart-W.</p> <p>S. 4: Heiratsurkunde von Karl Wilhelm Dippon, geb. 11.10.1894 in Waiblingen, wohnhaft in Freudenstadt, von Beruf Zollassistent (wurde handschr. ergänzt um den Eintrag „Zolloberinspektor seit 1953“), heiratet Klara Katherine Gräser aus Zuffenhausen, geb. 13.11.1889. Die Eheschließung findet am 28.05.1927 in Stuttgart statt.</p> <p>S. 5: Die Trauung fand am 28.05.1927 in der Garnisonskirche in Stuttgart statt. Als Eltern des Ehemannes sind angegeben: Wilhelm Dippon, Weingärtner, verstorben, und Wilhelmine Dippon, geb. Schiek. Als Eltern der Ehefrau sind angegeben: Georg Jakob Gräser, Meßner und Friederike Gräser, geb. Strauß (verstorben).</p> <p>S. 5/6: Geburtsschein der Zwillingsschwestern Erika (= Doris Erika Berta) und Margret (= Margret Frieda Klara) beide am 02.12.1927 geboren (vermutl. in dieser Reihenfolge) und am 10.12.1927 getauft</p> <p>S. 14: Sterbeeintrag Karl Wilhelm Dippon, gestorben am 05.01.1971 in Göppingen, Zolloberinspektor a.D.</p>

	S. 15: Sterbeeintrag Klara Katherine Dippon (geb. Gräser), gestorben am 20.07.1967 in Stuttgart-Zuffenhausen <i>Hinweis:</i> Berta s. auch Fotos 03109 in Nr. 174, 03187 in Nr. 185, 03641 in Nr. 257 und 03649 in Nr. 261 u. 03684 in Nr. 279.
290	Foto 03702 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos Familie Mayer ca 1940 2 Fotos der Familie Mayer ca. 1940, 1x Erwin und Helene Mayer im Garten, 1x Erwin und Helene Mayer mit Ferdinand und Eberhard im Garten (ident. Kleidung bei Helene Mayer, vermutl. Gleiches Aufnahmedatum; Rückseiten: alle ohne Datum, unbeschriftet)
291	Fotos Umschlag fehlt im Archivkasten
292	Fotos Umschlag fehlt im Archivkasten
293	Fotos 03703-03704 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 14 Fotos von Personen, Personengruppen und Landschaften hpts. in den Bergen; Rückseiten: „San Lorenz del Mun“, teilw. mit „Oktober 54“ beschriftet, Namen der Personen sind Ingrid, Toni Bach, Juan Huguet, Brigitte, Eugenio; auf den meisten Fotos ist auch Margret zu erkennen. <i>Hinweis:</i> vermutlich ist Sant Llorenç del Munt, ca. 45 km nordwestlich von Barcelona gemeint.
294	Fotos 03705-03706 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 8 Fotos von Personen am Strand und Gebäudeaufnahmen; Rückseiten: „Sitges“ oder „Am Strand von Sitges“, teilw. „August 1954“, Namen der Personen sind Juan Huguet, Brigitte, Ingrid, Lehbruck(h), Eugenio; auf einigen Fotos ist Margret zu erkennen; s. auch Foto 03637 in Nr. 255, Margret im gleichen Kleid.
295	Fotos 03707-03708 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 8 Fotos von Toledo, davon eins mit einer Frau; Rückseiten: „Maurische Burg am Eingang von Toledo“, „Zugangsbrücke nach Toledo über den Tajo mit zerstörtem Alkazar“, „Kathedrale in Toledo“, „El Greco Haus Toledo“, „Blick auf Tajo von Toledo aus“, „Tajo bei Toledo Brigitte“, nur das letzte Foto mit Brigitte trägt als Datum „September 1954“; s. auch Foto 03609 in Nr. 241.
296	Fotos 03709-03710 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 14 Fotos von Sevilla, davon zwei mit jeweils einer Frau, evtl. 1x Brigitte und 1x Margret; Rückseiten: „Sevilla Giralda vom Alkazar aus“, „Sevilla Patio de las naranjas umschlossen von Kathedrale, Giralda, Kapelle und maurischem Bauwerk“, „Sevilla im Viertel „Santa Cruz““, „Blick von Giralda über Sevilla zum Guadalquivir“, „Torre del oro (Goldturm) Sevilla Oktober 1954“, „Patio de las naranjas Sevilla“, „Alkazar in Sevilla“, „Maurisches Tor im Patio de las naranjas“, Andenkenladen im Viertel „Santa Cruz“ von Sevilla“, „Giralda mit Tor von Kathedrale vom Apfelsinenhof aus, Sevilla“, nur das Foto vom torre del oro trägt ein Datum; <i>Hinweis:</i> Sevilla s. auch Foto 03623 in Nr. 248 und Foto 03633 in Nr. 253, alle ohne Datum
297	Fotos 03711-03712 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos von Valencia; Rückseiten: „Treppe in Generalidad von Valencia, September 1954“, „Blick von Kathedrale auf Valencia September 1954“
298	Fotos 03713-03714 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 8 Fotos von Granada; auf Foto Zypressenallee Brigitte, auf Foto Patio de los Leones evtl. Margret im Halbschatten; Rückseiten: „Generalife in Granada“, „Alhambra von Generalife aus“, „Gärten der Alhambra mit Kirchturm des Palastes Karls V“, „Außenansicht der Alhambra in Granada“, „Barockkapelle in Kartuja von Granada“; alle Fotos ohne Datum, s. aber Foto 03543 in Nr. 192 mit Datum September 1954, Granada s. auch Foto 03573 in Nr. 224, Foto 03627 in Nr. 250.
299	Fotos 03715-03716 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien

	7 Fotos von Barcelona und Umgebung, mind. zwei Fotos mit Margret; Rückseiten: „Barcelona Dezember 1954“, „San Pablo de Campo“, „Parc Guell Eugenio August 1954“, „Hafeneinfahrt von Barcelona vom Montjuic aus August 1954“, „Mit Clodomira (sic!) in Barcelonetta August 1954“, „Am Strand von Barcelonetta“, „Mit Clodomiras Vetter in Barcelonetta August 1954“; zu Clodomira s. auch Foto 03525 ff. in Nr. 197, 03325 in Nr. 337; <i>Hinweis</i> : San Pablo de Campo = Klosteranlage in Barcelona: Sant Pau del Camp.
30	Fotos 02036, 02037, 02038, 02039, 02040 in /45 Taschenkalender 1945 Taschenkalender für das Jahr 1945, unter Persönliches ist eingetragen „Eberhard Mayer, Richard-Wagner-Straße 5, Stuttgart, Eberh-Ludw. Gymnasium Kl. V; unter zu benachrichtigen steht der Vater als Studienrat an der Wagenburgoberschule (seit 1953/54 Wagenburg-Gymnasium in Stuttgart) oder Mayer-Bopp in Kirchsberg/Murr b. Backnang Eingetragen sind keine persönlichen Notizen, sondern ausschließlich Namen, die auf Geburtstage oder (vermutl.) Sterbedaten hinweisen.
300	Fotos 03717-03718 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos von Escorial; Rückseiten: „Escorial“, beide Fotos ohne Datum
301	Fotos 03719-03720 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 3 Fotos von Personen im Schnee beim Skifahren; Rückseiten: „La Molina Lore Renz u. Brigitte Februar 1955“, „La Molina 1.1.55 Eugenio u. ich“, „La Molina 1.1.55“; <i>Hinweis</i> : La Molina, Wintersportort in den östl. Pyrenäen
302	Fotos 03721-03722 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 3 Fotos von Personen am Meer; Rückseiten: „La Escala (Golfo de Rossa)“, „La Escala (Golfo de Rossa) Frl. Bauer im Hintergrund schneebedeckte Pyrenäen“, „La Escala (Golfo de Rossa) Februar 1954“; <i>Hinweis</i> : La Escala u. Frl. Bauer s. auch Foto 03597 in Nr. 235
303	Fotos 03723-03724 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 8 Fotos Malaga, teilw. mit Personen, auf drei Fotos Margret (mit ident. Kleid); Rückseiten: „Malaga“, „Renaissance-Kathedrale in Malaga“, „Hafen von Malaga“, „Alkazar von Malaga“, „Renaissance-Decke in Kathedrale von Malaga“, „Mit Brigittes Freundin Carmen am Ende der Hafenterrasse von Malaga“, (in einem anderen Fotoformat) „Angler im Hafen von Malaga“ und „Auf der Hafenterrasse von Malaga Sept. 1954“; <i>Hinweis</i> : nur das letzte Foto trägt ein Datum.
304	Fotos 03725-03726 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 3 Landschaftsfotos in den Tuilleries; Rückseiten: „El Far“ in den Tuilleries“, „Tuilleries“, „El Far“ in den Tuilleries Eugenio Nov. 54“; <i>Hinweis</i> : nur das letzte Foto trägt ein Datum, Tuilleries unbekannt, El Far = Santuario El Far ca. 25 westl. Girona.
305	Fotos 03727-03728 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 6 Fotos am Meer, davon vier Personenaufnahmen mit Margret; Rückseiten: „Mit Clodomira in S. Christina an der Costa Brava Juli 1954“, „Mit Annemarie in S. Cristina (sic!) an der Costa Brava Juli 1954“, „Mit Annemarie bei Überfahrt nach S. Christina Juli 1954“, „Costa Brava bei Palafrugell“, „In San Francisco an der Costa Brava aufgen. v. Annemarie Juli 1954“, „Costa Brava“; <i>Hinweis</i> : Annemarie unbekannt, Palafrugell an der Küste bei Girona, S. Christina ist als Insel unbekannt
306	Fotos 03750-03751 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 3 Fotos, davon eins mit Margret (inkl. Handschuhen u. Handtasche im weißen Sommerkleid; Rückseiten: „Mit Eugenio im Klosterhof von San Cugat September 1954“, „Kreuzgang von San Cugat“, Mit Eugenio auf der Schiffschaukel vor dem Kloster San Cugat September 1954“; <i>Hinweis</i> : San Cugat ca. 15 km nordwestl. Barcelona; Kloster = Kloster Sant Cugat del Vallès.
307	Fotos 03752-03753 in /50 Fotos E Mayer\Mallorca

	2 Fotos Mallorca; Rückseiten: „Hafen von Soller“, „Soller“, beide ohne Datum. <i>Hinweis</i> : Handschrift Rückseite vermutlich Eberhard (charakteristisches „K“)
308	Fotos 03754-03755 in /50 Fotos E Mayer\Mallorca 3 Fotos Palma de Mallorca; Rückseiten: „Blick auf Palma“, „Lonja / Palma“, „Claustro de San Francizka / Palma“, alle ohne Datum. <i>Hinweis</i> : Handschrift Rückseite vermutlich Eberhard (charakteristisches „K“); Lonja / Palma = Llotja de Palma.
309	Fotos 03756-03757 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos, 1x ein Mann und zwei Frauen auf Felsen am Strand, 1x Margret und Mann am Hafen; Rückseiten: „Garaff Brigitte + Eugenio Juni 54“, „Juni 1954 in Garraff mit Eugenio Vilaplana“. <i>Hinweis</i> : Garaff oder Garraff, gemeint ist Garraf, ca. 30 km südl. Barcelona an der Küste bei Sitges.
31	Fotos 02047-02049 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Dienstjubiläum Bopp 29.08.1912 <u>02047-02048</u> : Glückwunschs Schreiben zum 25. Dienstjubiläum von Wilhelm Bopp (Vater von Helene Mayer) als Schultheiß (Ortsbürgermeister) in Kirchberg/Murr am 29.08.1912, 2 Seiten handschriftl., davon 1 Seite mit Unterschriften von Kollegen aus Backnang-Marbach <u>02049</u> : 1 Seite Text zum Tag des Gedächtnisses des 25. Dienstjubiläums von Wilhelm Bopp Foto 02051 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Silberhochzeit Bopp 27.02.1912 1 Seite Text zur Silberhochzeit von Wilhelm Bopp von Freunden (Frau Emma Steiner mit Familie)
310	Fotos 03758-03759 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 6 Fotos, davon 1 Familienfoto und 5 Stadtansichten von Córdoba; Rückseiten: „Aurora, Vicente, Enrique, Madame Pena, November 1954“, „Römische Brücke über Guadalquivir in Córdoba“, „Inneres der Moschee in Córdoba“, „Córdoba Moschee“, „Blick vom Minarett der Moschee in Córdoba auf den Guadalquivir“, „Minarett der Moschee in Córdoba“. <i>Hinweis</i> : ob das Familienfoto ebenfalls aus Córdoba stammt ist unbekannt; alle anderen Fotos ohne Datum, evtl. auf der Tour nach Sevilla und Malaga im Sept. und Okt. 1954 (s. Fotos der Nr. 248, 253, 296 u. 303).
311	Fotos 03760-03761 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Familienfotos mit Margret; Rückseiten: „Familie Hidalgo y yo 6. Januar 1955“, „Familie Hidalgo, Brigitte und ich 6 Januar 1955“.
312	Fotos 03762-03763 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto Margret Dippon in einer wasserlosen Brunneneinfassung; Rückseite „Im Park von Arranjuez“, ohne Datum; <i>Hinweis</i> : es wird Aranjuez gemeint sein.
313	Fotos 03764-03765 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto 2 Frauen auf einem staubigen Weg, dabei Margret; Rückseite „Figaro März 1954 Brigitte Bauer und ich“; <i>Hinweis</i> : es könnte Figaró-Montmany gemeint sein, ca. 45 km nördl. Barcelona
314	Fotos 03766-03767 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto Margret seitlich mit Blechnapf; Rückseite „Mittagessen auf dem Montserrat November 1954“
315	Fotos 03768-03769 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto Straßenszene; Rückseite „Typische Straße in Rupit“; <i>Hinweis</i> : Rupit zwischen Vic und Girona
316	Fotos 03770-03771 in /20 Fotos Margret Mayer\Margret u Erika 1951 Foto Margret und Erika in langen Kleidern; Rückseite „Stuttgart 2. Juni 1951“; <i>Hinweis</i> : der Anlass für die festliche Kleidung ist unbekannt.
317	Fotos 03772-03773 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Afrika

	Foto eines schwarzen Reiters; Rückseite „Ein Farm-Arbeiter (Ovambo)“, ohne Datum. <i>Hinweis:</i> Jahr unbekannt, ebenso ob Exkursion oder Urlaub; s. auch Nr. 328).
318	Fotos 03774-03775 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos eines Kleinkindes; Rückseiten: „Klein-Enrique auf unserem Balkon November 1954“, „Klein-Enrique am Geburtstag mit Zug“.
319	Fotos 03776-03777 in /50 Fotos E Mayer\Mallorca Landschaftsfoto; Rückseite: „Puerto de Pollenca“, Mallorca. <i>Hinweis:</i> Handschrift Rückseite vermutlich Eberhard (charakteristisches „K“).
32	Foto 04183 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Impfscheine 1934-1942 Drei Impfscheine für Eberhard Mayer: 1x 28. Sept. 1934 (bestätigt am 5. Oktober 1934, ausgestellt in Leonberg, ohne Adresse), 1x 26.6 1940 und 23.7.1940 gegen Diphtherie (bestätigt am 23.7.1940, ausgestellt für Stuttgart, Kernerstraße 38, <i>Hinweis:</i> der Dienststempel trägt den Umlauf „Stuttgart Stadt der Auslandsdeutschen“), 1x 22.5.1942 gegen Diphtherie (bestätigt am 23.5.1942, ausgestellt für Kernerstraße 38, Dienststempel wie vorstehend)
320	Fotos 03778-03779 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Bild einer Gruppe junger Leute in einem Hauseingang; Rückseite: „Rosalia (oben), Vicente, von links nach rechts Carmen 49, ?, Doris, Inale 15. I. 54“.
321	Fotos 03780-03781 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos Abfahrt Mönchstrasse u Uracher Wasserfälle 2 Fotos, 1x Bild einer Menschengruppe neben einem Bus (alle unbekannt), 1x Gruppe vor einem Felsen; evtl. Bilder von einer Exkursion; Rückseiten: „Abfahrt in der Mönchstrasse“, „Bei den Uracher Wasserfällen“, beide Fotos ohne Datum.
322	Fotos 03782-03783 in /50 Fotos E Mayer\Mallorca 3 Landschaftsfotos Mallorca; Rückseiten: „Küste von Mallorca“, „Mirador bei Andraix / Mallorca“, „Halbinsel Formentor“, alle Fotos ohne Datum, <i>Hinweis:</i> Handschrift Rückseite vermutlich Eberhard (charakteristisches „K“).
323	Fotos 03784-03785 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto eines Kleinkindes auf einer Straße; Rückseite: Die Fotorückseite ist spanisch beschriftet und beinhaltet u.a. Grüße für ein neues Jahr, Datum „Barcelona 15.12.55“. <i>Hinweis:</i> Ein Empfänger ist nicht benannt.
324	Fotos 03786-03787 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Bruno u Margot Foto eines Mannes, der die Füße einer Frau massiert; Rückseite: „Bruno frönt Margot's alter Leidenschaft 29.12.54“; <i>Hinweis:</i> Bruno s. auch Nr. 258, 276 u. 82.
325	Fotos 03788-03789 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Fotos, 1x ein Mann am Strand, 1x eine Gruppe von drei Personen auf einer Mauer am Strand; Rückseiten: „Eugenio in S'Agaro August 54“, „San Agaro 29.XI. 53 Eugenio Vilaplana, Panmell (?)“; <i>Hinweis:</i> S'Agaró ca. 15 km südl. Palamós, Girona. Die dritte Person auf dem Gruppenfoto könnte evtl. Margret sein.
326	Fotos 03790-03791 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarten diverse Postkarte unbeschriftet, Motiv: Musée des Cluny, Paris.
327	Fotos 03792-03793 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarten diverse Postkarte unbeschriftet, Motiv: Nauders, Tirol.
328	Fotos 03794-03795 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Afrika Foto Landschaftsaufnahme; Rückseite: „Im Hintergrund Farm (?)“; <i>Hinweis:</i> evtl. könnte Omatozu, ca. 100 km nördl. Windhoek / Namibia gemeint sein (s. auch Nr. 317).
329	Fotos 03796-03797 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien Foto Margret mit zwei Männern, Rucksäcken an einem Geländer; Rückseite: „Eugenio, Arturo 15 I. 54“
33	Fotos 02043, 02044, 02045 in /2 Urkunden u ä Vater\Eidesstattl. Erklärung Eugen Lumpp 1947

	Eidesstattliche Erklärung von Eugen Lumpp, Angestellter im Kultusministerium, Tübingen, Datum 05.12.1947. <u>Inhalt</u> : E. Lumpp gibt an, als Angestellter der Kreissparkasse Leonberg in den Jahren 1933-1934 Herrn Erwin Meyer (!, nicht Mayer) über beider Mitgliedschaft im Stahlhelm gut zu kennen. Man habe sich bemüht, die Jugend dem Stahlhelm zu gewinnen, um sie vom Einfluss der SA fernzuhalten. Erwin Meyer war Reserveoffizier des 1. Weltkriegs und daher zum Truppführer im Stahlhelm ernannt. Er wurde am 27.04.1934 in die SA überführt, bei Weigerung wären große Schwierigkeiten erwachsen, wie sich dann auch bestätigt hat. Erwin Meyer wird als aufrichtiger und gerader Charakter beschrieben. Eugen Lumpp gibt an, weder der Partei noch der SA noch der SS angehört zu haben.
330	Fotos 03311-03312 in /20 Fotos Margret Mayer\Foto Paris 1953 Gruppenbild von vier Frauen und zwei Männern (alle unbekannt) vor einem verhangenen Schaufenster; Frau links evtl. Margret Mayer; Rückseite: „21-30.4.53 in Paris“ und Angabe des Fotolabors: „Photohaus Clar Stuttgart Ostendplatz“
331	Fotos 03313-03314 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Krippenfiguren Weihnachtsmarkt Zwei Personen (unbekannt, ein Mann, eine Frau) vor einem Stand mit Krippenfiguren; Rückseite: „Krippenfigurenstand auf dem Weihnachtsmarkt“, ohne Datum
332	Fotos 03315-03316 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Kreuzgang Vich Aufnahme Kirchenfassade aus dem Kreuzgang heraus, Vich = altkatalanischer Name für Vic, Stadt in Katalonien, ca. 60 km nördl. Barcelona (ähnl. Bild in: Kathedrale von Vic – Wikipedia); Rückseite: „Kreuzgang in Vich“, ohne Datum
333	Fotos 03317-03318 in /50 Fotos E Mayer\Foto Findbuch Nr. 333 Eberhard mit Schaf (s. hierzu auch Nr. 216, Fotos 03293 u. 03301-03304); Rückseite: „Eberhard im Pfarrgarten von Herrn Dr. Hoffmann in Leonberg (wohl 1936) (von Tante Klara bekommen); „Leonberg“ ist durchgestrichen und durch „Pfauhause“ ersetzt (evtl. Pfauhause bei Plochingen) und die „6“ von 1936 in „8“ korrigiert jeweils mit Bleistift; Hinweis: vermutlich ist mit Dr. Hoffmann der spätere Stadtpfarrer Dr. Ernst Hofmann gemeint, der u.a. in Leonberg sein Vikariat absolvierte, s. auch Findbuch-Nr. 81, 92 und 93.
334	Fotos 03319-03320 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Hohenneuffen Fernsicht; Rückseite: „Blick vom Hohenneuffen“ (geschrieben mit Schreibmaschine); <i>Hinweis</i> : Hohenneuffen = Festungsanlage, ca. 15 km nordöstl. Reutlingen
335	Fotos 03321-03322 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Ulm Gruppenfoto (alle Personen unbekannt); Rückseite: „In Ulm“ (geschrieben mit Schreibmaschine)
336	Fotos 03323-03324 in /20 Fotos Margret Mayer\Foto 1951 Gartenschau mit Bär Margret Mayer mit einer Person im Bärenkostüm; Rückseite: „Sommer 1951 (Gartenschau); Foto als Postkarte mit Fotohändleranschrift: Karl Heinz Kaiser Moderne Lichtbilder Essen-West Berliner Str. 137; <i>Hinweis</i> : die erste Bundesgartenschau fand 1951 in Hannover statt; 1950 gab es eine Landesgartenschau in Stuttgart auf dem Killesberg (evtl. liegt eine Verwechslung der Jahresangabe vor).
337	Fotos 03325-03326 in /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien 2 Frauen mit Hund auf einem Schiff; Rückseite: „Mit Clodomira auf Überfahrt nach S. Christina Juli 1954“; zu Clodomira s. auch Foto 03525 ff. in Findbuch-Nr. 197 u. 03715 in Findbuch-Nr. 299 und Foto 03727 in 305; S. Christina ist als Insel unbekannt.
338	Fotos 03327-03328 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Brigittes Krippe Aufgestellte Krippenfiguren; Rückseite: „Brigittes Krippe“, ohne Datum; <i>Hinweis</i> : Brigitte nicht zuzuordnen, evtl. Brigitte Bauer oder Brigitte Pfaffenberger
339	Fotos 03331-03332 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Postkarte Spanien Pfingsten 1955

	<p>Postkarte (Motiv Palafrugell, Costa Brava, Spanien) an Margret Dippon, Seyfferstraße 31, Stuttgart aus L'Estartit, Datum: 1. Pfingstfeiertag 1955 (= 29. Mai 1955) von Brigitte (vermutl. Brigitte Bauer) sowie anderen Personen mit span. Text); Text: „Meine liebe Margret! Wir sind gerade heute abend auf einem herrlichen Pfingstausflug mit meinen Eltern und dem Autochen in Estartit gelandet. Heute haben wir die ganze Costa Brava über San Feliu, Palamos und Calella kennengelernt und wollen morgen noch bis Ampurias vordringen, ehe es wohl oder übel dann wieder nach Barcelona zurückgehen muß. Leider war das Wetter heute nicht besonders, aber meine Eltern sind trotzdem begeistert. Und was hast Du wohl unternommen? Sei herzlichst begrüßt von Deiner Brigitte.“ Es folgen drei weitere spanische Zeilen.</p>
34	<p>Fotos 02041-02042 in/90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Schulhefte Rechnen <u>02041</u>: Umschlag vom Rechenheft von Margret Dippon <u>02042</u>: eine der wenigen Datumsangaben, hier: 18. Oktober 1948</p>
340	<p>Fotos 03337, 03338, 03339, 03340, 03341, 03342, 03343, 03344, 03345, 03346, 03347, 03348, 03349, 03350 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum 53 Fotos vermutl. von Erwin Mayer aus dem 2. WK, Motive sind (soweit zuzuordnen): ein Zuchthaus in ?, Memel, Kurisches Haff, Munamägi (Estland), an der Narwa (Grenze Estland-Russland), evtl. Klosteranlage Pskovo (Heilige Dormitio Pskow-Pechersk Kloster (pskovo-pechersky-monastery.ru)).</p>
341	<p>Fotos 03335-03336 in/90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Postkarte Erika an Familie Karl Dippon 1955 Postkarte (Motiv Strada del Ponale, Gardasee) an Familie Karl Dippon, Seyfferstraße 31, Stuttgart von Erika (Tochter und Zwillingsschwester von Margret); Text: „Pieve di Ledro, 7. VI. 55 Meine liebe Mutti, Papi und Margretchen. Heute haben wir zwei Stunden in Riva gebummelt und dabei die Wellen des Gardasees bewundert. Mein Häutchen ist schon ganz knusperbraun. Aber leider fängt es jetzt gerade an zu regnen. Im Ledro-See habe ich erst einmal gebadet. Ich hoffe, daß es Euch so gut geht wie mir. Bis Samstag - Küßchen Eure Erika“. <i>Hinweis</i>: der 7.6.1955 war ein Dienstag.</p>
342	<p>Fotos 03329-03330 in/61 Fotos Ferdinand\Foto 1927 Mutter Helene im Krankenhausbett mit Baby; Rückseite: „Son 19 VI 27“ <i>Hinweis</i>: der 19.6.1927 war ein Sonntag; da keine Geburtsurkunde o.ä. von Ferdinand Mayer bislang auffindbar ist, kann man davon ausgehen, dass ähnlich wie bei der Geburt von Eberhard (s. Foto 03230 in Nr. 198 oder Foto 03249 u. 03250 in Nr. 216) Erwin Mayer dieses Foto kurz nach der Geburt gemacht hat; lt. Foto 04009 in Nr. 449 wurde das Geburtsgewicht mit Datum im Buch der Gewichtszunahme festgehalten, hier wird Ferdinands Geburtstag mit dem 16.6.1927 angegeben (s. auch Foto 03417 in Nr. 372).</p>
343	<p>Fotos 03046-03047 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\3 Postkarten, 3x Ibiza, dav. 1x beschriftet von Edith Arnold 3 Postkarte mit Motiven von Ibiza: - Ibiza, Sa Capellata, unbeschriftet - Ibiza, San José, unbeschriftet - Ibiza Playa, mit Text von Edith Arnold an Daimler Benz AG, Abt. Ex 5a, Karte vom 25.05.1961, Text beinhaltet Urlaubsgrüße; Landung auf einem „Kartoffelacker“ (holprig); GrüÙe an das Bärbele und Frl. Dreyer. Alle Namen lassen sich im Zusammenhang mit Eberhard Mayer nicht zuordnen.</p>
344	<p>Fotos 03044-03045 in/50 Fotos E Mayer Eberhard Mayer, Foto mit Mütze und Augenklappe. Bildrückseite handschriftl.: „Eberhard auf Israel-Exkursion 1964“; ein anscheinend nachgestellt mürrischer</p>

	Gesichtsausdruck vor allem aber die Augenklappe (allerdings rechtes Auge) könnten auf Moshe Dayan verweisen, der allerdings 1964 „nur“ Landwirtschaftsminister war, bevor er 1967 im 6-Tage-Krieg Verteidigungsminister wurde.
345	Fotos 03333-03334 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Formentera unbeschriftet 1 Postkarte mit Motiv Formentera, Iglesias San Fernando; Rückseite: unbeschriftet
346	Fotos 03351-03352 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene MayerBildkarte an Helene von Kläre ohne Datum Bildkarte mit Motiv Haus mit Gartengrundstück an einer Straße, davor 8 Personen und 2 Hunde; Aufnahme ca. 1920er Jahre oder früher; Rückseite beschriftet, aber ohne Datum: „Liebe Tante Helene! Nochmals vielen herzlichen Dank für die wunderschönen, gemütlichen Stunden die ich bei Dir u. im Kreise Deiner „Rasselbande“ verbringen durfte! Lieber einmal einen Wasserguß od. 1/2 Std. vor der Glastüre stehen, als so einsam auf dem Lande leben müssen. Ist alles wohl bei Dir? War's recht schön bei J. Binders (?) Ich muß immer an alles denken, ach (?) w. (?) gerne würde ich wieder mit der lb. Horde tollen. Hast immer eine Menge Arbeit, gelt? Ihr müßt mich bald besuchen, ich freue mich riesig drauf. Aber einige Tage vorher schreiben. Viele Grüße der ganzen Pension (?). Recht herzliche Grüße auch von den Eltern. Deine Kläre“ (umgedreht über der Anrede:) „Schreibe mir bitte bald einmal, od. sollen Deine „Lieblinge“ schreiben. Päule (?) gute Besserung. Was macht s' (?). Lernt er fest?“
347	Fotos 03353-03354 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene MayerFeldpostkarte 1914 an Klara Bopp Feldpostkarte mit Motiv Lazarett, Gruppenbild mit ca. 50 Männern (fast alle ohne erkennbare Verwundungen) und ca. 10 Krankenschwestern; Rückseite: Frl. Klara Bopp, Kirchberg/Murr, Poiststempel: Cannstadt, 28. Okt. 14, Text: „lb. Kläre! Aus der Mitten meiner Pflegebefohlenen sende ich Dir und den lieben Deinen herzliche Grüße Besuch uns doch bald einmal. Dein Julius Teile mir bitte die Adresse von Herrn Megerle mit (Meine Adresse steht oben.)“ (umgedreht über der Anrede:) „J. Faerber (?) Krankenpfleger v. „Roten Kreuz“ im Vereinslazarett Hau Eisen in Cannstadt“; <i>Hinweis:</i> s. auch Stadtmuseum Bad Cannstatt: Spurensuche im Stadtbezirk - Bad Cannstatt - Stuttgarter Nachrichten (stuttgarter-nachrichten.de) .
348	Fotos 03355-03361 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene MayerFotos Kinderfest Leonberg 1929, Fest 1934, Eberhard ua Fotos <u>348, Teil 1, Fotos 03355, 03356, 03357, 03358</u> 19 Fotos; Rückseite teilw. beschriftet: Kinderfest Leonberg 29. Juni 1929 bzw. Kinderfest 1934; auf einem Foto (s. auch Vergrößerung Foto 03356 Mitte) ist Erwin Mayer abgebildet (sitzend erster in der Reihe) <u>348, Teil 2, Fotos 03359, 03360, 03361</u> 3 größere Fotos, davon rechtes gr. Foto vermutl. mit Erwin Mayer, stehend im Hintergrund; diverse Filmabschnitte und drei Fotos Eberhard Mayer mit Datum lt. Rückseite „Ost 35“ (könnte evtl. Ostern 1935 bedeuten, allerdings war Ostersonntag am 21.04.1935 und nicht am 16.3.; (Fotos sind identisch mit Nr. 216, Fotos 03264, 03273-03275 u. 03283-03284, hier allerdings mit anderem Datum: „Tübingen Dzbr 34“ und „16.III.35“)
349	Fotos 03362-03363 in/51 Fotos Eberhard u MargretFotos Mayer - Dippon 2 Fotos Familienfeier drinnen, ohne Datum, ca. Ende 1950er Jahre, Ferdinand u. Mutter Helene am Tisch sitzend, Eberhard mit Margret (im Hintergrund stehend), weitere Personen sind u.a. Karl und Klara Katharine Dippon; Rückseite: „Margret“ Foto unten ist identisch mit Foto 01889, Nr. 183
35	Fotos 04112 in/10 Urkunden u ä E MayerGeburtsurkunde

	Geburtsurkunde von Eberhard Mayer in erweiterter Fassung, Geburtsregister 2160 des Jahres 1933, ausgestellt auf den Namen: Erwin <u>Eberhard</u> Mayer, geboren am 16. Mai 1933; Vorname, Familienname und Stand des Vaters: Adolf <u>Erwin</u> Mayer, Studienrat, Vorname und Familienname der Mutter: <u>Helene</u> Sofie geb. Bopp. Ausgestellt am 19. Mai 1933 vom Württ. Standesamt Stuttgart für eine Gebühr von 20 Pf.
350	Fotos 03364-03365 in/51 Fotos Eberhard u Margret\Fotos Mayer - Dippon 2 Fotos Familienfeier drinnen, ohne Datum, ca. Ende 1950er Jahre Foto oben identisch mit Foto Nr. 349, Rückseite: „Eltern“ Foto unten vermutl. Familie Dippon (Karl u. Klara Katharine, Margret u.a.); Rückseite: „Tante Texas (?) 65. Geburtstag 23. Okt. 1956“ am unteren Rand: „Dippon“
351	Fotos 03366-03367 in/51 Fotos Eberhard u Margret\Fotos Mayer - Dippon Foto Eberhard und Margret auf einem Fest in einer Wohnung, o. Datum, Rückseite: „Margret“ Foto ist identisch mit Foto 01929, Nr. 199
352	Fotos 03368-03369 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Schönster Tag Foto von zwei jungen Frauen Arm in Arm; Rückseite: „3. April 1956, „Heut ist der schönste Tag in meinem Leben!““
353	Fotos 03370-03371 in/20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1953 Spanien Margret im Freien vor Häusern; Rückseite: „S. ? 29.XI.53“
354	Fotos 03372-03373 in/90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Onkel Karl Familienfoto mit Karl und Klara Katharine Dippon; Rückseite: ohne Datum, „Onkel Karl“
355	Fotos 03374-03375 in/51 Fotos Eberhard u Margret Eberhard liegend auf einer Mauer, Margret neben ihm stehend; evtl. 1980er Jahre; Rückseite: ohne Datum; <i>Hinweis</i> : Foto identisch mit Foto aus Privatnachlass Verbeek (Archiv Mogk)
356	Fotos 03376-03377 in/50 Fotos E Mayer\Foto Findbuch 356 2 Fotos Eberhard mit einer Frau (evtl. Margret) auf einer Parkbank mit Büchern u.a. Unterlagen; Rückseite: ohne Datum
357	Fotos 03378-03379 in/90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Fam Dippon mit Erika u Margret ca 1929 Familienfoto mit Karl Dippon (evtl. Klara Katharine) u.a. sowie Zwillingen; Rückseite: ohne Datum
358	Fotos 03380-03381 in/51 Fotos Eberhard u Margret\vermutl. Standesamt! Hochzeit 2 Fotos Eberhard und Margret mit Helene Mayer (und einem unbekanntem Mann) sowie Karl und Klara Katharine Dippon, hinter Helene eine Raumbezeichnung teilw. erkennbar „Traura...“; Rückseite: ohne Datum, vermutl. also 25.04.1958; <i>Hinweis</i> : s. hierzu auch Fotos 01918-01928 in Nr. 199 sowie Nr. 411 mit identischen Fotos.
359	Fotos 03382-03383 in/51 Fotos Eberhard u Margret Eberhard und Margret mit einer weiteren (unbekannten) Frau, Eberhard knieend gießt anscheinend aus einer Thermoskanne in einen Becher; Rückseite: „Margret, Eberhard, Frl. Böhm (1971)“
36	Fotos 02118-02122 und 02123-02137 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\div Postkarten u Briefe an Helene Mayer 1959-1964 <u>Foto 02118</u> : Postkarte von E. Moritz (?) aus Amrum vom 19.05.1964 an Helene Mayer, Stälinweg 26, mit Nachfrage, ob es auch Ferdinand gut gehe <u>Fotos 02119-02120</u> : Postkarte von Lore (?), Margret u. N.N. (eine davon = Nichte von Helene), Karte aus Lindenberg /Scheidegg vom 26.08.1959 an Helene Mayer,

Richard-Wagner-Str. 5, in Anrede auch „lieber Ferde“; Erwähnung der Mutter von Lore (oder Margret) und Dank für Unterstützung

Foto 02121: Postkarte von N.N. aus Schliersee vom 14.09.1959 an Helene Mayer, Richard-Wagner-Str. 5, mit Gruß an Ferdinand, Eberhard u Margret

Foto 02122: Postkarte an „Fräulein“ Helene Mayer (= Tante) vom 16.08.1959 aus Scheidegg von Lore, Margret, Matthias; Anrede „Liebe Tante Helene, lieber Ferde“ mit „Gruß an Eberhard und Eehälfte“; Dank an Tante Helene für ein Paket mit u.a. „Dampfnudeln, die zum Frühstück herrlich schmeckten“

Fotos 02124, 02125, 02126, 02127: Luftpostbrief aus Canada von Herta Lember vom 15.02.1959 an Helene Mayer, Richard-Wagner-Str. 5, Text:

„Liebe Helene! Herzlichen Dank für Deinen lieben Brief und Packet (sic!), den ich Dienstag erhalten habe. Hat uns wieder viel Freude gemacht. Abends sitzen wir jetzt mit Waadu und trinken Tee, die Kuchen schmecken herrlich dazu. Das ist so wie da Heim. Hier lebt man so schnell daß wenig bleibt Zeit für solche Sachen. Früh morgens auf und bis 5 Uhr ungefähr. Im Büro sind viele junge Mädchen, man muß aber mit denen Schritt halten when (sic!) man die Stelle behalten will. Das ist ja auch was uns so nervös macht, daß die Zukunft so unsicher ist. Man arbeitet so lange man kann und dann ist es aus. Bist when man 70 Jahr alt ist bekommt man von der Staat (sic!) eine kleine Unterstützung, damit ist es aber sehr schwer auszukommen. Die Unterstützung wird auch nur dann ausbezahlt when man hier in Canada lebt. Die wollen wohl das Gesätz (sic!) ~~ummachen~~ ändern so daß die Unterstützung auch anderswo ausbezahlt wird. So träumen wir immer das when es so weit ist vielleicht kann man dann zurück nach Deutschland, da hat es uns viel besser gefallen obwohl es Krieg war. Schon das Klima ist hier sehr schlecht, sehr feucht. Diesen Winter haben wier (sic!) sehr viel Schnee und Kälte gehabt, immer 20-30C.° Es ist eigentlich schade, daß wier uns nicht einleben können. Immer gehen die Gedanken zurück in die alte Heimat und zu Lieben. Jetzt erhalten wier ab und zu einige Briefe aber es ist nicht viel geschrieben. Die dürfen ja kein schlechtes Wort sagen alle Briefe werden aufgemacht.

Liebe Helene ich kann ja verstehen wie schwer es Dier (sic!) war Eberhard weg zu geben. Aber es ist ja sehr natürlich das es so ~~kommen~~ kam. Jetzt weißt Du wenigstens Eberhard ist versorgt und du solltest leichter haben. Auch von Eberhard haben wier einen lieben Brief bekommen. Die Bilder die Du uns geschickt hast sind sehr schön. Seine Frau sieht sehr schön aus. Leider sehe ich nicht viel von dier. Schicke uns doch ein Bild.

Ich schicke ein Foto wo wir sind und meines Vaters Vetter der von uns ungefähr 300 Meilen (ungefähr 500 km.) in die (sic!) Staaten lebt. Wir (sic!) gehen im Sommer immer hin. Im schwarzen Anzug ist der Vetter, seine Frau und der Sohn, mit Brillen ist ein Bekannter. Die warten auch schon when es Sommer kommt fahren wir zu Urlaub hin.

Sonst geht es nach altem. Weine nicht so viel und bleibe tapfer, Ferdi braucht dich ja. Ob wir uns noch sehen werden? Sag, Eberhard er soll, so lange die Kinder noch nicht da sind, einmal im Sommer uns doch besuchen. Wier würden uns so freuen, da kann man alles vom Herzen aussprechen, das Schreiben ist nichts.

Herzliche Grüße von uns Beiden und noch mal herzlichen Dank Deine Herta“

Hinweis: Zum Verhältnis von Herta Lember insbesondere zu Erwin Mayer s. vor allem Findbuch-Nr. 103, Fotos 01707-01732, aber auch Findbuch-Nr. 36, Fotos 02132-02136)

Fotos 02128-02129: Brief aus Kranj (Jugoslawien) von Milan Sipic vom 14.07.1959 an Helene Mayer mit Dank für alles; Erwähnung von Schwierigkeiten wg. Zollbestimmungen an der Grenze bei Rückreise; Bitte zu besorgen Heizstäbe für

	<p>LötKolben für Franci, und div. Teile mit genauen Angaben, wo diese zu bekommen sind bzw. in den Geschäften zu finden sind (kennt sich also sehr gut in Stuttgart aus); Bezahlung über 100 \$ beigelegt, aber Absendernamen ist anders wg. Geheimpolizei, Gruß an Eberhard und Margret sowie Ferdinand</p> <p><u>Fotos 02130-02131</u>: Brief aus Kranj (Jugoslawien) von Franci vom 10.07.1959 an Helene Mayer; Reise mit einer Gruppe von 18 Personen über München, Frankfurt, Stuttgart nach Nürnberg, will mit Eberhard sprechen über „Velenje“, unklar, was genau gemeint ist (Ort in Nordslowenien, aber warum alles mit Großbuchstaben =?)</p> <p><u>Fotos 02132, 02133, 02134, 02135, 02136</u>: Briefentwurf von Helene Mayer an Herta Lember vom 07.06.1959, <i>Hinweis</i>: Anrede und Absendeort sind sowohl mit Bleistift und zweimal mit je anderer Tinte geschrieben. Der Text selbst ist in Bleistift und auf der Rückseite von anderen Schriftstücken und (zum Teil) über die Schreibmaschinenschrift dieser Texte geschrieben und teilw. nicht zu entziffern</p> <p>„Stuttgart 7.6.59 Liebe Herta! Für Deinen Brief vom Februar herzlichen Dank. Tägl. wollte ich Dir schreiben, aber es blieb dabei. Seit Eberh. weg ist, ists wohl sehr ruhig geworden, aber mit Arbeit nicht viel weniger. Jede Woche gehen Ferd. + ich schon morgens zu ihm, machen die Wohn. sauber + was ? gibt. Ich koche dann mitt. für Eberh + uns eine Suppe + bis Margret abends vom Geschäft kommt, wird richtig gekocht, daß man gleich essen kann. Dann helfe ich ihm noch schreiben + rechnen, od. Marg. flicken. Meist ists fast 12! bis wir heimkommen. In den letzten Wochen waren meist 2 Tage in der Woche, dann schrieb ich für Eberh. den ? ? er macht neben seiner Staatsschularbeit noch seine * nebenher. Margret muß dann abends für ihn noch einige Std. Maschinen schreiben. Deshalb nehme ich seine Wäsche immer mit, wasche, büggle + flicke sie. Und ? hab ich m. Arbeit + immer einen Besuch. Jetzt werden E 2 Jugosl. Freunde von Eberh. kommen, die wohnen + essen bei mir. Auch Erwins Bursch „Weuster“ aus dem Wuppertal hat geschrieben, er will ein paar Tage nach Stuttg. kommen. Der wohnt dann auch bei mir. Gelt nun verstehst Du, daß auch bei mir immer ein Hetzen ist. Aber ich bin froh, daß ichs kann + dem Eberh. + Marge. helfen kann. Sonntags ist dann m. Ruhetag, morgens zur Kirche + dann sind Ferd. + ich den Tag allein. Hatte immer geglaubt, Ihr kommt mal in den Ferien nach Deutschl. Du schriebst es einmal, es wäre schön gewesen, wenn man sich mal wieder gesehen hätte. Nun vielleicht klappts doch einmal. Dann aber zur ? Recht, recht herzl. Glückwünsche zu Deinem Geburtstag. Wir alle, auch Eberh, wünschen Dir von Herzen alles alles sehr viel Gutes + Schönes + ? ? ? ? beisammen bleibt. Leider kommt das Paket ? zu spät, ich ließ noch das Bildchen nachmachen, es stammt von Onkel Ottos Geburtstag Okt. 1957. Da bin ich gut drauf, nur bin ich ? viel ? ...gewes ? du kannst ? eher drauf ? Ob mich H. Vogel ? weiß ich nicht. Er ist 80 + wir kennen ihn seit 1916 – Recht herzl. Grüße Euch beiden von Deiner Helene mit Eberh.+ Ferd.“</p> <p><u>Foto 02137</u>: brauner Umschlag DIN A 3 ohne Inhalt, Adresse Margret Mayer, Im Eichholz 10, Bonn, mit grünem Stift handschriftl. Vermerkt: „Briefe an Mama, aufbewahrt gewesen in Kämmerchen unter der Treppe“</p>
360	Fotos 03384-03385 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Berkowicz

	Mann mit kleinem Kind auf dem Arm; Rückseite: „Moniek Berkowicz mit Söhnchen Ephraim Frühjahr 1948 Stuttgart“
361	Fotos 03386, 03387, 03388, 03389 in/60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotosammlung 1938 ua Kleines grünes Albumheft für 8 Fotos mit Aufdruck „Urban-Drogerie“ aus Stuttgart, Fotos zeigen Eberhard, Ferdinand und Helene Mayer; Rückseite teilw. beschriftet mit Datumsangaben 1938 und 1940, Fotos Eberhard sind vom 16.05.1938 (= 5. Geburtstag) und identisch mit Fotos 03296, 03297 u. 03300 in Nr. 216 sowie als Motiv mit Foto 03308 in Nr. 216; Foto Ferdinand u. Eberhard mit Datum Juni 1940 und ist identisch mit Foto 01910 in Nr. 196, Foto Ferdinand alleine identisch mit Foto 01953 in Nr. 184, ohne Datum, Foto Helene mit Ferdinand u. Eberhard ohne Datum, vermutl. zur gleichen Zeit wie Foto 03308.
362	Fotos 03390-03391 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Luipold Fotopostkarte mit Motiv Frau sitzend mit Kleinkind auf dem Schoß, stehend daneben ein Junge; Rückseite: Adresse Diakonissin Schwester Friedericke Luipold, Heilbronn am Neckar, Krankenhaus, Karte lt. Poststempel und Kartenunterschrift vom 10.06.1920, Text: „Mein Ib. Friederike! Durch Zufall erfuhr ich Deine Adresse u. möchte Dir recht gute Zeit wünschen u. beste Grüße senden. In alter Liebe Deine Luise Bothmand (?) m. Familie Bopfingen 10.06.20
363	Fotos 03392-03393 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Soldaten waschen Hund 1. WK Foto 4 Soldaten in Uniform des 1. WK waschen einen größeren Hund in einer Zinkwanne; Rückseite „Joffre wird gebadet“
364	Fotos 03394-03403 in/61 Fotos Ferdinand\Fotos 1929-1931 in Nr 364 20 Fotos von Ferdinand u. teilw. einem anderen Kind <u>03394 u. 03403</u> : 5 Fotos Ferdinand mit einem anderen Kind in einem Gitterbett, Frau (evtl. Helene) und Erwin Mayer beugen sich über das Bett; Rückseite mit Datum „Juni 1929“ <u>03395 u. 03402</u> : 7 Fotos Ferdinand, 3 in einem großen Waschbecken, 4 im Garten; Rückseite Waschbecken mit Datum „17. Juli 29“, von den 4 Gartenfotos sind 2 mit Datum „1. Juni 30“. <i>Hinweis</i> : Waschbeckenfotos sind teilw. identisch mit Fotos 01940 u. 01941: in Nr. 184 mit demselben Datum <u>03396 u. 03401</u> : 3 Fotos Ferdinand 2x mit je einer unbekanntem Frau; Rückseite mit Datum 1. Sept. 29, 2. Sept. 29 u. 22. Dez. 29 <u>03397 u. 03400</u> : 3 Fotos Ferdinand, 1x schlafend, 2x spielend an einem Tisch mit Tierfiguren, Buch Struwelpeter, Pullover u.a. (evtl. Geburtstag 19.06.1931); Rückseite ohne Datum, nur betitelt „Film XI“ <u>03398 u. 03399</u> : als Fotopostkarte 2 identische Fotos Ferdinand im Matrosenanzug; Rückseite mit Datum „18. Febr. 31“
365	Fotos 03404, 03405, 03406 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK Meschno 8 Fotos von Soldaten, auf zwei Fotos evtl. im Hintergrund Erwin Mayer; Rückseiten teilw. beschriftet: „Waldkneipe bei Meschno, Gefr. Queck“, „Waldkneipe bei Meschno, O.Gefr. Binkowsky, O.Gefr. Schnitzler, O.Gefr.“, „Im Wald bei Meschno“, „Waldkneipe bei Meschno Frühjahr 1942 Gefr. Queck, Uoffz Wynands“; <i>Hinweis</i> : Meschno ca. 60 km südl. von St. Petersburg/Leningrad.
366	Fotos 03407-03408 in/61 Fotos Ferdinand\Fotos 1928 Januar in Nr 366 3 Fotos Erwin u. Helene Mayer mit Helenes Eltern (?), Ferdinand auf dem Schoß von Großvater u. Großmutter (und unbekanntem Frau) im Zimmer mit Weihnachtsbaum; Rückseite teilw. beschriftet: 1. Januar 1928
367	Fotos 03409-03410 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Maria Sickinger 1940

	Foto einer älteren Frau (unbekannt) am Waldrand; Rückseite: „Maria Sickinger Sommer 1940“
368	Fotos 03411-03412 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Heiner Soldat des Führers Foto eines unbekanntes Mannes in Uniform mit Stahlhelm im Garten eines Hauses; Rückseite: in Bleistift „Heiner“, darunter in Tinte: „Ein Soldat des Führers 1940“
369	Fotos 03413-03414 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto 1 WK Panne unterwegs Foto eines unbekanntes Soldaten des 1. WK beim Radwechsel an einem Auto; Rückseite: „Panne unterwegs“, ohne Datum
37	Fotos 02138-02150 in /2 Urkunden u ä Vater\Schriftverkehr zum Ariernachweis\Ahnenpass Familie Mayer <u>Fotos 02139, 02140, 02141, 02142, 02143, 02144, 02145, 02146, 02147, 02148, 02149</u> : Ahnenpass der Familie Mayer zurückgehend bis 1725, ausgestellt in Leonberg am 08.11.1935 <u>Foto 02138</u> : Anschreiben von Heinrich Bantleon vom 14.03.1939 an Erwin Mayer mit Hinweis auf seinen Ahnenpass als Vorlage zur Erstellung eines eigenen Passes (was aber bereits 1935 erledigt war, s. oben Foto 02149) <u>Foto 02150</u> : maschinenschriftliches Horoskop 1936/37 mit Aussicht bis 1940/41, eingelegt im Ahnenpass
370	Fotos 03415-03416 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Fam Sickinger 2 Familienfotos, 1x 6 Personen, 1x 2 Personen; Rückseite: „Erwin Sickinger u. Frau, Gotthold Sickinger u. Frau, Heiner + Braut Urlaub Okt. 1940“, „G+H Sickinger Sommer 1940 (<i>Hinweis</i> : auf dem Foto sind Erwin Sickinger und Frau abgebildet)
371	Fotos 03428 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Brief vom 18.02.1931 von Karl u Frida aus Berlin Brief mit aufgeklebtem Foto vom 18.02.1931 aus Berlin-Wittenau, Villa Frida von Karl, Frida und Kinder an Helene; Foto zeigt im Garten eines größeren Mehretagenreihenhauses einen gesetzten älteren Herrn (sitzend), eine Frau u. drei Kinder (zwei Jungen u. evtl. 1 Mädchen im Alter von ca. 10-15 Jahren), alle stehend, sowie einen Schäferhund; der Mann auf dem Foto ist evtl. identisch mit Findbuch-Nr. 184, Foto 01955 in 99 Sonstiges, nicht zuzuordnen; Brieftext: „Berlin-Wittenau Villa Frida, 18.02.31. Liebe Helene! Die vorstehend abgebildeten „Berliner“ und die unregierbar gebliebene ??????? durch ihren „Schatten“, Asta von Bismarck, die einzig wahre Berliner Pflanze, wollen Dir zu Deinem morgigen Geburtstag von Herzen gratulieren. Hoffentlich seid ihr Leonberger alle auch so munter, wie wir es in diesem letzten Sommerglück waren und Gott sei Dank! Auch heute sind! Wir grüßen Dich und die Deinigen herzlich Karl, Frida und die Kinder.“ <i>Hinweis</i> : Verwandtschaftsverhältnis unklar, allerdings berichtet E.M. in einem Deutschheft vom Besuch einer Base aus Berlin; demnach wäre entweder Karl oder Frida ein Geschwisterkind von Helene Mayer (Findbuch-Nr. 109, Foto 01560).
372	Fotos 03417, 03418, 03419, 03420, 03421, 03422, 03423, 03424, 03425 in /61 Fotos Ferdinand\Fotos 1927-1932 in Nr. 372 35 Fotos Ferdinand mit verschiedenen (meist unbekanntes) Personen <i>Hinweis</i> : es wurden mehrere Fotos aus den Sammelordnern 372 Teil 1 u. Teil 2 auf einem Foto nach Jahresangaben sortiert und aufgenommen; die Fotos sind teilw. identisch mit bereits in anderen Ordnern vorhandenen Fotos; teilw. liegen Fotos mit mehreren Abzügen vor. Wichtig ist Foto <u>03417 u. 03421</u> : aufgenommen nach der Geburt von Ferdinand am 16.06.1927 (s. hierzu Foto 04009 in Nr. 449), 2x Helene mit Kind, Rückseite Sonntag 19.VI.27 (s. auch Foto 03330 in Nr. 342).

	<p>Die meisten Fotos sind rückseitig mit Datum versehen. Auf Foto 03420 ist das zweitrechte Foto lt. Beschriftung (= Foto 03425) falsch zugeordnet und gehört nach Nr. 176.</p> <p>Foto 03426-03427 in /50 Fotos E Mayer 2 Fotos, 1x unbekannter Mann; Rückseite ohne Beschriftung; 1x Foto eines Babys, vermutl. Eberhard; Rückseite: 17. Okt. 33</p>
373	<p>Fotos 03429-03430 in /61 Fotos Ferdinand\Fotos 1928-1933 in Nr. 373-374 u 377 Foto vermutl. Eltern Helene mit einer jg. Frau (evtl. eine Schwester von Helene), Erwin und Ferdinand auf Schoß von Großvater, Foto ähnl. mit Foto 03407 in Nr. 366; Rückseite: 30. Dez. 28</p>
374	<p>Fotos 03431-03432 in /61 Fotos Ferdinand\Fotos 1928-1933 in Nr. 373-374 u 377 3 Fotos, davon 2x vermutl. Eltern Helene mit Ferdinand im Wald; Rückseite: 25. Mai 31; 1x vermutl. Eltern Helene mit einem kleinen Kind und einem größeren im Garten, Kinder nicht zu erkennen (Foto unscharf); Rückseite ohne Datum</p>
375	<p>Fotos 03433-3434 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Familie Bopp u Grabstelle Foto vermutl. Eltern Helene mit einer jg. Frau (evtl. eine Schwester von Helene) in einem Garten; Rückseite: Sommer 30 (evtl. auch 31)</p>
376	<p>Fotos 03435-3436 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Familie Bopp u Grabstelle Foto der Grabstelle Bopp, Friederike Bopp, geb. Trefz 1862-1937, Wilhelm Bopp, Schultheiß 1862-1935; Rückseite ohne Datum; <i>Hinweis</i>: besser leserlich ist Foto 04018 in Nr. 419</p>
377	<p>Fotos 03438-03439 in /61 Fotos Ferdinand\Fotos 1928-1933 in Nr. 373-374 u 377 Foto vermutl. Eltern Helene mit einer jg. Frau (evtl. eine Schwester von Helene), Erwin und Ferdinand im Garten; Rückseite: 1. Sept. 1929</p>
378	<p>Fotos 03440-03441 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Zeugnisse Gymnasium Foto Eberhard Mayer vermutl. bei der Übergabe des Abiturzeugnisses (ggf. durch den Schulleiter) mit anderen Schülern, Rückseite handschriftl. (ggf. von Erwin Mayer): Eberhard Mayer, Sgt 6, Richard-Wagner-Str. 5</p>
379	<p>Fotos 03442 (1+2) in /50 Fotos E Mayer Foto Eberhard Mayer mit Mutter Helene auf einer Haustreppe; Rückseite ohne Datum, vermutl. Mitte 1950er Jahre</p>
38	<p>Fotos 02151, 02152, 02153, 02154, 02155, 02156, 02157, 02158, 02159, 02160, 02161 in /33 Jugoslawien Tagebuch 1955 Jugoslawien Tagebuch 1955 Reisetagebuch DIN A 6, fester Einband, Deckblatt mit Titel „Jugoslawien Tagebuch 1955“; erste Seite mit Stempeldruck Eberhard Mayer Stuttgart O Richard-Wagner-Str. 5; es sind nur wenige Seiten beschriftet, teilw. mit Skizzen</p>
380	<p>Fotos 03444-03445 in /60 Fotos Ferdinand u E Mayer\Fotos 1934 u 1935 Foto Eberhard mit Ferdinand und vermutl. Einer der Großmütter; Rückseite: Ostern 35</p>
381	<p>Fotos 03446-03447 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Foto Erwin Mayer mit Schulklasse Schloss Realschule Foto Erwin Mayer (stolz, lächelnd) mit einer Schulklasse von 30 Schülern vor der Schloss Realschule; Rückseite: ohne Datum nur Aufdruck des Fotolabors R. Lange, Stuttgart, Forststr. 106</p>
382	<p>Fotos 03448-03449 in /61 Fotos Ferdinand Foto Ferdinand Mayer mit Großvater (Bopp (vermutl.)); Rückseite: ohne Datum, ca. 1930</p>
383	<p>Fotos 03450-03451 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos</p>

	Foto von zwei jungen auf einer Außentreppe einer Ruine; Rückseite: ohne Datum; <i>Hinweis:</i> der rechts stehende Junge kann Eberhard Mayer sein, ca. 1950
384	Fotos 03452-03453 in /61 Fotos Ferdinand Familienfoto mit Ferdinand an der Hand von Helene und (vermutl.) Großmutter Bopp, ebenso auf dem Foto (vermutl.) Großvater Bopp, Onkel Karl, Schwester von Helene u.a. unbekannte Personen; Rückseite: ohne Datum (ca. Anfang der 1930er Jahre)
385	Fotos 03454-03455 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 385 Foto eines Autos vor einem See; Rückseite: „Blick über den Lago d’Averno nach dem Castell in Bagnoli“ (bei Neapel), Foto ohne Datum, vermutl. von der Italienreise 1931. <i>Hinweis:</i> bei dem Auto handelte es sich vermutl. um einen Hanomag 3/16, über Besitz, Kauf und sonstige Fahrten ist nichts Weiteres bekannt, Hanomag  3/16 PS, 1929 [Auta5P ID:6292 GER]
386	Foto 03456 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos Kinderfest Leonberg 1929, Fest 1934, Eberhard ua Fotos 4 Fotos eines Kinderfestes, Olympiade auf dem Engelberg, alle ohne Datum u. weitere Beschriftung; <i>Hinweis:</i> Motive entsprechen den Fotos 03355 ff. in Nr. 348 und dürften sich vermutl. auf das Kinderfest 1934 beziehen, s. auch Foto 01787 in Nr. 139 (= Zeitungsausschnitt vermutl. von 1934) in diesem Ordner.
387	Fotos 03457-03458 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum Verschiedene Fotos (hier teilw. nur als Stapel fotografiert) aus dem 2. WK mit Bildunterschriften Narwa, Dorpat, Riga, zu erkennen sind Panzer, teilw. zerstört, dto. Autos und Brücken.
388	Foto 03736-03737 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Foto Erwin Mayer mit Schulklasse Schloss Realschule\Realschule 1932 Foto 3 Schüler und 1 Schülerin vor der Realschule; Rückseite: Klasse V März 1932 mit Namen (s. hierzu auch Foto 03738 in Nr. 393).
389	Fotos 03459 u 03462 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Familie Bopp u Grabstelle 2 Fotos vermutl. der Eltern von Helene und kleinere Fotos von Filstreifen mit gleichem Motiv, alle ohne Datum, ohne Beschriftung
39	Fotos 02165 und 02239, 02240, 02241, 02242, 02243, 02244, 02245, 02246, 02247, 02248, 02249, 02250, 02251, 02252, 02253, 02254, 02255, 02256, 02257, 02258, 02259, 02260, 02261, 02262, 02263, 02264, 02265, 02266, 02267, 02268, 02269, 02270, 02271, 02272, 02273, 02274, 02275, 02276, 02277, 02278, 02279, 02280, 02281, 02282, 02283, 02284, 02285, 02286, 02287, 02288, 02289, 02290, 02291, 02292, 02293, 02294, 02295, 02296, 02297, 02298, 02299, 02300, 02301, 02302, 02303, 02304, 02305, 02306, 02307, 02308, 02309, 02310, 02311, 02312, 02313, 02314, 02315, 01316, 02317, 02318, 02319 in /35 Exkursionsberichte 1954-1955 Exkursionsberichte der Jahre 1954-1955 mit Skizzen S. 1-23: Süddeutschland S. 25-85: Österreich S. 87: Literaturhinweis Erdkunde 2/54 Literaturhinweis Spiegel auf Philippinen S. 94-111: leer S. 112-123: mit anderer Schrift (ggf. von Eberhard Mayer diktiert, s. Beispiel S. 117 Alpen) S. 121: Schweiz

	<p>S. 129-136: Exkursion Bayrischer Wald S. 137-176: Spanienexkursion vom 25.09.1954-16.10.1954; Zeichnungen von Stromleitungen S. 140; Nachspaziergang S. 156! S. 178-204: Kreisbeschreibung Öhringen, 14.-17.03.1955 (Mitwirkung) S. 223: Exkursion Borchardt Langesfeld (= ?)</p>
390	<p>Fotos 03460-03461 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 390 6 Fotos des Tempels in Paestum und von Büffeln auf einer Weide; Rückseite: „Tempel in Paestum, Jupiter Tempel in Paestum, Paestum, Büffel zwischen Salerno und Paestum, Büffel, ?“, alle Fotos ohne Datum, vermutl. von der Italienreise 1931.</p>
391	<p>Fotos 03463-03464 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 391 2 Fotos einer Grabstelle in Neapel; Rückseiten: „Grab von Herrn Frantzen in Neapel“, Fotos ohne Datum, vermutl. von der Italienreise 1931.</p>
392	<p>Fotos 03465-03466 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum 2 Fotos zerstörter Häuser; Rückseite: 1x „Pollanken“, ohne Datum; <i>Hinweis</i>: ein Ort namens Pollanken ist unbekannt, Ausn. Polanka westl. Krakau; mit Pallanken wird eine mit Palisaden umgebene Befestigung bezeichnet, allerdings spricht die Beschriftung des Fotos eher für ein „o“ anstelle eines „a“</p>
393	<p>Foto 03738-03739 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Foto Erwin Mayer mit Schulklasse Schloss Realschule\Realschule 1932 5 Fotos Lehrer (nicht Erwin Mayer) mit Schulklasse, einzelne Schüler, Foto Realschule; Rückseiten: 23. März 32, Realschule, Kl. V u. VI, Letzter Schultag (s. hierzu auch Foto 03738 in Nr. 388).</p>
394	<p>Foto 03740-03741 in /61 Fotos Ferdinand\Fotos 1927 in Nr. 394 2 Familienfotopostkarten mit Erwin, Helene u. Ferdinand auf dem Arm von (vermutl.) Großvater Bopp, zusätzl. weitere unbekannte Personen; Rückseiten ohne Datum oder Beschriftung</p>
395	<p>Fotos 03468, 03469, 03470, 03471 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 395 <i>Hinweise</i>: Umschlag 1: lfd. Nr. 18-30 = Capri, Umschlag 2: lfd. Nr. 31-39 = Capri u. Herculaneum, Umschlag 3: lfd. Nr. 1-17 = Salerno, Maiori, Sorrent; es wurden nur einige der Fotos abfotografiert Aus Umschlag 2: 2 Fotos Helene mit Ferdinand auf einem Schiff; auf einer Rückseite: „Heimfahrt von Capri“, Fotos ohne Datum Aus Umschlag 3: 1 Foto Auto auf Straße; Rückseite: „Haus im Fels am Weg nach Majori“, Foto ohne Datum</p>
396	<p>Fotos 03476-03477 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Rapp Foto einer jungen Frau im schwarzen Kostüm mit Hut am Wegesrand auf einer Mauer; Rückseite: Hilde (?) Rapp, ? 15.6.47</p>
397	<p>Fotos 03472-03473 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 397 <i>Hinweise</i>: Umschlag 1: lfd. Nr. 1-30 = Pisa, Pesovini (?), Umschlag 2: lfd. Nr. 11-37 = Grosseto, Anagni, Ferentino, Frosinone, Avezzano, Neapel; es wurden nur einige der Fotos abfotografiert Aus Umschlag 2: 1 Foto Auto auf Straße; Rückseite: „In den Maremmen zwischen Grosseta (sic!) und Civitavecchio“, Foto ohne Datum</p>
398	<p>Foto 03474 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 398</p>

	<p><i>Hinweise:</i> Umschlag 1: lfd. Nr. 1-18 = Abfahrt, Mailand, Umschlag 2: lfd. Nr. 10-33 = Cavi/Genua, Rapallo; es wurden nur einige der Fotos abfotografiert Aus Umschlag 1: 1 Foto Auto vor einem Haus mit Erwin, Helene u. Ferdinand; Rückseite: ohne Datum, ohne Beschriftung</p>
399	<p>Fotos 03478-03479 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum 3 Fotos, Soldaten in Kompanieaufstellung vor einem Haus, Soldaten an einem Dünenstrand; Rückseiten: „Das Hotel Eichen in Schwarzort Karfreitag 1941; In den Dünen bei Schwarzort an Karfreitag 1941; In den Dünen bei Schwarzort an Karfreitag 1941, ganz vorn mein Bursche Gefr. Gombert; <i>Hinweis:</i> Schwarzort auf der Kurischen Nehrung südl. Memel, heute Smiltyne)</p>
40	<p>Foto 02162 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer <u>Foto 02162:</u> Kochrezeptbuch (viel genutzt) mit eingelegten Rezeptblättern <u>Fotos 02163-02164:</u> Erlebnis mit Ferdinand Vor- und Rückseite eines Zettels überschrieben mit „Polizei“</p>
400	<p>Kein Foto Umschlag mit Briefmarken verschiedener Länder und Jahre</p>
401	<p>Fotos 03495-03496 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum Foto Soldaten stehen in Ruderbooten am Ufer eines teilw. zugefrorenen Sees; Rückseite: „„Einschiffung“ in Schwarzort (?) an Gründonnerstag 1941“ (s. Nr. 399)</p>
402	<p>Fotos 03489-03490 u. 03496, 03509, 03511, 03730, 03731, 03732, 03733, 03734, 03735 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 402 Aus Umschlag 1: 2= ?, 8= Küste von Sorrent; 19= ohne Beschriftung (= Weg nach Positano), 20= ohne Beschriftung (= Weg nach Positano), 21= ohne Beschriftung (= Positano), 22= Positano, Nr. 23= Positano, 34 u. 35: Helene, Ferdinand und zwei weitere Frauen, eine mit einem Tier auf dem Arm, 34= Bewohner von Via Tasso mit ?, 35= Bewohner von Via Tasso Aus Umschlag 2: 2= Gestürzter Fels bei Castellamare (falsche Beschriftung!), 3= Gespann in Sorrent, 4= Ferdinands Esel, 12= Orangen bei Sorrent, 16= Nach der Passhöhe gegen Positano 2 Inseln im Meer, 25= ? auf dem Meer, 26 u. 28= ohne Beschriftung Aus Umschlag 3: 1= Gestürzter Fels bei Castellamare, 13= Orangen + Zitronenkultur in Sorrent, 14= Letzter Blick auf Sorrent, 17= Weg nach Positano, 18= Blick auf Positano, 3= ohne Beschriftung, 5= ohne Beschriftung (Ferdinands Esel), 6= ohne Beschriftung, 10= ohne Beschriftung (Sorrent), 11= Küste von Sorrent, 29= Amalfi, 30= Haus mit Terrasse von Via Tasso, 31= ohne Beschriftung (Haus von Via Tasso), 32 Blick von Via Tasso, 33= Blick von Via Tasso <i>Hinweis:</i> Via Tasso = Via Torquato Tasso in Neapel.</p>
403	<p>Foto 03491-03492 in /22 Post von Eberhard Postkarte einer unbekanntes (vermutl. spanischen) Stadt von Eberhard an Margret Mayer vom 15. Mai 1960 aus Caceres; vom Text ist außer der Anrede „Liebe Margret“ nichts vorhanden</p>
404	<p>Fotos 03483, 03484, 03485, 03486, 03487, 03488 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 404 Aus Umschlag 1: lfd. Nr. 14-35; Nr. 21= Ferdinand auf der Mauer einer Ruine sitzend; Rückseite: Cunea (?); Nr. 33-35= älterer Herr am Fenster stehend, Rückseite: E. Ludwig in Salerno Aus Umschlag 2: lfd. Nr. 1-13, Nr. 2, 7= Helene u. Ferdinand in Paestum, Nr. 10= Ferdinand in Paestum</p>

405	<p>Fotos 03481-03482 u. 03504-03505 u. 03742, 03743, 03744, 03745, 03746, 03747 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise\Nr. 405</p> <p>Aus Umschlag 1: 5 Fotos spielender Kinder, Ferdinand und zwei Mädchen bzw. 1x ein älterer Mann und eines der Mädchen im Hintergrund, alle auf einer Dachterrasse; Rückseite teilw. beschriftet: „Paula + Josefine Turker (?) + Ferdinand; Augenarzt Turker (?) in Salerno; <i>Hinweis</i>: ob es ein Arztbesuch war oder ein familiärer Besuch, ist unbekannt (s. auch Fotos 03551-03552 in Nr. 205).</p> <p>Aus Umschlag 2: lfd. Nr. 2-10 = Gaeta, Terracina, Radicofani, Livorngano; <i>Hinweis</i>: Radicofani ca. 30 km südl. Montepulciano, Livorngano ca. 25 km südl. Bologna.</p> <p>Aus Umschlag 3: lfd. Nr. 1-16 = Canello ed Arnone, Livorngano, Ferrara, 3 Bilder einer Mühle im Po; Rückseiten: Schwimm-Mühlen auf dem Po zwischen Ferrara und ?</p>
406	<p>Foto 03493 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Familie Bopp u Grabstelle</p> <p>8 Fotos von (teilw.) unbekanntenen Personen und einem Haus; vermutl. Eltern von Helene und ihre Schwester; Rückseite ohne Datum, ohne Beschriftung</p>
407	<p>Fotos 02057-02058 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Postkarte vom 06.07.1969 an Helene und Ferdinand</p> <p>Postkarte von Hanne und Vater (unbekannt) mit Hinweis auf mitgeschickte Fotos (nicht vorhanden) von Vaters 50. Geburtstag</p>
408	<p>Fotos 03413-03414 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte an Sofie Frank aus Krefeld</p> <p>Postkarte Motiv Krefeld, Ostwall; Rückseite nur teilw. beschriftet, Karte wurde vermutl. Nicht abgeschickt; Karte vom 17.4.1942 von Nichte Berth an Frau Sofie Frank, Stuttgart-Gablenberg, Klingenstr. 111, Text: „Liebe Tante! Herzliche Grüße aus Krefeld sendet Deine Nichte Berth. Auch Grüße an Heinrich m. Familie“ (s. auch Nr. 185)</p>
409	<p>Fotos 03515-03516 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Luipold</p> <p>Postkarte mit Spruch „Sorge nicht!“ von Christine an Diakonisse Schwester Friederike Luipold Furtbachstraße in Stuttgart ? Lazarett vom 11.7.1918 mit Poststempel Königfeld (Baden), Text: „Liebe Schw. Friederike! Durch einen letzten Brief und Dank f. dein lb Brieflein mehrfach mir sagten dass Du in heiße Ich ziehe auch wieder heimwärts dem Ziele zu. Es geht mir gut und ich ? wieder in die Arbeit. Außer wiedersehen sich niemand grüßt dich in heimatliebe dein</p>
41	<p>Fotos 04179, 04180, 04181, 04182 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Erwerb Grabstätte Dippon 1919</p> <p>Urkunde zum Erwerb einer Begräbnisstätte auf dem Pragfriedhof durch Wilhelmine Dippon (geb. Schiek) am 4. September 1919 gegen Zahlung von 120 Mark. Nach dem Tod von Wilhelmine Dippon am 16. Januar 1945 ging mit Datum 20. März 1948 das Recht an der Grabstelle auf Karl Dippon über. Am 14. März 1966 wurde das Nutzungsrecht, das am 31. Dezember 1963 abgelaufen war, um weitere 30 Jahre bis zum 31. Dezember 1993 verlängert. Über weitere Verlängerungen und Nutzungen ist nichts bekannt.</p>
410	<p>Fotos 03517 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer</p> <p>Foto Helene mit einem jungen Mann (unbekannt) in einem Park, im Hintergrund eine Straßenbahn, ohne Datum oder Beschriftung</p>
411	<p>Fotos 03518 in/51 Fotos Eberhard u Margret\vermutl. Standesamtl Hochzeit</p> <p>2 Fotos Eberhard und Margret mit Helene Mayer (und einem unbekanntenen Mann) sowie Karl und Klara Katharine Dippon, hinter Helene eine Raumbezeichnung teilw. erkennbar „Traura...“; Rückseite: ohne Datum, vermutl. also 25.04.1958;</p>

	<i>Hinweis:</i> s. hierzu auch Fotos 01918-01928 in Nr. 199 sowie Nr. 358 mit identischen Fotos.
412	Fotos 03521-03522 in/14 Hochzeitsfotos E + M Mayer\Kirchliche Hochzeit 3 Fotos, auf einem die Braut mit Eberhard rechts dahinter sowie 2 Fotos unbekannter Personen; da die Frau im Pelzmantel auf allen drei Fotos vorkommt und ebenso auf Foto 01590, gehören diese Fotos ebenfalls zur Hochzeit; Rückseite ohne Datum, aber handschriftl.: Bopp (2x) und Holz; <i>Hinweis:</i> die kirchl. Trauung fand am 20. Dezember 1958 in der Christuskirche in Stuttgart statt (s. hierzu auch Foto 02909 in Nr. 69).
413	Fotos 03523 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Brand Stuttgarter Schloss 1931 8 Fotos vom Brand des Stuttgarter Schlosses, Weihnachten 1931, Weihnachten 1931 in Stuttgart: Für elf Tage stand das Alte Schloss in Flammen - Stuttgart - Stuttgarter Nachrichten (stuttgarter-nachrichten.de) , vermutl. Fotos von Erwin Mayer, beigelegt im Umschlag eine Quittung über Leica-Vergrößerungen 9x12 für Erwin Mayer ausgestellt von Früngel & Ulmer in Stuttgart vom 19. Mai 1932, da außerdem lt. Quittung ein neuer Film eingelegt wurde, wurde der Film mit diesen Bildern erst fünf Monate nach dem Ereignis entwickelt; Rückseite ohne Datum oder Beschriftung; <i>Hinweis:</i> Früngel & Ulmer s. auch Foto 04005 in Nr. 451 sowie Foto 04209 in Nr. 551).
414	Fotos 03524-03525 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum 4 Fotos von Soldaten aus dem 2. WK; auf Rückseite von 3 Fotos Namen der abgebildeten Personen: Döbler, Mayer, Hülsenbeck; Schnitzler, Meerkämper, Mayer, Müller, Kissan, Hülsenbeck, ?, Jakob, Döbler, Pedzon; Müller, Mayer; Lindemann, Weuster; alle Fotos ohne Datum; <i>Hinweis:</i> zu Briefen von Weuster s. Fotos 02674-02686 in Nr. 74 und Fotos 03674-03677 in Nr. 274 u. Nr. 275.
415	Fotos 04130, 04131, 04132, 04133, 04134, 04135, 04136, 04137, 04138, 04139, 04140, 04141, 04142 in/50 Fotos E Mayer\Fotos Findbuch 415 2 kleine Fotoalben in einer Schachtel, hier nur Aufnahme weniger Fotos von allen. Fotos in Nr. 415 nur teilw. beschriftet, evtl. von Exkursionen während des Studiums von Eberhard Mayer nach Österreich (Landschaftsaufnahmen Alpen, Obergurgl, Innsbruck) und Norddeutschland (Salzgitter, Niederungslandschaft), Eberhard mit Lautensach (die Nähe beider könnte evtl. auf Funktion als studentische Hilfskraft oder Tutor hinweisen); <i>Hinweis:</i> das zweite Fotoalbum beinhaltet Aufnahmen vermutlich von Erwin Mayer aus Frankreich während des 2. WK, s. Nr. 416.
416	Fotos 04130-04131 und 04143-04148 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK Frankreich 2 kleine Fotoalben in einer Schachtel, hier nur Aufnahme weniger Fotos von allen. Fotos in Nr. 416 unbeschriftet, vermutl. Aufnahmen von Erwin Mayer in Frankreich während des 2. WK; s. hierzu auch Findbuch 165. <i>Hinweis:</i> das erste Fotoalbum beinhaltet Aufnahmen vermutlich von Eberhard Mayer u.a. während geographischer Exkursionen im Rahmen des Studiums bei Lautensach.
417	Fotos 04149, 04150, 04151, 04152, 04153, 04154, 04155, 04156, 04157, 04158, 04159 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos aus dem 2. WK, Memel, Baltikum\Fotos Findbuch 417 Album 1 2 kleine Fotoalben in einer Zigarrenschachtel, hier nur Aufnahme weniger Fotos von allen. Album 1 trägt auf der Innenseite die Überschrift „Memel Mai 41“, Fotos unbeschriftet, vermutl. Aufnahmen von Erwin Mayer u.a., darunter Foto einer jg. Frau mit evtl. Erwin Mayer und einem anderen Soldaten, Soldaten besteigen Ruderboote (s. Nr. 401) oder Erwin Mayer lesend in einem Zimmer.

	<p><i>Hinweis:</i> das zweite Fotoalbum ohne Titel mit Fotos der Familie in den späten 1930er Jahren, s. unten.</p> <p>Fotos 04149-04150 und 04160, 04161, 04162, 04163, 04164, 04165, 04166, 04167, 04168 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Fotos Findbuch 417 Album 2 Familienausflüge</p> <p>2 kleine Fotoalben in einer Zigarrenschachtel, hier nur Aufnahme weniger Fotos von allen. Album 2 trägt auf der Innenseite keine Überschrift, die Fotos sind teilw. beschriftet, vermutl. Aufnahmen von Erwin Mayer, darunter Fotos aus dem Gebiet Semmering, aus Eisenerz mit Abbau und Erzaufbereitung, aus Südtirol, Berchtesgadener Land, von Ferdinand u. Eberhard, sowie Helene, Ferdinand u. Eberhard im offenen Auto.</p> <p><i>Hinweis:</i> das erste Fotoalbum mit Titel „Memel Mai 41“ s. oben.</p>
418	<p>Fotos 04110-04111 in/99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Tante Philippine Bukarest</p> <p>Foto einer Frau, Vorderseite mit Name des Fotoateliers „Fotoglob Institut Moderne Fotografie Bucuresti“; Rückseite: „Tante Philippine in Bukarest“; <i>Hinweis:</i> Verbindungen nach Rumänien sind unbekannt</p>
419	<p>Fotos 04018-04019 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Familie Bopp u Grabstelle</p> <p>Foto der Grabstelle Bopp, Friederike Bopp, geb. Trefz 1862-1937, Wilhelm Bopp, Schultheiß 1862-1935; Rückseite ohne Datum, Stempelaufdruck „Photo Weiss Marbach a. N.“; <i>Hinweis:</i> s. auch Foto 03435-03436 in Nr. 376</p>
42	<p>Foto 02086 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)</p> <p>Erbschein des Vaters von Erika Möbus und Margret Mayer, Karl Wilhelm Dippon (Zolloberinspektor a.D.) verstorben am 05.01.1971 je zur Hälfte; über die Höhe des Erbes gibt es keine Auskunft. Erika Möbus ist verheiratet mit Rudolf Willy Möbus, Diplomingenieur und Patentanwalt in Reutlingen, Hindenburgstraße 65 (s. auch Nr. 112 und meinen Mailverkehr mit der Tochter).</p>
420	<p>Foto 04108-04109 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Birkelsammelbilder</p> <p>120 Sammelbilder der Firma Birkel-Nudeln mit dem Thema „Was weißt Du von der Welt“, davon 110 zusammenhängend als großer Boden, weitere 10 davon getrennt. <i>Hinweis:</i> Die zu den Bildern gehörenden Sammelalben werden im Internet angeboten; darin werden als Erscheinungsdatum die 1950er Jahre genannt. Ein Hinweis im Bild Tunnel (s. Reihe 91-100) weist auf den Elbtunnel hin, der bis 1952 länger sei als ein neuer Tunnel in Amerika; damit liegt das Erscheinungsdatum dieser Bilder nach 1952 und in der Zeit von Eberhard Mayers Studium.</p>
421	<p>Foto 04106-04107 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Postkarte vom 04.04.1915 an Berta Gräser</p> <p>Feldpostkarte vom 2. April 1915 (Poststempel der Feldpostexpedition der 26 Reserve-Division vom 4. April 1915) an Fräulein Berta Gräser; die Karte ist weitgehend unleserlich, Absender unleserlich; Vorderseite: Soldat mit Sturmgewehr im Feld im düsteren Halbgrau, Schriftzug: „Auf Vorposten in Feindesland“.</p>
422	<p>Foto 04104-04105 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Foto Hochzeitsanzeige Brigitte 6.9.58 Tübingen</p> <p>Hochzeitsanzeige von Brigitte Vilaplana (geb. Bauer) und Eugenio Vilaplana am 6.9.1958 in Tübingen. Anschriften sind Barcelona und Dußlingen/Württ.; Vorderansicht: Stadt Tübingen; <i>Hinweis:</i> mit Brigitte Bauer und Eugenio hat Margret Mayer eine lange Zeit ihres Aufenthaltes 1953-1955 in Spanien verbracht, wie die vielen Fotos aus der Umgebung von Barcelona oder die Reisen innerhalb Spanien zeigen, s. hierzu die Fotos im Ordner /20 Fotos Margret Mayer\Fotos 1954 Spanien aus verschiedenen Nr. des Findbuches.</p>

423	<p>Foto 04102-04103 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Brief Tübingen 1. April 1930 Doppelseitiger Brief handschriftl. mit kleinem doppelseitigen Ergänzungsblatt von ? an ? aus Tübingen mit Datum 1. April 1930</p>
424	<p>Fotos 04099, 04100, 04101 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Brief B. Pfaffenberger 1979 1 Seite handschriftl. Brief von Brigitte Pfaffenberger (Stuttgart, Adolf-Krönerstraße 25) an Frau Margarete (sic!) Mayer, Stuttgart, Stählinweg 26, ohne Datum, Datum des Poststempels evtl. 24.1.1979 (s. auch Briefmarke mit Hinweis auf Ausstellung 20-28.1.1979); Inhalt: „Liebe Frau Mayer zum Abschied die Kritik aus Eßlingen – Ich hoffe, es geht Ihnen gut + Sie haben sich trotz Auflösung des Haushaltes noch ein wenig erholen können, Kräfte sammeln für die neue Umstellung. Mit herzlichem Gruß Ihre Brigitte Pfaffenberger“; eingelegt ist ein Zeitungsausschnitt der Esslinger Zeitung vom Dezember 1978 mit einer Kritik der Ausstellung der Graphikerin Brigitte Pfaffenberger (s. Brigitte Pfaffenberger (vbkw.de)); <i>Hinweis:</i> Margret Mayer unterstützte einige Zeit Helene Mayer, die sich aufgrund zunehmender Demenz nicht mehr um Ferdinand Mayer kümmern konnte, und wohnte in Stuttgart bis ein Heimplatz für Beide mit einer gemeinsamen Betreuung gefunden werden konnte (s. Korrespondenz mit Daniela Möbus vom 08.01.22)</p>
425	<p>Fotos 02082, 02084-02085 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte u Portrait Luipold Postkarte, Datum nicht erkennbar (vermutl. 1920er Jahre) an Diakonisse Friederike Luipold o.ä. s. auch Fotos in Nr. 131, 153</p>
426	<p>Fotos 02080-02081 in /21 Briefe Margret an Eberhard\1964-10-09 Brief von Püppi an Wichti nach Jerusalem Brief von Margret (Püpple, Püpp) an Wichti (Maugi) nach Haifa mit Hinweisen auf kritischen Gesundheitszustand ihrer Eltern (ihre Mutti ist bis zur Kur bei ihr in der Seeburger Straße); Hinweis auf Rückfahrt von Israel über Istanbul Eberhard Mayer soll dort Post abholen)</p>
427	<p>Foto 04098 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer Brief der Fa. Breuninger (Stuttgart) vom 25. September 1940 an Studienrat Erwin Mayer, Stuttgart, Kernerstraße 38, dass Kleidungsstücke zur Anprobe bereit liegen.</p>
428	<p>Foto 02077-02078 in /29 sonstige Post\Geburtstagskarte 1985 von Familie N.N Glückwunschkarte mit ostasiatischem Motiv vom 15.05.1985 zum 53. Geburtstag (wäre aber der 52. gewesen) von Familie Yfoo (Ysoo ?)</p>
429	<p>Foto 02076 in/8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Ausweis Erwin Mayer Hausbeauftragter für Lebensmittelkarten u.ä. 1939 Unterschriften der Hausbewohner wg. Empfang der Reichskleiderkarte, November 1939, insgesamt neun Parteien (ohne Mayer)</p>
43	<p>Fotos 02088-02113 u. 03798-03912 in /34 Notizen Vorträge, Personen, Exkursionsvorbereitung, diverses Teil 1 = Ordner Fotos 03798, 03799, 03800, 03801, 03802, 03803, 03804, 03805, 03806, 03807, 03808, 03809, 03810, 03811, 03812, 03813, 03814, 03815, 03816, 03817, 03818, 03819, 03820, 03821, 03822, 03823, 03824, 03825, 03826, 03827, 03828, 03829, 03830, 03831, 03832, 03833, 03834, 03835, 03836, 03837, 03838, 03839, 03840, 03841, 03842, 03843, 03844, 03845, 03846, 03847, 03848, 03849, 03850, 03851, 03852, 03853, 03854, 03855, 03856, 03857, 03858, 03859, 03860, 03861, 03862, 03863, 03864, 03865, 03866, 03867, 03868, 03869, 03870, 03871, 03872, 03873, 03874, 03875, 03876, 03877, 03878, 03879, 03880, 03881, 03882, 03883, 03884, 03885, 03886, 03887, 03888, 03889, 03890, 03891, 03892, 03893, 03894, 03895, 03896, 03897, 03898, 03899, 03900, 03901, 03902, 03903, 03904, 03905, 03906, 03907, 03908, 03909, 03910, 03911, 03912 in /34 Notizen Vorträge, Personen, Exkursionsvorbereitung, diverses\Findbuch 43, Teil 1 Ordner diverses</p>

	<p>Darin Foto 03808 mit handschriftl. Aufzählung von Schwerpunkten der eigenen Berufsbiographie und Vorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stuttgart: Geographie, Chemie, Biologie, Philosophie; ergänzend Soziologie, Sozialpsychologie, Wirtschaftswissenschaften und Geschichte - Arbeiten zunächst: <u>Spanien</u>, Agrarkolonisation, Ökologie, Klima, Strukturveränderung durch Fremdenverkehr <u>Lateinamerika</u>: insbesondere Venezuela, Entwicklungspolitik, Umweltprobleme in Verdichtungsräumen und Problem tropischer Regenwald - Studenten: Praktika und Diplomarbeiten, Dissertationen - Bonn: AK Erhaltung historisches Stadtgefüge, Vors. Gesellschaft f. Erd- u. Völkerkunde - Vorhaben: Koordinationsausschuss 500 Jahre Landung von Kolumbus u. Univ.-Symposion, beratend VHS, kath. Bildungswerk etc. - Iberoclub: Entwicklungspolitik, Geographie, Rogmann-Seminar, Moraltheologie, Ethnologie <p>Teil 2= Spiralblock Fotos 02088, 02089, 02090, 02091, 02092, 02093, 02094, 02095, 02096, 02097, 02098, 02099, 02100, 02101, 02102, 02103, 02104, 02105, 02106, 02107, 02108, 02109, 02110, 02111, 02112, 02113 in /34 Notizen Vorträge, Personen, Exkursionsvorbereitung, diverses\Findbuch 43, Teil 2, Spiralblock Notizblock (spiralgebunden), ohne Datum; Notizen für eine Ansprache zum 10-jährigen Treffen evtl. der Spanienexkursion 1980 (= ?; Hinweise auf Vera (von Keller), Claudia Jaster, Kurt Thomas); daneben viele Seiten mit Personeneinschätzungen ähnl. AssessmentCenter (Studierende=?), Auswahlkriterien (ggf. für universitäre Stellenbesetzungen), Notizen für oder aus Exkursionen Eifel, Berg. Land u.a. Notizen zu Lateinamerika, Balkan etc.); insgesamt rätselhafte Notizen für Außenstehende</p> <p>Foto 02087 in /10 Urkunden u ä E Mayer 5 spanische Visitenkarten von Eberhard Mayer (Catedrático de Universidad)</p>
430	<p>Fotos 02074-02075 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Ausweis Erwin Mayer Hausbeauftragter für Lebensmittelkarten u.ä. 1939 Ausweis als Hausbeauftragter für die Verteilung der Lebensmittelkarten, Datum 18.09.1939, ausgestellt von der NSDAP-Ortsgruppe Stuttgart-Alexander für Maier (!), Kernerstraße 38</p>
431	<p>Fotos 04096-04097 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer 1 Blatt (Vor- und Rückseite) aus einem Schulheft mit chem. Formeln, Geometrie, Notizen aus der Geschichte, mathem. Aufgaben, Zeichnungen; evtl. Eberhard Mayer zuzuordnen, da auf einer Seite mittig die Unterschrift „Eb Mayer“ erkennbar ist.</p>
432	<p>Fotos 04094-04095 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Feldpostkarte mit Gedicht Feldpostkarte unbeschrieben; Rückseite mit einem handschriftlichen Gedicht (die Handschrift ggf. von Erwin Mayer): „Die Frauen hab ich sehr verehrt mein Leben lang, mich oft verzehrt in Sehnsucht nach der Liebe. I Noch fast ein Kind umwarb ich zart Elisabeth. In scheuer Art folgt ich ihr oft von Fern, schlich abends heimlich gern an ihrem Fenster schnell vorbei</p>

	<p>Nur selten wagte ich ganz scheu ? ? einen Blick. Dann wich erschauernd ich zurück. Im 7. Jahr der erste Kuß. Und der war dieser Liebe Schluß. Die Bindung für ein Leben, fühlt ich, war nicht gegeben.“</p>
433	<p>Fotos 04092-04093 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarten diverse Postkarte an Fräulein Karoline Kern in Eßlingen, abgestempelt in Kirchberg/Murr am 7. Juni 1918, Motiv junge lächelnde Frau im Zugabteilung umgeben von Soldaten; Rückseite und teilw. Vorderseite beschrieben; Rückseite: „L. Tante Karoline! Zu Ihrem Geburtstag herzli. Glückwünsche ...“ (Rest unleserlich, Vorderseite ebenfalls Glückwünsche), Unterschrift Rückseite ggf. W. Benz (?); <i>Hinweis</i>: Marie Mayer, die Mutter von Erwin Mayer und Großmutter von Eberhard Mayer väterlicherseits, war eine geborene Benz, s. hierzu den Ahnenpass der Familie Mayer (Foto 02139 ff. in Nr. 37, bes. Foto 02141).</p>
434	<p>Fotos 04090-04091 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarten diverse Ungeschriebene Postkarte mit Motiv Jesus stützt Petrus auf dem Wasser von Lluís Borrassa (abweichend auf der Kartenrückseite wird als Maler „Borrassa“ genannt, s. auch Lluís Borrassa – Wikipedia)</p>
435	<p>Fotos 04076, 04077, 04078, 04079, 04080, 04081, 04082, 04083, 04084, 04085, 04086, 04087, 04088, 04089 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\abgebrochenes Reisetagebuch und Liste der Fotos Mit zwei Beutelklammern zusammengehaltene linierte Einzelblätter im Format DNI A 6 ohne Deckblatt, einige Seiten unbeschriftet. Inhalt: abgebrochenes Tagebuch mit handschriftl. Einträgen vom 1.-4. April 1931 (zum Teil unleserlich, da Bleistift) und einer handschriftl. Übersicht der Fotos der Reise auf den Übersichten zu Film 1-7 (evtl. auch Film 8 bis Bild 4), Filme 8 u. 9 beziehen sich auf andere Ausflüge u. Gelegenheiten, die Aufstellung von Film 5 fehlt. Die Liste der Fotos deckt sich mit den Fotos im Ordner /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Reisetagebuch 1931 nach Italien\Fotos der Reise; s. auch komplettes Reisetagebuch auf Fotos 01813 bzw. 03196 in Nr. 144.</p>
436	<p>Fotos 04074-04075 in /2 Urkunden u ä Vater\Kennkarte Erwin Mayer von 1946 Kennkarte mit Foto für Erwin Mayer vom 7.9.1946, ausgestellt vom Landespolizeikommissariat in Backnang mit den Hinweisen u. a. Studienrat, gegenwärtiger Wohnort = Kirchberg/Murr, schlank, 187 cm, 2 Narben linke Wange, 1 Narbe auf der Stirn; Rückseite unter Verweis auf die „Amtliche Entscheidung auf Grund des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. März 1946“ mit Vermerk „politisch überprüft Kirchberg/Murr 13. Aug. 1947“ und einem weiteren Stempel „Stuttgart 37/69842 DR/.J.Es. 9. April 1948“, s. hierzu auch die Einlassung von Erwin Mayer und das Urteil im Spruchkammerverfahren (= Fotos 01779 in Nr. 123 u. 02774 ff. in Nr. 97).</p>
437	<p>Fotos 04072-04073 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Luipold Postkarte per Feldpost mit Stempel „Vereinslazarettzug „J“ von Maria an Schwester Friedrieke Luipold, Stuttgart, Reserve-Lazarett, Furtbachhaus (Adresse im Jahr 2022= Krisen – u. Notfallzentrum) vom 29.9.1915 (?) mit Poststempel Freiburg / Breisgau, Motiv unter einer stilisierten Krone der Schriftzug „Wir Deutsche fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt! (Bismarck)“; Rückseite: „Meiner Ib. Schw. Friederieke einen innigen Gruß aus einem reichen Arbeitsfelde. L. Lt. Sind wir (?) nur noch halblebig (?) seit die argen Kämpfe in den Vogesen stattfinden. In treuem Gedenken Deine Maria“</p>
438	<p>Fotos 04068-04069 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Postkarte Luipold</p>

	Postkarte von M. Sofie an Diakonissin Friederike Luipold, Stuttgart, Furtbachstraße 6, Inf.(?) Reg. II (Adresse im Jahr 2022= Krisen – u. Notfallzentrum) vom 27.2.1918 mit Poststempel Ennabeuren, Motiv ältere Frau im Lehnstuhl mit einem schwarzen Rock und weißer Haube, darunter ein Gedicht „Mutter“ („Es ist was Wunderbares um eine Mutter! ...“); Rückseite: „Liebes Riecke! Sitze nun glücklich wieder hier u. schreibe. Um 11 Uhr war ich schon in Ennabeuren. Es war aber eine kalte (?) Fahrt von Bisingen (?) bis hier in so einem offenen Wagen. Es ist recht noch ?. Heute soll wohl die Frau Apotheker kommen aus Ravensburg. Dahin ist ? ?. Also lb. Riecke dein Briefchen wird ? ?. Ich danke dir mehrmals recht herzlich für all deine Liebe u. Güte. Es grüßt dich herzlich deine lb. Schwester M. Sofie“
439	Foto 04070 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer Brief ohne Umschlag von Caroline ? an Frau Mayer vom 14. September 1946; Rückseite: „Liebe Frau Mayer! Die Bilder waren Mittwoch nicht fertig, heute Morgen hab ischs (?) gehohlt (sic!). Mit freundlichem Gruß Ihre Caroline ?“
44	Fotos 02114, 02115, 02116, 02117 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer \ Briefe Ferdinand u Konrad Adenauer 2 Karten von Konrad Adenauer adressiert an Ferdinand Mayer, Stuttgart, Richard-Wagner-Straße 5: - 1 Karte mit einer Zeichnung (evtl. Holzschnitt), Motiv Krippe, Ball und Kind, unterschrieben mit „Dein Konrad Adenauer“, über der Zeichnung steht „1. April“, ohne Datum (auch Poststempel des Umschlags ohne erkennbares Datum), adressiert an Herrn Ferdinand Mayer - 1 offizielle Briefkarte als Drucksache mit Dank für Geburtstagswünsche, unterschrieben mit „Adenauer“, datiert vom Januar 1954, adressiert an „Schüler Ferdinand Mayer“ Briefe von Ferdinand, auf die sich die Korrespondenz bezieht, liegen nicht vor.
440	Foto 04071 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer Unbekanntes Dokument der Banco Central Venezuela, ausgestellt am 24.8.79 auf Eberhard Mayer, Pass-Nr. 846372. <i>Hinweis:</i> Der Zweck ist unbekannt. Ein Reisepass mit dieser Nummer ist unbekannt, wahrscheinlich ist sein Reisepass mit Nr. 8463121 gemeint, ausgestellt am 15.3.1979 (s. Foto 02013 in Nr. 281).
441	Foto 03043 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon) Studentenausweis für Margret Dippon, ausgestellt von der Universität Barcelona mit Datum 15.02.1954, Fakultät für Philosophie und Literatur, Karten-Nr. 81; Passfoto mit Heftklammern befestigt. <i>Hinweis:</i> Es ist unbekannt, seit wann und mit welchem Ziel sich Margret Dippon in Barcelona aufhielt; lt. Auskunft der Familie Verbeek (Bonn) arbeitete Margret Dippon in einer Buchhandlung in Barcelona, um die Sprache zu lernen; ob sie neben ihrer Tätigkeit in einer Buchhandlung tatsächlich auch ein Studium aufgenommen hat oder den Studentenstatus brauchte, um bestimmte Leistungen preiswerter zu erhalten, ist unbekannt.
442	Foto 02073 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer Portrait in Kugelschreiber evtl. Eberhard Mayer in den späten 1970er bis 1990er Jahren darstellend, auf einem herausgerissenen Notizzettel liniert mit Lochung, ohne Datum, ohne Hinweis auf den Zeichner; rechts unten neben der Skizze evtl. ein Hinweis auf den Zeichner (nicht lesbar, Ka.. oder Ra.. oder Pa.. nicht zuzuordnen bei den Mayerlingen)
443	Foto 02072 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer Hinweis auf einem DIN A 4-Blatt (mehrfach gefaltet) mit Adressangabe für Streifenabzüge: Helene Mayer, Stuttgart, Kernerstraße 38. Unterschrift E Mayer mit Heil Hitler-Grußformel und Hptm. Ohne Datum.
444	Fotos 02070-02071 in /22 Post von Eberhard

	Postkarte Eberhard Mayer an Margret (Stuttgart, Seyfferstraße 31) vom 29.06.57, Motiv Gutenberg/Hepsisau bei Weilheim/Teck; Eberhard Mayer vertrat in der Zeit nach seinem 1. Staatsexamen einen erkrankten Lehrer für wenige Wochen; belegt ist der Zeitraum 20.05.-10.06.1957, bevor er ohne Referendariat an die TH Stuttgart wechselte (s. /10 Urkunden u ä E Mayer\1. Staatsexamen und Referendariat = Nr. 90); vom 24. Juli 1957 an begleitete er eine Gruppe Jugendlicher ins Schullandheim Hepsisau (Ferienbeginn in BW war 1957 am 24.07.); Erwähnung von wenig Schlaf: Karte um Viertel zwei (= 01.15 Uhr) geschrieben und um vier Uhr bereits aufstehen (s. hierzu auch Info von H. Schmiedecken). Korrespondierend hierzu auch der Brief von Margret an „Puppe“ vom 24.07.xx (ohne Jahresangabe, könnte 1957 gewesen sein, s. \21 Briefe Margret an Eberhard\0000-07-24, = Nr. 134)
445	Foto 02069 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen Zeitungsausschnitt zum 60. Geburtstag von Arzt am Bethesda-Krankenhaus Walther Scharpff; Beziehung zu Fam. Mayer ist unbekannt
446	Fotos 02067-02068 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Text handschriftl 18.07.1948 1 Seite handschriftl. mit Bleistift, Datum 18.07.48, evtl. von Helene Mayer, Predigttext o.ä. (Text noch übertragen)
447	Fotos 02064 u. 02066 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Zettel Doris an Erika ohne Datum Halb durchgerissenes DIN A 4 Blatt mit Brief von Doris an Eri in Bleistift, ohne Datum, Hinweis auf Karte für einen Kurs in moderner Kunst; Hinweis auf Friedrichsbau (in Stuttgart = Theater) und Haiki (unbekannt); Doris kann nicht, da Weinlese.
448	Fotos 04016-04017 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer eingelegte Quittung der Stuttgarter Zeitung von Januar 1958 über Bezugsgeld monatl. 4,10 DM, halbmonatl. 2,05 DM; Rückseite: handschriftl. Notizen „Heidi Bihlmaier, Zürich 44, Hofstr. 114 bei Frau Kappeler-Aeppli; darunter unleserlich, darunter Heidi Bihlmaier Kanzleistr. 127, Zürich 4, (?) Kuhn
449	Fotos 04008-04015 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Ferdinand Gewichtszunahmeübersicht Rotes Notizheft mit Tagesübersichten Gewicht vom 16. Juni (= Geburt) bis und Trinkmenge sowie drei eingelegte Blätter <u>04008</u> : Umschlag <u>04009</u> : Gewichtstabelle des Buben, 16. Juni Geburtsgewicht 2250 g, 29. Juni Entlassung (Beth) 2350 g, 31. Juli 2992 g <u>04010</u> : 1. August 3076 g, 12. November 6365 g; <i>Hinweis</i> : nicht mehr tageweise, alle Sprünge über die nächsten 500 gr sind gelb markiert <u>04011</u> : 14. November 6422 g, 2. Januar 7844 g; eingelegerter Abriss aus Zeitung mit Bleistift „Ferdinand?“ <u>04012</u> : eingelegetes Blatt mit Name „Frau Helene Mayer“, darunter 4 Datumsangaben mit den zugehörigen Ca-Gewichten <u>04013</u> : „Trinkmenge“, darunter Tagesübersichten für den 11., 12., 15., 16., 17., 18. Juli mit jeweils 6-7 Mengenangaben in Gramm; zwischen 12. und 15. Juli quer hingeschrieben „ ? „ <u>04014</u> : Tagesübersichten für den 19.-23. Juli (nicht mehr mit Daten belegt); eingelegerter Zettel mit unleserlicher handschriftl. Notiz <u>04015</u> : eingelegerter Zettel Rückseite mit Notiz in Schönschrift „Tränen trocknen, Schmerzen lindern, Unglück und Gefahr vermindern, Ist des Arztes Los auf Erden, Könnt ihm wohl ein schönes werden.“
45	Foto 04177-04178 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Befreiung vom Unterricht 1945 Schreiben der Karls-Oberschule für Jungen in Stuttgart, Tübinger Straße 38 (jetzt allerdings Marbach) vom 13. Januar 1945 an Herrn Studienrat Mayer in

	<p>Kirchberg/Murr; Text: „Sehr geehrter Herr Mayer! Auf Ihr Schreiben muß ich Ihnen mitteilen, daß Sie Ihren Sohn wohl zu Hause unterrichten können. Ob er dann wieder in derselben Klasse weiter machen kann, hängt v.d. Dauer seines Fernbleibens v.d. Schule. Er müßte dann eben auf Probe aufgenommen werden und eventuell eine Prüfung ablegen. Mit frdl. Gruß u. Heil Hitler! Ihr ??“</p> <p><i>Hinweis:</i> s. Fotos 02689 ff. in Nr. 77, Zeugnis Schuljahr 1944/45 der Karls Oberschule Stuttgart, Klasse 1b; mit Datum 01.11.1945 Eintritt in das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium</p>
450	<p>Foto 04006-04007 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Foto Familie Maintal 1952_53</p> <p>Foto eines Paares mit Kleinkind in einem Kinderstuhl im Schnee; Rückseite: Familie Meintal (?) Winter 1952-1953</p>
451	<p>Foto 04005 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer</p> <p>Quittung Fotogeschaft Frügel & Ulmer, Stuttgart vom 29. Mai 1941 über Entwicklung eines Leica-Films und 37 Streifen-Abzüge für 2,60 RM für Frau (sic!) Studienrat Mayer, Stuttgart, Kernerstraße im Auftrag von Herrn Hauptmann Mayer; <i>Hinweis:</i> Frügel & Ulmer s. auch Foto 03523 in Nr. 413 sowie Foto Nr. 04209 in Nr. 551.</p>
452	<p>Ohne Foto</p> <p>Spanische Briefmarken auf einem abgerissenen Teil einer Postkarte, Poststempel Barcelona 1960, Rest unleserlich</p>
453	<p>Foto 04004 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>Foto eines Mädchens auf dem Totenbett, ca. 1900; Rückseite unbeschriftet;</p>
454	<p>Foto 03996, 03997, 03998, 03999, 04000, 04001, 04002, 04003 in /50 Fotos E Mayer\aus Findbuch-Nr. 454</p> <p>10 Fotos vermutl. Venezuela ca. 1986 Eberhard mit Studenten; Foto Eberhard auf Pferd, mit Turban, auf der Straße, in Unterkunft mit Studenten, beim Essen einer Melone o.ä.; Rückseite: Angabe des Datums der Abzüge „Mai 86“</p>
455	<p>Foto 03995 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>Foto eines Ehepaares, ca. 1900, Fotoatelier Kurz Stuttgart; Rückseite unbeschriftet; <i>Hinweis:</i> Frau gleich/ähnlich wie Foto 03982 in Nr. 464</p>
456	<p>Foto 03991-03992 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>2 Fotos von Schulklassen, 1903, 1x kl. Gruppe von 12 Schülern, 1x große Gruppe mit Lehrern; Rückseite „Im August 1903 Adolf Maybach“</p>
457	<p>Foto 03993-03994 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>5 Fotos vermutl. einer Familie, ca. 1900, 1x Mädchen, 1x Mann, 1x Frau, 2x 2 Mädchen, 1x Fotoatelier Kutenits Ludwigsburg, 3x Fotoatelier Kleiber Ludwigsburg, 1x Fotoatelier Kleiber Ludwigsburg Cannstatt; Rückseite Aufdruck Fotoatelier Kutenits, Fotoatelier Kleiber Ludwigsburg Cannstatt, 3x ohne Beschriftung</p>
458	<p>Foto 03989-03990 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>2 Fotos eines Jungen, ca. 1900, 1x mit Hund, 1x mit Stock u. Holzreif, Fotoatelier Rosenzweig Reutlingen; Rückseite Aufdruck Fotoatelier</p>
459	<p>Foto 03987-03988 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>Foto eines Kleinkindes, ca. 1900, Fotoatelier Reinhardt Reutlingen; Rückseite Aufdruck Fotoatelier</p>
46	<p>Fotos 02890-02891 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Dienstausweis Uni Bonn</p> <p>Dienstausweis der Universität Bonn, Nr. 159, mit Lichtbild, ausgestellt am 27.04.1978, verlängert lt. Stempel 1979 und 1980</p>
460	<p>Foto 03985-03986 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p> <p>Foto einer jungen Frau, ca. 1900, Fotoatelier Gaugler Stuttgart; Rückseite Aufdruck Fotoatelier</p>
461	<p>Foto 03983-03984 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt</p>

	Foto einer Familie, Vater in Soldatenuniform, ca. 1910, Fotoatelier Samson Stuttgart; Rückseite: Zimmermann Frida, Reinhold, Erwin, Reinhold Stgt – Munster Hinweis: 1892 begann das preußische Kriegsministerium damit, Heide- und Moorflächen zwischen Munster, Reiningen und Wietzendorf aufzukaufen und für das X. Armee-Korps der preußischen Armee einen Truppenübungsplatz und ein Truppenlager anzulegen. Die erste Belegung des Lagers erfolgte im Juni 1893 durch das Oldenburgische Infanterie-Regiment Nr. 91 unter seinem Kommandeur, dem späteren Reichspräsidenten Hindenburg. S. wikipedia: Truppenübungsplatz Munster – Wikipedia
462	Foto 03978-03979 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt Foto eines Babys, ca. 1900, Fotoatelier Schweikert Zuffenhausen; Rückseite Aufdruck Fotoatelier
463	Foto 03980-03981 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt Foto eines Jungen in stilisierter Wanderkleidung, ca. 1900, Fotoatelier Fleischer Backnang; Rückseite Aufdruck Fotoatelier
464	Foto 03982 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos alt Foto eines Ehepaares, ca. 1900, Fotoatelier Kurz Stuttgart; Rückseite unbeschriftet; <i>Hinweis</i> : Frau gleich/ähnlich wie Foto 03995 in Nr. 455
465	Foto 02936 in /51 Fotos Eberhard u Margret Foto Eberhard und Margret Mayer im Sommer in Freizeitkleidung, ca. Ende 1980er Jahre
466	Fotos 02934-02935 in /20 Fotos Margret Mayer Foto einer jungen Frau (vermutl. Margret Mayer) lesend in einem Wohnzimmer am Tisch, Interieur der 1950er Jahre (Radio, Lampe, Sessel, Schrank); auf dem Tisch ein Buch (Titel nicht lesbar); Rückseite Stempel „Aufnahme aus dem Krauss Studio Stuttgart“ darüber handschriftl. „99 iA/52“. Unklar, ob das Foto in einem Studio (Studioeinrichtung) oder in einer Privatwohnung gemacht wurde.
467	Fotos 02930-02931 in /2 Urkunden u ä Vaters Foto von Erwin Mayer mit erkennbarem Schmiss auf der linken Wange, Foto undatiert (ca. 1930er/40er Jahre); Rückseite handschriftl.: „1,5 Eiche SP? 32+39“
468	Fotos 02932-02933 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Fotos Familie evtl. Fam. Bopp aus Backnang Familienfoto evtl. aus den 1920er Jahren, zeigt evtl. Familie Bopp aus Backnang mit (vielleicht) Erwin und Helene Mayer sowie einem Säugling (evtl. Ferdinand) auf dem Schoß der älteren Hausfrau, einem Mann in Soldatenuniform (Erwin), eine Krankenschwester (unklar, ob sie zur Familie gehört) und weitere Personen; Rückseite Stempel „Heinrich Weber, Backnang“
469	Foto 02937 in /50 Fotos E Mayer Eberhard Mayer hält eine Karte hoch; Foto vermutl. aus den 1960er Jahren evtl. mit Wolfgang Meckelein (oder Christoph Borchardt?)
47	Fotos 02892-02893 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Führerschein international Internationaler Führerschein, ohne Datum der Ausstellung, keine Eintragungen oder Einschränkungen im Ausweisinneren; Foto ca. 1980er Jahre
470	Fotos 02938-02939 in /50 Fotos E Mayer Gruppenfoto mit Eberhard Mayer links außen hintere Reihe; auf der Rückseite Stempelaufdruck Apr 97. Ob das Foto zu diesem Zeitpunkt oder bereits früher gemacht wurde, ist nicht bekannt, die blühenden Forsythien (oder Winterjasmin) lassen auf ein Aufnahmedatum im Spätwinter/Frühfrühling schließen. Der Ort der Aufnahme ist unbekannt, ebenso der Anlass oder die weiteren Personen.
471	Fotos 02940-02941 und 03976-03977 in /2 Urkunden u ä Vater Gruppenfoto mit ca. 50 Personen, erste Reihe halb rechts im hellen Anzug evtl. Erwin Mayer; Rückseite beschriftet: „? Der 40er Feier Leonberg 3. Sept. 1932“, da

	<p>Erwin Mayer 1892 geboren wurde, könnte dies evtl. ein Jahrgangstreffen (Schul-treffen) dieses Jahrgangs gewesen sein (evtl. ein Ausflug oder Treffen in Leonberg, wo Erwin Mayer unterrichtete, s. hierzu Angabe in Foto 01779), sein Geburtsort war allerdings Reutlingen. <i>Hinweis:</i> Fotos 03976-03977 sind in Umschlag mit Findbuchnummer 470 falsch einsortiert, Findbuchnummer 470 wurde 2x vergeben!</p> <p>Fotos 02942-02943 in /2 Urkunden u ä Vater Gruppenfoto mit weit über 100 Personen vor einem großen (Verwaltungs-?)Ge-bäude; Rückseite beschriftet: „Am 70 Stiftungsfest der ? 2. Aug. 35“. Im Findbuch wird Insem angegeben, allerdings gibt es lt. Internetrecherche keine Firma / Stif-tung o.ä. mit diesem Namen.</p>																																																						
472-548	<p>Fotos 02436, 02437, 02438 und 04169, 04170, 04171, 04172 in /50 Fotos E Ma- yer\Großer Ordner Findbuch 472-548 Ordner mit über 3.300 Negativen s/w u. farbig, Kontaktabzügen oder Dias; es wur-den von wenigen Ausnahmen abgesehen (s. obige Fotonummern) <u>keine</u> Fotos der Umschläge oder der Fotoseiten gemacht. Die Angaben auf den eingeklebten Um-schlägen für Negative zwischen den einzelnen Fotoseiten stimmen nicht immer mit den nachfolgenden oder vorstehenden Fotoseiten überein, vielfach fehlen auch Umschläge oder weitere Beschriftungen, so dass in der Übersicht lediglich „Fotos“ vermerkt sind. Da es sich meist um Negative handelt, sind die genauen In-halte nicht festzustellen, ohne entsprechende Abzüge zu erstellen. Im Folgenden werden daher lediglich die Nummern lt. Findbuch, die wenigen vorhandenen Titel auf den Umschlägen und die Anzahl der Fotos genannt auf den sich anschließen- den Fotoseiten genannt, so dass anhand der hier gelisteten Reihenfolge ein Auffin- den im Original einfacher ist. Auf einer Fotoseite befinden sich 7 Streifen mit (in der Regel) 5 Negativen/Kontaktabzügen je Streifen, so dass sich hier ein vollstän- diger Film mit ca. 36 Aufnahmen archivieren lässt; in einigen Fällen sind mehrere Fotos in einem Streifen übereinander geschoben, einige Streifen sind leer.</p> <table border="1" data-bbox="373 1261 1350 2067"> <thead> <tr> <th>Nr. lt. Findbuch</th> <th>Titel vorgeschalteter Umschläge (soweit vorhanden) oder erkennbare Motive auf Kontaktabzügen, Dias etc.</th> <th>Ca.-Anzahl der Fotos</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>472</td><td>Fotos</td><td>38</td></tr> <tr><td>473</td><td>Umschlag Velenje (Slowenien)</td><td>-</td></tr> <tr><td>474</td><td>fehlt</td><td>-</td></tr> <tr><td>475</td><td>Velenje</td><td>47</td></tr> <tr><td>476 + 477</td><td>Logrono (Spanien), Lautensach, Südschweden, Madrid mit Lautensach (Prof. der Geogr. an der TH Stuttgart)</td><td>37 + 37</td></tr> <tr><td>478</td><td>Lappland</td><td>33</td></tr> <tr><td>479</td><td>Göteborg</td><td>34</td></tr> <tr><td>480</td><td>Gutbrandsdal (Norwegen)</td><td>27</td></tr> <tr><td>481</td><td>Beja (Portugal), Lautensach Reißfelder (sic!), Provence</td><td>28 26</td></tr> <tr><td>482</td><td>Nordkap</td><td>35</td></tr> <tr><td>483</td><td>Almansil ? (Portugal)</td><td>25</td></tr> <tr><td>484</td><td>Coimbra (Portugal), Lautensach</td><td>21</td></tr> <tr><td>485</td><td>Mallorca, Lautensach</td><td>34</td></tr> <tr><td>486</td><td>Gredos (Spanien), Lautensach</td><td>29</td></tr> <tr><td>487</td><td>Umschlag Gredos</td><td>-</td></tr> <tr><td>488</td><td>Elvas-Lisboa</td><td>8</td></tr> <tr><td>489</td><td>Stockholm</td><td>34</td></tr> </tbody> </table>	Nr. lt. Findbuch	Titel vorgeschalteter Umschläge (soweit vorhanden) oder erkennbare Motive auf Kontaktabzügen, Dias etc.	Ca.-Anzahl der Fotos	472	Fotos	38	473	Umschlag Velenje (Slowenien)	-	474	fehlt	-	475	Velenje	47	476 + 477	Logrono (Spanien), Lautensach, Südschweden, Madrid mit Lautensach (Prof. der Geogr. an der TH Stuttgart)	37 + 37	478	Lappland	33	479	Göteborg	34	480	Gutbrandsdal (Norwegen)	27	481	Beja (Portugal), Lautensach Reißfelder (sic!), Provence	28 26	482	Nordkap	35	483	Almansil ? (Portugal)	25	484	Coimbra (Portugal), Lautensach	21	485	Mallorca, Lautensach	34	486	Gredos (Spanien), Lautensach	29	487	Umschlag Gredos	-	488	Elvas-Lisboa	8	489	Stockholm	34
Nr. lt. Findbuch	Titel vorgeschalteter Umschläge (soweit vorhanden) oder erkennbare Motive auf Kontaktabzügen, Dias etc.	Ca.-Anzahl der Fotos																																																					
472	Fotos	38																																																					
473	Umschlag Velenje (Slowenien)	-																																																					
474	fehlt	-																																																					
475	Velenje	47																																																					
476 + 477	Logrono (Spanien), Lautensach, Südschweden, Madrid mit Lautensach (Prof. der Geogr. an der TH Stuttgart)	37 + 37																																																					
478	Lappland	33																																																					
479	Göteborg	34																																																					
480	Gutbrandsdal (Norwegen)	27																																																					
481	Beja (Portugal), Lautensach Reißfelder (sic!), Provence	28 26																																																					
482	Nordkap	35																																																					
483	Almansil ? (Portugal)	25																																																					
484	Coimbra (Portugal), Lautensach	21																																																					
485	Mallorca, Lautensach	34																																																					
486	Gredos (Spanien), Lautensach	29																																																					
487	Umschlag Gredos	-																																																					
488	Elvas-Lisboa	8																																																					
489	Stockholm	34																																																					

490	Montenegro	27
491	Norddeutschland	29 + 22
492	Narvik	35 + 35 + 35 + 27
493	Umschlag Helsinki	-
494	Sognefjord dahinter als Nr. 493 4 Farbnegative und 23 s/w-Fotos u.a. mit Ferdinand u. Helene in den Alpen	27
495	Ciudad Rodrigo, Porto	24
496	Nordstrand	25
497	Umschlag Almeria, La Carolina ?	-
498	Umschlag Mo i Rana (Norwegen), Polarkreis dahinter Nr. 497 (u.a. mit Foto 04169 Helene, Ferdinand, Eberhard u. ein Unbekannter)	- 20 + 6 + 30 + 35
499	Ciudadela (Menorca) und abfotografierte Seiten aus Bü- chern bzw. Dokumenten	42 + 39 + 24
500	Umschlag Norwegen	-
501	Badajoz, einzelne Fotos beschriftet: Suchs, Reisanbau (<i>Hinweis</i> : Suchs oder Sucs war Thema der 1. Staatsex- amensarbeit von Eberhard Mayer 1956) 2 Umschläge 2 Fotostreifen mit je 3 Familienfotos wie Fotos 01589, 01589_1 sowie 03362, 03366 u. 01929	27 + 20
502	fehlt	-
503	Umschlag ohne Hinweis Umschlag Frankreich dahinter Fotos	16
504	fehlt	-
506	Umschlag ohne Hinweis	-
505	Spanien	20
507	Umschlag Trondheim	-
508	Umschlag Tromsø dahinter Nr. 507 Fotos Mittelmeerraum	7 + 9
509	Umschlag Schweden bis Helsinki dahinter Umschlag ohne Nr. Fotos Spanien	22
510	fehlt	-
511	Umschlag Prof. Lautensach mit Adresse Stuttgart, Roß- bergstr. 1A (<i>Hinweis</i> : auch angegebene Adresse lt. Vorle- sungsverzeichnis TH Stuttgart, WS 51-52) dahinter Fotos Spanien dahinter Umschlag Malaga	20
512	Fotos	20
513	Cuenca	26 + 10
514	2 Umschläge ohne Hinweis dahinter Fotos	10
515	fehlt	-
516	Umschlag ohne Hinweis dahinter Fotos, u.a. Helene, Ferdinand, Margret u. Eber- hard in den Bergen wie Fotos 03164, 01915 dahinter Umschlag ohne Hinweis	29

	dahinter Umschlag Nr. 517 dahinter Fotos Nr. 516	17
517	s. unter 516	-
518	Spanien 1956	33
519	Umschlag ohne Hinweis	-
520	Süddeutschland Exkursion, Durchfahrt durch Südfrankreich mit Marianne Lautensach (Tochter von Hermann Lautensach)	8
521	Geographentag	38
522	Umschlag ohne Hinweis dahinter Fotos	19 + 40
523 + 524	Fotos evtl. Mazedonien / Montenegro	34
525	Umschlag ohne Hinweis dahinter Fotos evtl. Mazedonien / Montenegro	31
526	Fotos (evtl. u.a. Skutarisee, Montenegro)	17
527	Fotos (evtl. u.a. Kotor, Montenegro)	18
529	Umschlag ohne Hinweis	-
528	Fotos	30
530	Fotos (u.a. Foto Eberhard u. Margret (wie Foto 01694) sowie Eberhard u. vermutl. Brigitte Bauer, ähnl. auf weiterem Foto)	18
531 + 532 + 533	Fotos evtl. Griechenland, Mazedonien dahinter Fotos ohne Nr. dahinter Fotos ohne Nr. dahinter weitere Fotos Nr. 533 dahinter ohne Nr. dahinter Fotos Nr. 533 dahinter ohne Nr. dahinter Fotos Nr. 533 dahinter Fotos Nr. 534 dahinter Fotos Nr. 533 dahinter ohne Nr. dahinter Fotos Nr. 533 dahinter ohne Nr. vermutl. Spanien der 1960er Jahre dto. dto. dto. dto.	40 + 39 + 40 4 11 9 + 34 + 35 + 21 + 40 + 35 33 33 + 39 + 26 + 23 + 34 + 16 20 + 14 35 + 25 + 17 + 33 + 34 + 34 + 33 + 35 36 35 + 31 + 26 31 26 + 30 34 + 15 + 5 + 3 38 + 40 + 32 + 35 + 35 + 35 + 36 + 23 + 35 + 24
534	s. unter 533	-

	535	Fotos	15
	537	Fotos	5
	536	Fotos	38
	538 +	Fotos) die Fotoseite ist	1
	539	Fotos) geteilt	25
	540	Gredos (Spanien)	35 + 3
	541	Lissabon	35
	542 +	Fotos) die Fotoseite ist	35
	543 +	Fotos) geteilt	2 + 25
	544	Fotos) dto.	11 + 15
	545	Fotos	26
	546	Fotos	7
	544 +	Fotos) die Fotoseite ist	23
	545	Fotos) geteilt	5
	546	Fotos	33
	547	Fotos	4 + 8
	548	Umschlag Ibiza Salzgewinnung dahinter Fotos	35 + 27
48 ACHTUNG: Reihen- folge lfd. Nr.	Fotos 02894-02895 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Postkarte Hilde Horst an Erika Dippon 24-02-1948 Postkarte von Hilde Horst, Krefeld, Gelderschestraße 35 vom 24.02.1948 an Erika Dippon (Schwester von Margret); Hilde bedankt sich für die netten Stunden als würdiger Abschluss einer Reise und macht sich Gedanken über eine bevorstehende Prüfung, die alsbald beginnt. Vater Karl Dippon wurde während des 2. Weltkriegs als Zollbeamter nach Krefeld versetzt, wo die Familie Dippon (gemeinsam mit den Zwillingen Erika und Margret) am 22.06.1943 ausgebombt wurden (s. Nr. 63). Lt. Stammbuch ist die Familie in Württemberg ansässig, die Zwillinge wurden in Stuttgart geboren (s. /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Stammbuch Karl Dippon, Foto 02034).		
49 ACHTUNG: Reihen- folge lfd. Nr.	Fotos 02896-02897 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Löschblatt 1939-1945 Löschblatt: Vorderseite mit Aufdruck „Altstoffsammlung ist der Kriegsdienst der deutschen Jugend“; Rückseite als eigentliches Löschblatt mit einem Hinweis, der evtl. E Mayer II b lauten könnte und dann Eberhard Mayer zuzuordnen wäre.		
549 (Karton- aufschrift 472-550)	Fotos 03959-03975 in /95 Fotosammelmappen <i>Hinweis:</i> Die Fotos in den Mappen 1-5 sind fast alle ohne Datum oder Beschriftung (Details s. Fotos der Rückseiten), Spiegelungen und Unschärfen ergeben sich durch den Lichteinfall im Lesesaal des Stadtarchivs; Fotos mit Personen aus der Familie oder sonstigen Besonderheiten sind gesondert aufgeführt Mappe 1 Fotos 03959-03960 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 549 Mappe 1 4 Fotos Paris, ohne Datum oder Beschriftung 14 Fotos Spanien, ohne Datum oder Beschriftung, 3. Reihe Mitte vermutl. Margret auf einer Mole (mit Handtasche) Mappe 2 Fotos 03961-03966 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 549 Mappe 2 03961 unten links 3 Fotos Drachenfels, Drachenburg u. Rheintal bei Königswinter (evtl. ein Ausflug Fam. Mayer in den 1930er Jahren); 03962 Moseltal (evtl. ein Ausflug Fam. Mayer in den 1930er Jahren); 03963 unten Pisa; 03964-03965 Eberhard Mayer an der Göltzschthalbrücke mit Datum des Fotolabors 2/97 Mappe 3 Fotos 03968-03970 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 549 Mappe 3		

	<p>03968 oben rechts Neuschwanstein, unten Kontaktabzüge Drachenfels u. Rheintal; 03969 vermutl. viele Fotos Ostpreußen/Baltikum, darunter Fotos vom Oberländer Kanal (Schiffstransport über schiefe Ebene) ca. 25 km südl. Elblag; 03970 u.a. einzelne Fotos von der Mosel (Cochem)</p> <p>Mappe 4 Fotos 03971-03975 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 549 Mappe 4 03971 oben Kontaktabzüge Drachenfeld, darunter evtl. Zugspitze von Ehrwald, Pisa, Elche; 03972-03973 Kriegsfotos Paris u. Frankreich (Küste), evtl. Baltikum; 03974 unten links Eberhard mit Schaf, oben evtl. Hausbau Erich-Böger-Straße ca. 1985</p>
<p>550 (Kortonauf- schrift 472- 550)</p>	<p>Fotos 03914-03958 in /95 Fotosammelmappen <i>Hinweis:</i> Die Fotos in den Mappen 1-5 sind fast alle ohne Datum oder Beschriftung (Details s. Fotos der Rückseiten), Spiegelungen und Unschärfen ergeben sich durch den Lichteinfall im Lesesaal des Stadtarchivs; Fotos mit Personen aus der Familie oder sonstigen Besonderheiten sind gesondert aufgeführt</p> <p>Mappe 1 Fotos 03914, 03915, 03916 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 550 Mappe 1 10 Fotos Spanien: mehrere Personenaufnahmen, dav. 3 vermutl. mit Margret 3 Fotos Frankreich / Paris: Personengruppen, Place du Tertre 10 Fotos Deutschland / Familie: diverse Feiern, Portraitfoto Erwin Mayer als Soldat, Erika und Margret (ähnlich Nr. 316), verschieden Fotos Margret</p> <p>Mappe 2 Fotos 03918, 03919, 03920, 03921, 03922, 03923, 03924, 03925, 03926, 03927 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 550 Mappe 2 >50 Fotos verschiedener Motive u. Zeiten Wichtig: 03918 oben: evtl. Erika; 03919 unten evtl. Leonberger Olympiade 1934; 03919-03920 5 Fotos eines Kaffeetrinkens (Feier?) mit Helene und Ferdinand, aufgedrucktes Entwicklungsdatum 27.05.69; 03922 links unten Foto aus Italien (Rückseite „Büffel“) und Auto vor der Italienreise 1931 mit Datum 1.IV. 31</p> <p>Mappe 3 Fotos 03928, 03929, 03030, 03931, 03932, 03933, 03934, 03935, 03936, 03937 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 550 Mappe 3 >40 Fotos verschiedener Motive und Zeiten Wichtig: 03929 oben Ferdinand als Kleinkind 29. Juni 28, unten 5 Hochzeitsfotos Helene und Erwin Mayer, Helene mit Aktentasche, Erwin Mayer im Garten; 03930 Fotos Margret in Spanien, auf einer Feier in Dt., evtl. Schwester von Helene, Bergwerksbesichtigung evtl. in der Reihenmitte Erwin und Eberhard; 03932 Eberhard Mayer im Feld, Hausbau evtl. Erich-Böger-Str. ca. 1984; 03938 evtl. Erika mit Unbekannten im Garten</p> <p>Mappe 4 Fotos 03939, 03940, 03941, 03942, 03943, 03944, 03945, 03946, 03947 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 550 Mappe 4 26 Fotos verschiedener Motive und Zeiten Wichtig: 03939 oben Ferdinand als Kleinkind, rechts Mitte evtl. Eberhard als Gymnasiast; 03942 Ferdinand als älterer Mann vermutl. im Pflegeheim in Neresheim (Rückseite Aufdruck Fotolabor 95 u. 94)</p> <p>Mappe 5 Fotos 03948, 03949, 03950, 03951, 03952, 03953, 03954, 03955, 03956, 03957, 03958 in /95 Fotosammelmappen\Findbuch 550 Mappe 5 >50 Fotos verschiedener Motive und Zeiten Wichtig: 03950 rechts Mitte Doppelhochzeit Karl und Albert Dippon Datum 28.V. 27, unten Mitte Ferdinand u. Eberhard mit Kindermädchen (?) Datum 21. III. 36;</p>

	03952 unten Helene mit Aktentasche, darüber Helene u. evtl. ihre Eltern, links daneben evtl. Schwester von Helene.
551	Fotos 04209, 04210, 04211,04212 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Schachteln mit leeren Film Dosen 4 Zigarettenschachteln aus Blech, Marke Muratti, leer 1 Schachtel aus Pappe, Aufdruck Polvo Optik, leer 1 Schachtel aus Pappe, Aufdruck Polvo Optik, mit 8 leeren Film Dosen aus Plastik mit Aufdrucken 1x Israel + Südfrankreich + griech. Inseln, 1x Israel Beerseba, 1x Israel Tel Aviv, 1x Israel (?), 1x Caesarea, 2x Griechenland, 1x unbekannt; zusätzlich 2 Abgabebeutel zur Filmentwicklung, 1 Reklameblatt der Fa. Frügel & Ulmer (früher Polvo); <i>Hinweis:</i> Frügel & Ulmer s. auch Foto 03523 in Nr. 413 sowie Foto 04005 in Nr. 451.
552	Fotos 04207-04208 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Überweisungsformular und Faltblatt Dt. Aussätzigenhilfswerk Faltblatt mit Informationen über das Deutsche Aussätzigen Hilfswerk e. V., angehängt Überweisungsformular; vermutlich aus 9/1973 (s. Infoblatt unten)
59	Fotos 04213-04214 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen\Ankündigung Wiedereröffnung Feinkost Golze in Stuttgart Postwurfsendung (vermutl.) mit Ankündigung der Wiedereröffnung nach Umbau von Feinkost Hans Golze in Stuttgart, Gänsheidestraße 35 am Dienstag, den 3. Mai. <i>Hinweis:</i> Da die Gänsheidestraße 35 nur ca. 800 m von der Adresse Stälinweg 26 entfernt ist, besteht die Möglichkeit, dass Helene Mayer und auch Margret Mayer in der Zeit der Betreuung von Helene und Ferdinand hier einkauften. Da Hans Golze seit 1951 im Landesarchiv gelistet ist und erneut im Zeitraum 1975-1993 (s. Landesarchiv Baden-Württemberg - Online-Findmittel (landesarchiv-bw.de) , die Übernahme des Geschäftes allerdings nach „Jahrzehnten“ erfolgte, scheint der 3. Mai als Dienstag im Jahr 1977 wahrscheinlich (die Jahre 1983 und 1988 kommen nicht in Betracht, da der Umzug von Helene u. Ferdinand nach Neresheim früher erfolgte); s. auch Nr. 82.
61	Fotos 02372-02373 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Einbürgerungsurkunde Wiliam Dippon Einbürgerungsurkunde Wiliam Dippon nach Illinois am 24.11.1896
62	Fotos 02374-02375 in /6 Fotos Grab Vater\Grabrede auf Erwin Mayer Grabrede auf Erwin Mayer mit Hinweis auf Unglück vom 18. August 1952 und fünfmonatige Leidenszeit (Unglücksursache war nach Auskunft von Frau Dr. Daniela Möbus, Patenkind von E.M., ein Unfall, bei dem Erwin Mayer auf einer der kleinen Treppen an den Stuttgarter Hängen (= Staffeln) ausgerutscht und hat sich beim Sturz eine schwere Schädelverletzung zugezogen, an der er vier Monate später verstarb.
63	Fotos 02898-02899 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Ausweis für Fliegergeschädigte 1943 Krefeld Zwei Ausweise für Fliegergeschädigte ausgestellt auf Karl Dippon, Angriff vom 22.06.1943 Ausweis 1: Karl Dippon und Ehefrau Klara und zwei Kinder, bisherige Wohnung Krefeld, Hülsenerstraße 271, Totalschaden Wohnung zerstört, kein Personenschaden Ausweis 2: Karl Dippon und Ehefrau 1, ohne Kinder, bisherige Wohnung Krefeld, Hülsenerstraße 271, Totalschaden Wohnung zerstört, kein Personenschaden; auf diesem Ausweis weitere handschriftl. Vermerke (Auswahl), Vorderseite: Bezugschein und ?? erhalten; 1 Esskarte; 300 RM; Rückseite: 1000 gez. (s. auch Nr. 48) <i>Hinweis:</i> Lt. Auskunft von Daniela Möbus, der Tochter von Erika Dippon (Mail vom 01.01.2022), war Karl Dippon in seiner Funktion als Zollbeamter von Stuttgart nach

	<p>Krefeld versetzt worden. Deswegen haben Margret und Erika einige Jahre dort verbracht. „Nachdem die Familie in Krefeld ausgebombt wurde, sind meine Großmutter mit den beiden Mädchen wieder nach Stuttgart gegangen und dort zunächst bei Verwandten untergekommen. Mein Großvater kam später nach. Er wurde auf seinen Wunsch hin nach Stuttgart zurückversetzt.“</p>
64	<p>Fotos 02970, 02971, 02972, 02975, 02976, 02977, 02978 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Zeichnungen Margret u Erika Dippon Zeichnungen der Zwillingsschwestern Margret und Erika Dippon während des Schulunterrichts von 1946-1948; Margrets Entwürfe vom Exlibris, der Stoffstudie und der Tasse scheinen etwas verspielter und präziser ausgeführt als die von Erika, beim Teller (Mandala?) allerdings umgekehrt.</p> <p>Fotos 02973-02974 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Schulaufsatz Margret Dippon Meine Bücher Schulaufsatz Margret Dippon vom 20.09.1948 über „Meine Bücher“ mit Hinweisen auf die Bibel, die Werke aus Klassik und Romantik, Modernes (Hesse, Carossa), Lyrik, Kunstgeschichte und Philosophie; Verwechslung von Isolde Kurz („Vanadis“) und Ina Seidel („Wunschkind“); Benotung 2-3</p> <p>Foto 02979 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon) Konvolut an Schuldokumenten: Aufsätzen (Beispiel s. 02973-02974), Stenographie, Kfm. Rechnen, div. Blankoformulare (Überweisungen etc.), Übersetzungen, Diktate etc. hier: Beispiel eines Muster-Geschäftsbriefes vom 01.10.1948 (sofern kein fiktives Datum)</p>
65	<p>Fotos 02376-02393 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Schriftverkehr Habil, Dienstalter, Venia Legendi etc 1969-71 <u>02376</u>: 27.10.1971 Dienstbezüge <u>02377</u>: 27.10.1971 Kassenanweisung <u>02378</u>: Ohne Datum Dienstbezüge als Universitätsdozent ab 01.10.1971 <u>02379</u>: 19.04.1971 Neufestsetzung Dienstalter jetzt 01.05.1954 <u>02380</u>: 19.04.1971 Empfangsbestätigung der Neufestsetzung Dienstalter <u>02381</u>: 22.12.1970 Beantragung der Überprüfung des Besoldungsdienstalters durch Eberhard Mayer <u>02382</u>: 07.04.1971 Schreiben des Rektors der Universität Stuttgart mit der Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Geographie, Ernennung zum Privatdozenten unter Berücksichtigung der Habilitationsordnung und Hinweis auf Festlegung der Antrittsvorlesung mit Übergabe der Urkunde <u>02383</u>: 04.02.1971 Mitteilung über Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Geographie durch den Dekan Prof. Jeremias, Fakultät des Fachbereichs Geo- und Biowissenschaft der Universität Stuttgart <u>02384</u>: 25.01.1971 Brief Eberhard Mayer an den Dekan mit Bestätigung von Thema und Datum des Probevortrags <u>02385</u>: 22.01.1971 Brief des Dekans mit der Mitteilung, der Annahme der Habilitationsschrift und der Zulassung zur Absolvierung der weiteren Habilitationsleistungen, hier Probevortrag mit Kolloquium am 03.02.1971, Thema: „Die Flexibilität der Fernweidewirtschaft im nordafrikanisch-vorderasiatischen Trockenraum“ <u>02386</u>: 20.11.1969 Gesuch Eberhard Mayer um Zulassung zur Habilitation, Thema der Habilitationsschrift ist „Die Balearen – Struktur und kulturgeographische Wandlungen eines mediterranen Inselarchipels“; Hinweis auf Beurlaubung von der wiss. Assistentenstelle an der Universität Stuttgart (seit 1961) und Förderung durch Habilitationsstipendium der DFG seit 01.08.1969 <u>02387</u>: 17.10.1969 Schreiben der Personalabteilung (?) zur Dienstzeitverlängerung bis zum 30.09.1970 wg. Habilitationsverfahren bei gleichzeitiger Beurlaubung und</p>

Wegfall der Bezüge vom 01.08.1969 bis 31.07.1970, Hinweis auf ungekürztes Be-
soldungsdienstalter durch diese Beurlaubung da im öffentlichen Interesse
02388: 07.07.1969 Schreiben von Prof. Ch. Borchardt an Rektorat/Personalabtei-
lung mit der Bitte um Dienstzeitverlängerung für Eberhard Mayer bei gleichzeitiger
Beurlaubung, um ihn nach der Habilitation voraussichtl. im Wintersemester
1969/70 erneut auf der Assistentenstelle einzusetzen; Antrag wird auch un-
terstützt von Prof. Meckelein (zu dieser Zeit Staatssekretär im Kultusministerium
BW)
02389: 02.07.1969 Schreiben Eberhard Mayer an das Rektorat der Universität
Stuttgart (Personalabteilung) mit der Bitte um unentgeltliche Freistellung ab
01.08.1969 für ein Jahr und Annahme eines DFG-Stipendiums zur Habilitation; Hin-
weis auf Einverständnis durch Prof. Borchardt und Meckelein
02390: 08.01.1969 Gesuch von Eberhard Mayer an den Dekan der Fakultät für Na-
tur- und Geisteswissenschaften zur Zulassung zur Habilitation im Fach Geographie;
Schreiben handschriftlich geändert: gestrichen der Passus um vorzeitige Zulassung
ohne Vorlage der Reinschrift der Habilitation und Vorlage der Reinschrift in zwei
Exemplaren bis Anfang März; Hinweis auf Wegfall des Nachweises zweijähriger
wissenschaftlicher Tätigkeit durch Besetzung einer Stelle als wiss. Assistent seit
1961 an der TH / Universität Stuttgart.
02391: Kassenanweisung vom 11.08.1970 nach Wiederaufnahme der Tätigkeit als
wiss. Assistent ab 01.08.1970
02392: Anschreiben vom 11.08.1970 an Eberhard Mayer zur Kenntnisnahme der
Kassenanweisung
02393: Anschreiben der Regierungsoberkasse vom 21.08.1969 an Eberhard Mayer
zur Zurückzahlung der zu viel gezahlten Bezüge aus August 1969 wg. Beurlaubung
ab 01.08.69

**Fotos 02394-02408 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Lehraufträge, Dienstalter, Ver-
gütungen 1965-1968**

02394: Schreiben des Rektorates der Universität Stuttgart vom 13.09.1968 an
Eberhard Mayer mit Hinweis auf Dienstzeitverlängerung um ein Jahr bis zum
30.09.1969
02395: Schreiben des Rektorates der Universität Stuttgart vom 22.08.1968 an
Eberhard Mayer mit Erteilung des Lehrauftrages für das Wintersemester 1968/69:
„Klima und Vegetationsgeographie“ sowie „Übungen zur länderkundlichen Karten-
auswertung für Fortgeschrittene“, Vergütung max. 600 DM/Semester
02396: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 10.01.1968 an Eberhard
Mayer mit der Erteilung des Lehrauftrages für das Sommersemester 1968: „Übun-
gen zur länderkundlichen Kartenauswertung“, Vergütung 300 DM/Semester; die
beantragten Übungen „Einführung in das Beobachten im Gelände“ und „Geomor-
phologisches Praktikum“ wurden nicht bewilligt.
02397: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 22.08.1967 an Eberhard
Mayer mit Hinweis auf Dienstzeitverlängerung um ein Jahr bis zum 30.09.1968
02398: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 17.08.1967 an Eberhard
Mayer mit der Erteilung des Lehrauftrages für das Wintersemester 1967/68:
„Übungen zur länderkundlichen Kartenauswertung“, Vergütung max. 600 DM/Se-
mester; die beantragte Übung „Klima und Vegetationsgeographie“ wurden nicht
bewilligt, da es sich um ein Proseminar handelt.
02399: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 17.08.1967 an Eberhard
Mayer mit der Bitte um Kenntnisnahme.
02400: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 20.05.1967 an die Abtei-
lung für Geisteswissenschaften und Bildungsfächer mit Kopie an Eberhard Mayer:

	<p>keine Vergütung der Lehrtätigkeit im Sommersemester 1967, da es sich um eine Einführungsvorlesung handelt.</p> <p><u>02401</u>: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart ohne Datum an Eberhard Mayer mit dem Hinweis einer Vergütung für Lehrtätigkeit im Wintersemester 1966/67 „Länderkundliche Kartenauswertung“ von 600 DM (abzgl. Lohn- und Kirchensteuer 123,12 DM)</p> <p><u>02402</u>: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 22.12.1966 an Eberhard Mayer mit der Bitte um Ausfüllen des Antrages auf Vergütung für Lehrtätigkeiten im Wintersemester 1966/67.</p> <p><u>02403</u>: Vordruck blanko, nicht ausgefüllt</p> <p><u>02404</u>: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 10.11.1966 an Eberhard Mayer mit der Erteilung des Lehrauftrages für das Wintersemester 1966/67: „Übungen zur länderkundlichen Kartenauswertung“, Vergütung max. 600 DM/Semester; für die beantragte Vergütung für die Übung „Kartenkunde I“ werden zusätzliche Angaben im Kultusministerium benötigt.</p> <p><u>02405</u>: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 01.09.1966 an die Geographischen Institute der TH Stuttgart mit den Hinweisen, dass das Kultusministerium BW keine Vergütung der Lehrtätigkeit im Sommersemester 1966 für „Kartenkunde II“ zahlt, da es sich um ein Praktikum für Anfänger handelt. Ebenso wäre keine Vergütung für die Übung „Kartenkunde I“ gewährt worden, wenn dem Kultusministerium bekannt gewesen wäre, dass es sich um ein Anfängerpraktikum handelt. Keine Auszahlung der Vergütung aus dem Sommersemester 1966.</p> <p><u>02406</u>: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 08.03. 1966 an Eberhard Mayer mit der Bezügemitteilung für die im Wintersemester 1965/66 abgehaltene Übung „Länderkundliche Kartenauswertung“, Vergütung max. 600 DM/Semester; für die beantragte Vergütung für die Übung „Kartenkunde I“ wird keine Vergütung gezahlt.</p> <p><u>02407</u>: Antrag von Prof. Meckelein vom 26.10.1965 an die Abteilung für Geisteswissenschaften und Bildungsfächer (wie in den vorigen Semestern) einen Lehrauftrag an Eberhard Mayer zu erteilen für „Kartenkunde“.</p> <p><u>02408</u>: Schreiben des Rektorates der TH Stuttgart vom 05.08.1965 an Eberhard Mayer mit Hinweis auf Dienstzeitverlängerung um zwei Jahre bis zum 30.09.1967</p>
66	<p>Foto 02900 in /10 Urkunden u ä E Mayer</p> <p>Staatsangehörigkeitsnachweis für Eberhard Mayer, Datum: 18.05.1956</p> <p>Über Erfordernisse kein Hinweis: bevorstehende Verlobung und Heirat 1956 bzw. 1958, Zulassung zur Staatsexamensprüfung mit anschl. Eintritt in den öffentlichen Dienst (Referendariat) ab Sommer 1957</p>
67	<p>Fotos 02901, 02902, 02903, 02904, 02905, 02906, 02907, 02908 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Brief Doris Hornberger an Erika Dippon 05.09.1946</p> <p>Brief Doris Hornberger vom 05.09.1946 aus Friedrichshafen (Eckenerstraße 35) an Erika Dippon (Stuttgart, Seyfferstraße 31), Schwester von Margret. 1 Seite DIN A 4, 1 Seite DIN A 4 auf 2/3 abgeschnitten, 1 Seite DIN A 4 halbe Seite, alle Seiten sind beidseitig beschriftet. U.a. wird berichtet von Feriengästen am Bodensee, ein Klavier wurde aus Freudenstadt geholt, Besuche von der frz. In die amerik. Besatzungszone waren nicht einfach; außerdem: Margret wird zu „Majed“ und als „treue Seele“ bezeichnet, die allerdings nicht tanzt. Das Ganze ist eine Art Jungmädchenbrief.</p>
68	<p>Foto 02409 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Lebenslauf 1971</p> <p>Lebenslauf vom Juli 1971, maschinenschriftlicher Durchschlag über zwei Seiten mit handschriftlichen Erweiterungen nach Oktober 1972:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Februar 1971-12.08.1971 Privatdozent an der Universität Stuttgart - 12.08.1971-24.10.1972 Universitätsdozent an der Universität Stuttgart

	- seit 24.10.1972 Wissenschaftlicher Rat und Professor am Geographischen Institut der Universität Bonn
69	Foto 02909 in /14 Hochzeitsfotos E + M Mayer Tauschein der kirchlichen Hochzeit von Eberhard und Margret Mayer am 20.12.1958 in der Christuskirche in Stuttgart
70	Foto 02910, 02911, 02912, 02913, 02914, 02915, 029016, 02917, 02918, 02919, 02920 in /46 Deutschheft 1950 2 Aufsätze in einem Deutschheft von E.M. in der Klasse VIIb; beides vermutl. Klassenarbeiten oder längere bewertete Hausarbeiten, Aufsatz 1 vom 11.6.1950, Aufsatz 2 vom 26.10.1950. <i>Hinweis:</i> Beinahe ist man versucht, in der Auswahl (zumindest trägt der zweite Aufsatz am Rand eine „Nr. 1“, was sich auf das Thema Nr. 1, allerdings auch auf die 1. (Klassen-)Arbeit nach den Schulferien beziehen kann; allerdings war es in der Oberstufe meist gängige Praxis, sein Thema aus mehreren auswählen zu können) und Bearbeitung von zwei Themen, die er als Deutschaufsätze im Jahr 1950 in der 7. Klasse schrieb, bereits eine Hinwendung zu zwei zentralen Haltungen zu erkennen, die ihn sein ganzes Leben begleiten werden – die wissenschaftliche Sicht auf Welt und seine tiefe Einsicht, dass dies alleine nicht ausreicht. Der erste Aufsatz trägt den Titel „Was weiß die Biologie vom Leben?“ Ihn gliedert er in zwei Fragestellungen: „Was unterscheidet die belebte von der unbelebten Materie?“ und „Wie entsteht Leben?“. Anhand von vier Kriterien (Stoffwechsel, Wachstum, Fortpflanzung und Reizbarkeit) beschreibt er den Unterschied, wobei die meisten Erkenntnisse wohl aus dem Biologieunterricht stammen, an dem er sehr interessiert war und in welchem er über die Schuljahre hinweg auch sehr gute Noten erzielte. Die zweite (biogenetische) Fragestellung beantwortet er anhand der Ergebnisse wissenschaftlicher Versuche aus der Literatur und kommt unter Bezug auf Louis Pasteur zu dem Schluss, dass es eine „generatio spontanea“ nicht gebe („omni vivum ex vivo“), wie dies Bakterien und letztlich auch Viren zeigen würden. Damit kommt er zu dem Schluss: „Die Biologie kann die Frage nach dem Leben und seiner Entstehung nicht lösen, sie kann nur versuchen ein immer tieferes Verständnis der Naturvorgänge zu erreichen, was darüber hinausgeht (sic!) ist Sache der Philosophie und der Religion.“ Der Aufsatz wurde mit dem Hinweis „sehr klar“ und der Note 1-2 bewertet. Der zweite Aufsatz trägt den Titel „Die Werke der Menschen sind mächtiger als der Mensch“. In ihm geht Eberhard Mayer anhand des Isenheimer Altars von Mathis Grünwald auf den Unterschied von Werk und Tat ein. Er beschreibt ihn als Menschen, der seinem Erzbischof ausgeliefert war, über den dieser als Maler jedoch keine Gewalt hatte. Und die selbst gestellte Frage, ob denn der ‚Maler‘ Mathies ein Mensch gewesen sei, beantwortet er mit einem „Nein“, da solche Werke nicht die von Menschen seien, sondern von Gott durch Menschen ausgeführte Werke. Es schließt sich seine grundsätzliche Frage an, „Wo endigt Gott, wo fängt der Mensch an?“ Sie beantwortet er mit einem „Wir wissen es nicht.“ Er weiß lediglich, dass Werke überdauern, da sie von Gott stammen, „Taten dagegen müssen künstlich durch Geschichtsbücher am Leben erhalten werden!“ Diese Arbeit wurde unter Bezug auf Widersprüche im Text und einer rein auf das Künstlerische bezogenen Definition von ‚Werken‘, allerdings mit dem zustimmenden Hinweis auf die richtige Unterscheidung von ‚Werk‘ und ‚Tat‘ mit der Note 2-3 beurteilt.
71	Foto 02412 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Bewerbung Lehrstuhl Bonn 1972 Antwort vom 07.03.1972 von Prof. Erben (Fachgruppe Erdwissenschaften der mathem.-naturw. Fakultät der Universität Bonn) an Eberhard Mayer, dass seine Bewerbung auf den H 3-Lehrstuhl Petrologie eingegangen ist

	<p>Fotos 02413-02435 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Bewerbung Lehrstuhl Regensburg 1971 mit Lebenslauf, Veröffentl., Seminaren; Briefwechsel</p> <p><u>02413</u>: Brief Eberhard Mayer vom 16.06.1971 an den Sprecher des Fachbereichs Geschichte, Gesellschaft und Politik, Prof. Daheim mit Dank für Schreiben vom 11.06.1971 und Bestätigung von Termin zum Kurzvortrag inkl. Diskussion am 28.06.1971 zum Thema „Ländliche und städtische Problemgebiete Venezuelas – Erfolgchancen staatlicher Entwicklungsprogramme und un gelenkte Veränderungsprozesse“.</p> <p><u>02414</u>: Brief Prof. Daheim vom 11.06.1971 mit Einladung zur Vorstellung und zum Vortrag am 28.06.1971 vor der Berufungskommission; Bitte um Bestätigung.</p> <p><u>02415</u>: Bewerbungsschreiben Eberhard Mayer vom 28.06.1971 an den Rektor der Universität Regensburg auf den 3. Geographischen Lehrstuhl (Wirtschafts- und Sozialgeographie).</p> <p><u>02416</u>: Lebenslauf (ähnlich Lebenslauf 1971 s. Pkt. 68)</p> <p><u>02417-02418</u>: wissenschaftlicher Werdegang mit Stationen Studienzeit, Fortbildung, Promotion, Habilitation, August-November 1970 Forschungsreise Venezuela</p> <p><u>02419-02420</u>: Verzeichnis der wissenschaftl. Arbeiten 1956-1971 zzgl. Arbeiten in Vorbereitung</p> <p><u>02421-02422</u>: Anschreiben Prof. Hermes (Geographie II Univ. Regensburg) vom 25.05.1971 an Eberhard Mayer mit Hinweisen für das offizielle Bewerbungsschreiben und die Anlagen</p> <p><u>02423, 02424, 02425, 02426</u>: Wissenschaftlicher Werdegang und Lehrtätigkeit in ausführlicher Form</p> <p><u>02427, 02428</u>: Übersicht über Studien- und Forschungsreisen</p> <p><u>02429, 02430, 02431, 02432</u>: Übersicht über Assistententätigkeit, Lehrtätigkeit, Studien- und Forschungsreisen in gekürzter Fassung</p> <p><u>02433</u>: Schreiben Eberhard Mayer an Prof. Hermes, Geographie II Univ. Regensburg) vom 23.05.1971 mit Hinweis auf Fertigstellung der Anlagen zum Bewerbungsschreiben und der Bitte um Durchsicht, da er „mit diesen Dingen überhaupt keine Erfahrung“ habe. Sagt aber auch, dass er wenig Hoffnung habe, dass es klappen könne mit der Bewerbung.</p> <p><u>02434</u>: Schreiben Eberhard Mayer an Prof. Hermes; inhaltlich wie 02433, aber kürzer und geschäftsmäßiger gehalten (z. B. ohne Gruß von der Frau)</p> <p><u>02435</u>: Schreiben der Proff. Hermes und Schaefer (Geographie Univ. Regensburg) vom 06.05.1971 an die Collegen (ohne Namensnennungen oder Institutsbezüge) mit dem Hinweis auf die Besetzung einer neugeschaffenen dritten Stelle im Fachbereich Geographie an der Universität Regensburg mit Schwerpunkt Anthropogeographie (Wirtschafts- und Sozialgeographie)</p>
72	<p>Foto 02646 in /29 sonstige Post</p> <p>Brief des Dekans Prof. Winiger an Eberhard Mayer zum 70. Geburtstag: „Sehr geschätzter Herr Kollege, lieber Herr Mayer, zu Ihrem 70. Geburtstag, den Sie am 16. Mai 2003 feiern können, möchte ich Ihnen die Grüsse und die besten Wünsche der Mathem.-nat. Fakultät übermitteln. Ich hoffe auch ganz persönlich sehr, dass Sie den Tag im Kreis von Ihnen Nahestehenden und bei guter Gesundheit verbringen können. Auch wenn Sie Universität und Institut nicht mehr allzu häufig aufsuchen, bleiben Sie uns als „Charakterkopf“ immer sehr gegenwärtig! Ihre grosse Schar begeisterter „Jünger“ schwärmt unverändert von unvergesslichen Lehrstunden und Exkursionen. Dafür sind wir Ihnen dankbar. Mit allen guten Wünschen und einem ganz persönlichen Gruss verbleibe ich Ihr M. Winiger (Dekan) Bonn, 14.05.2003</p>

73	<p>Fotos 02647, 02648, 02649, 02650, 02651, 02652, 02653, 02654, 02655, 02657, 02658, 02659, 02660, 02661, 02662, 02663, 02664, 02665, 02666, 02667, 02668, 02669, 02670, 02671 in /9 Briefwechsel Helene u Erwin Mayer</p> <p>4 handschriftliche Briefe von Helene Mayer an ihren Mann, Erwin Mayer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Brief vom 09.08.1944, 1 Seite DIN A 4 halbiert aus Formularbogen Fernsprechamt o.ä., doppelseitig beschrieben, Absenderort: Stuttgart; kein Umschlag 2. Brief vom 17.09.1944, 2 Seiten DIN A 4 aus einem Abrissblock (gezackter oberer Rand), doppelseitig beschrieben, Absenderort: Stuttgart; kein Umschlag 3. Brief vom 30.08.1944, 1 Seite DIN A 4, doppelseitig beschrieben, Empfänger: Hauptmann Erwin Mayer, Feldpostnummer 40485 (Nummer ist mit violetterm Stift durch- oder unterstrichen, mit gleichem Stift ist auf der Vorderseite vermerkt: 14 Kirchberg/Murr, Kreis Backnang; Absenderort: Stuttgart, Umschlag mit Poststempel 31.08.1944, Rückseite Absenderort: Kirchheim/ Murr, Kreis Backnang 4. Brief vom 05.09.1944, 7 Seiten DIN A 4, doppelseitig beschrieben, Empfänger: Hauptmann Erwin Mayer, Feldpostnummer 40485, Absenderort: Kirchberg, Umschlag mit Poststempel 06.09.1944, Rückseite Absenderort: Kirchberg/Murr, Kreis Backnang; zusätzlich hier ein runder Klebesticker mit Motiv „vierblättriges Kleeblatt“ und zwei Marken, beschriftet mit 3,60 und 4,80
74	<p>Fotos 02674, 02675, 02676, 02677, 02678, 02679, 02680, 02681, 02682, 02683, 02684, 02685, 02686 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Feldpostbriefe Obergefreiter Weuster an Erwin Mayer</p> <p>Beide Briefe von Obergefreiter Weuster an Studienrat Erwin Mayer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Brief mit Umschlag, Absender Feldpostnummer 40485, Poststempel Feldpost 15.12.1944, 1x2 Seiten doppelseitig handschriftlich und 1x1 Seite doppelseitig handschriftlich, Adresse 14 a Kirchberg/Murr, Kreis Backnang; Erwähnung von Frau Lember in 02684 unten (s. Findbuch-Nr. 7 Feldpostbriefe H. Lember an Erwin). 2. Brief vom 08.01.1945, Briefkarte mit Geburtstagsglückwunsch und Wunsch Übersendung von Fotos vom Friedhof <p><i>Hinweis:</i> Bild mit Weuster s. auch Foto 03524-03525 in Nr. 414 u Fr. Weuster mit Ingeborg in Fotos 03674-03677 in Nr. 274 u. Nr. 275.</p>
75	<p>Foto 02687 in /2 Urkunden u ä Vater</p> <p>Ablehnung der Unabkömmlichkeitsstellung von Erwin Mayer durch das Wehrbezirkskommando vom 18.11.1940</p>
76	<p>Foto 02688 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer</p> <p>Mahnung zur Feldpostlieferung „Das Reich“ an Erwin Mayer, Betrag 3,80 RM, ohne Datum; Brief inkl. Zahlkarte Zur Wochenzeitung „Das Reich“ s. Das Reich – Wikipedia</p>
77	<p>Fotos 02689, 02690, 02691, 02692, 02693, 02694, 02695 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Zeugnisse Gymnasium</p> <p>Zeugnis Schuljahr 1944/45 der Karls Oberschule Stuttgart, Klasse 1b; mit Datum 01.11.1945 Eintritt in das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium; <i>Hinweis:</i> s. Foto 04177-04178 in Nr. 45, Anschreiben vom 13.01.1945 mit dem Eberhard Mayer vom Schulunterricht befreit zu Hause unterrichtet werden kann.</p> <p>Zeugnis 1944/45, erstes Schuljahrdrittel, Klasse 1 Zeugnis 1945/46, Klasse 2 Zeugnis 1947/48, 1+2. Hälfte, Klasse 5 Zeugnis 1948/49, 1+2. Hälfte, Klasse 6 Zeugnis 1949/50, 1+2. Hälfte, Klasse 7 Zeugnis 1950/51, 1+2. Hälfte, Klasse 8</p>

	<p>In den späteren Studienfächern Erdkunde, Biologie und Chemie sind die Noten in den Klassenstufen 5-8 je 1. u. 2. Hälfte wie folgt: Erdkunde: 2,3;2,2;3,3;3,2 Biologie: 3,3;3,3;3,3;2,2 Chemie: -,; 2,1;1,2;2,3</p> <p>In den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Latein hat er ab Klasse 5 (je 1. u. 2. Halbjahr) folgende Noten: Deutsch: 3,2;2,2;3,2;3,3 Mathem.: 3,2;3,3;2,2;2,3 Engl.: 4,3;4,3;3,2;3,3 Latein: 2,3;2,3;2,3;2,3</p> <p>In allen weiteren Fächern ist er gut oder befriedigend, so in Griechisch, Physik Religion, Leibeserziehung etc. Kein mangelhaft in der gesamten Zeit. Zusätzlich zu den Noten in den Fächern gibt es ein Gesamturteil; hier heißt es u.a.: Klasse 5-1: „Eberhard ist frisch und leistete Ordentliches; nicht immer war sein Verhalten ganz einwandfrei“; Klasse 5-2: „Eberhard erfreut durch Fleiß und rege Beteiligung im Unterricht“ Klasse 6-2: „Eberhard hat recht erfreuliche Leistungen aufzuweisen. Hin und wieder sollte er sich etwas mehr zurückhalten. Davon abgesehen war auch sein Verhalten gut.“ Ab Klasse 7, 2. Hälfte wird das Gesamturteil durch Noten in Betragen und Mitarbeit ersetzt. In Klasse 8-2: „Betragen: noch gut, Mitarbeit: noch befriedigend“</p>
78	<p>Fotos 02696-02697 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Lebenslauf 1952 Lebenslauf vom 08.02.1952 handschriftlich (Adresse: Stuttgart, Richard-Wagner-Straße 59; Lebenslauf evtl. als Anlage zur Studienplatzbewerbung <i>Hinweis:</i> Erwähnung der Wagenburggrundschule in Stuttgart zum Besuch der Klassen 1-4 (Volksschule), heute Wagenburg-Gymnasium (s. Wagenburg Gymnasium: 2015 Gedenkfeier (wagenburg-gymnasium.de); von der Kernerstraße 38 (Wohnort 1940) bis zur Wagenburgstraße sind es ca. 1,1 km oder 10 min. Fußweg. Im Sommer 1944 Eintritt in die Klasse 1 des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums, wg. „totaler Fliegerschädigung“ Evakuierung nach Kirchberg/Murr und Besuch der aus Stuttgart nach Marbach ausgelagerten Karlsoberschule; während der Schulschließung in der anfänglichen Besatzungszeit Unterricht durch den Vater bis 1947; nach Prüfung des Wissensstandes überspringt E.M. eine Klasse und besucht bis zum Abitur das Eberhard Ludwigs-Gymnasium (s. auch Findbuch-Nr. 77 und Findbuch-Nr. 119).</p>
79	<p>Fotos 02921, 02922, 02923, 02924 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Zeugnisse Gymnasium\Abgangszeugnis Gymnasium 1952 Zwei Abgangszeugnisse des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart für Eberhard Mayer: - mit Datum 10.03.1952, ohne ein Datum im Feld „besuchte die Schule bis“ - mit Datum 12.02.1952, mit Datum „besuchte die Schule bis 08.04.1952“ Die Noten in beiden Zeugnissen sind ansonsten identisch. Der Grund für beide Zwischenzeugnisse ist unbekannt (ggf. Bewerbung für Universität). Die Noten weichen teilw. vom Reifezeugnis, dem eigentlichen Abitur-/Abgangszeugnis in folgenden Fächern ab: Deutsch aus „gut“ wird „befriedigend“, aus Rechnen und Mathematik „befriedigend“ wird „ausreichend“. Demnach scheint er in den schriftlichen und/oder mündlichen Abiturklausuren in beiden Fächern von den Vornoten abweichende Leistungen erbracht zu haben. Zum Reifezeugnis s. auch Nr. 89.</p>
80	<p>Foto 02698 in /10 Urkunden u ä E Mayer</p>

	Schreiben des Sekretariats der Technischen Hochschule Stuttgart vom 29. Februar 1952 (handschriftlich geändert in 27. März); auch ist eine Passage des Vordrucks mit rot gestrichen, in der die Möglichkeit eröffnet wird, die Bewerbung aufrecht zu erhalten.
81	<p>Foto 04217, 04218, 04219, 04220, 04221, 04222, 04223, 04224, 04225, 04226, 04227, 04228, 04229, 04230, 04231, 04232, 04233, 04234, 04235, 04236, 04237 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer\Ernst Hofmann Broschüren Kath. Sonntagsblatt 1976 u 1977</p> <p>Zwei Büchersendungen mit Broschüren „Unser jenseitiger Leib“ (2 Stück) und „Christi Gegenwart in der Eucharistie“ (1 Stk.) gesendet an Familie Mayer, Stälinweg 26, Stuttgart bzw. Herrn Dr. Eberhard und Frau Margret Mayer, Stälinweg 26, Stuttgart. Absender in beiden Fällen ist Dr. Ernst Hofmann, Pfarrer aus Stuttgart-Sonnenberg, Johannes-Krämer- Straße 60. Ein Briefumschlag Rückseite mit einer Lageskizze (unbekannter Ort). Bei den Broschüren handelt es sich jeweils um Sonderdrucke des Katholischen Sonntagsblattes der Diözese Rottenburg-Stuttgart von 11/1976 und Sommer 1977. Verfasser ist Ernst Hofmann, der eine Kolumne im Kirchenmagazin <i>Statio am Samstagabend</i> schrieb. <i>Hinweis:</i> Warum sich Eberhard Mayer (u. evtl. auch Margret Mayer) als ev. getauft sich mit dem kath. Glauben auseinandersetzte, ist unbekannt; evtl. waren die Person und der Lebensweg von Ernst Hofmann als im NS-Widerstand beiden bekannt, s. auch Ernst Hofmann (Lieddichter) – Wikipedia; s. auch zu Ernst Hofmann Findbuch-Nr. 92, Findbuch-Nr. 93 und vermutl. Findbuch-Nr. 333.</p>
82	<p>Fotos 02925, 02926, 02927 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Brief Einladung zum 85. Geburtstag Bissinger Oma 18-09-1978</p> <p>Fotokopierte Einladung zum 85. Geburtstag der „Bissinger Oma“ am 04.11.1978 an Margret Mayer bei Helene Mayer, Stälinweg 26 in Stuttgart; Absender ist ein Bruno Schollenberger (mit Elvira und Thorsten). Das Verwandtschaftsverhältnis ist unbekannt. Margret Mayer hat Helene Mayer unterstützt, wie aus einer Mail ihrer Nichte vom November 2021 hervorging: <i>„Nach dem Umzug von Mayers nach Bonn wurde der Kontakt deutlich seltener und beschränkte sich im Wesentlichen auf Familienfeiern. Frau Margret Mayer hat dann für einige Zeit die Pflege von Frau Helene Mayer und Ferdinand Mayer, dem älteren Bruder von Eberhard Mayer mit Down-Syndrom, übernommen, als Frau Helene Mayer dazu altersbedingt nicht mehr allein in der Lage war. Helene und Ferdinand Mayer lebten in Stuttgart, so dass in dieser Zeit wieder mehr Kontakt insbesondere zu Frau Margret Mayer entstanden ist, bis ein Heimplatz für Helene und Ferdinand Mayer in Neresheim gefunden wurde.“</i></p> <p><i>Hinweis:</i> Bissingen s. auch Nr. 230, Nr. 258, Nr. 266 u. Nr. 276. Bruno s. auch 324</p>
83	<p>Fotos 02699, 02700, 02701, 02702, 02703, 02704, 02705, 02706, 02707, 02708, 02709 in /29 sonstige Post\5 Postkarten an Eberh u. Margret Mayer ca. 1977-1981</p> <p>Postkarte Foto 02704 von 1978 mit Gruß an Helene und Ferdinand</p>
84	<p>Fotos 02956, 02957, 02958, 02959, 02960, 02961, 02962, 02963, 02964, 02965, 02966, 02967, 02968, 02969 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Schulheft Warenkunde</p> <p>Schulheft rautiert aus den Jahren 1948/49 von Margret Dippon, auf dem Deckblatt handschriftlich vermerkt „Warenkunde“, inhaltlich geht es um Warenkunde zu Textilfasern, Leder, Papier, Flachs, Glas, Kohle, Benzin und Schmieröl (teilw. mit Zeichnungen für zentrale Apparaturen dieser Stoffe). Auf den letzten Seiten des Heftes finden sich der Anfang einer Übersetzung von Apollinaire und die Noten eines Menuetts von Mozart (aus Suite IV) auf mit Lineal gezogenen Notenlinien. Eingelegte lose Blätter im Heft (hier nur ausschnittsweise fotografiert) sind ein herausgerissenes Blatt mit selbstgezogenen Notenlinien beinhaltend die Noten der Gavotte von Händel, zwei benotete Klassen- oder Übungsarbeiten (Stenografieübertragung mit 120 Silben, Note 3,5; Arbeit zur Warenkunde, Note 2-3), diverse</p>

	<p>Texte in deutsch und französisch (Schreibmaschine) evtl. als Übungstexte zur Übersetzung sowie ein Blatt mit im Geschäftsverkehr gebräuchlichen Abkürzungen.</p>
85	<p>Foto 02944 in /2 Urkunden u ä Vater Ehrenurkunde für Erwin Mayer, Datum 09.01.1952, 40 Jahre im öffentlichen Dienst, Adresse ist Richard-Wagner-Straße 5, Stuttgart</p>
86	<p>Foto 02711 in /10 Urkunden u ä E Mayer Huldigungsgedicht zum 65. Geburtstag von Eberhard Mayer vermutl. von den „Mayerlingen“</p>
87	<p>Fotos 02712, 02713, 02714, 02715 in/10 Urkunden u ä E Mayer\Studium Studentenausweis akad Bürger Studentenausweis der TH Stuttgart für Eberhard Mayer, Hochschul-Nr. 9017, mit Foto, Angabe Studienfach: Biologie, Gültigkeitsstempel SS 1952 – WS 1956/57; es fehlt der Stempel Bibliothek für das WS 1954/55; Röntgenuntersuchungsdatum: 01.07.1952</p>
88	<p>Fotos 02717, 02718, 02719, 02720, 02721, 02722, 02723, 02724 in/80 Sonstiges Eberhard Mayer\Schenkung Mutter u Ferdinand Grundstück Reutlingen an EM Briefwechsel und notariell beglaubigte Schenkungsurkunde vom 06.12.1976 eines Grundstücks in Reutlingen durch Mutter Helene und Bruder Ferdinand an Eberhard Mayer; Grundstücksgröße: Grünland 12 ar 24 qm (= 1.224 qm)</p>
89	<p>Fotos 02725-02726 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Zeugnisse Gymnasium\Abgangszeugnis Gymnasium 1952 Reifezeugnis vom 31.03.1952, Eberhard-Ludwigs-Gymnasium; Noten Erdkunde und Chemie: gut, Biologie: sehr gut; Betragen: sehr gut, Mitarbeit: gut; Allgemeine Beurteilung: „Mayer ist ein selbständiger Charakter, aufrichtig, natürlich, etwas empfindsam. Seine Strebsamkeit und sein Fleiss sind lobenswert. Er zeigte sich aufgeschlossen und willig in der Mitarbeit, wenn auch manchmal zu zurückhaltend.“ Abweichende Noten gegenüber den Vornoten in Deutsch und Mathematik, s. hierzu Nr. 79.</p> <p>Fotos 02727-02728 in/10 Urkunden u ä E Mayer\Lebenslauf nach 1968 Lebenslauf DIN A 4 Schreibmaschine mit handschriftl. Änderungen, nur erste Seite erhalten mit Hinweis auf einen im Sommersemester 1968 besuchten Computerkurs in der Regionalplanung und der Aussage, dass es künftig auch in der Geographie notwendig sein wird, sich mit dem Einsatz von Computern zu beschäftigen. Hinweise auf Professoren der während des Studiums besuchten Veranstaltungen: - Geographie: Lautensach, Wilhelmy zzgl. Geologie (Aldinger), Bodenkunde (Ostendorff) und Geophysik/Meteorologie - Biologie: Arnold, Ulrich, Walter, Pflugfelder - Chemie: Brederck, Goubeau Weiterhin Hinweise auf seine Beschäftigung mit historischen Fragestellungen (Kolloquien mit Prof. Nitschke) zur Entwicklung der deutschen Stadt und der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas sowie Soziologie und Sozialpsychologie und andere Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaften. Zudem Vegetationsökologie an der Hochschule Hohenheim (Prof. Walter).</p> <p>Die Rückseite des Lebenslaufs ist eine Kopie mit Gemeindekennziffern aus dem Landkreis Bernkastel-Kues.</p> <p>Foto 02729 in /10 Urkunden u ä E Mayer</p>

	Zettel handschriftl. mit Hinweisen auf erforderliche Unterlagen vermutl. für eine Bewerbung.
90	<p>Foto 02730 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Studium Studentenausweis akad Bürger Juni 1952 bestätigt der Rektor der TH Stuttgart die Aufnahme von Eberhard Mayer als „akademischer Bürger“ in Form einer Urkunde</p> <p>Fotos 02731, 02732, 02733, 02734, 02735, 02736, 02737, 02738, 02739, 02740 in/10 Urkunden u ä E Mayer\1. Staatsexamen und Referendariat Zeugnis des 1. Staatsexamens (nur 1. Seite vorhanden, keine Noten) und Schriftverkehr zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst, Zulassung 05.06.1957. Gleichzeitig wird festgestellt, dass er bereits seit dem 20.05.1957 (befristet bis 10.06.1957) als Krankheitsvertretung am Gymnasium Kirchheim/Teck eingesetzt ist und hierfür eine Vergütung von 545 DM erhält. Mit Datum 12.07.1957 bittet Eberhard Mayer um Beurlaubung vom Vorbereitungsdienst, um vertretungsweise eine Stelle als Wiss. Assistent an der TH Stuttgart anzunehmen. Dem wird mit Schreiben vom 19.07.1957 seitens des Oberschulamtes Nordwürttemberg entsprochen. Mit Schreiben vom 17.12.1957 wird Eberhard Mayer erneut zum Vorbereitungsdienst eingeladen (unter Zusendung eines zweiseitigen Merkblattes). Im Antwortschreiben vom 22.12.1957 gibt Eberhard Mayer an, dass er aus dem Vorbereitungsdienst vorübergehend ausgeschieden sei (s. Schreiben 19.07.1957).</p> <p>Fotos 02741-02748 und 02751 in /10 Urkunden u ä E Mayer <u>Fotos 02741-02742</u> = Umschlag mit Gruß (unleserlich) und Promotionsurkunde <u>Fotos 02743-02744</u> = Anschreiben vom 29.09.1961 mit Hinweis auf Urkunde (fehlt) zur Ernennung als Wissenschaftlicher Assistent sowie einer entsprechenden Kassenanweisung als Grundgehalt A 13. <u>Foto 02745</u> = Schreiben der DFG (ohne Datum) mit Hinweis auf Stipendium in Höhe von 933 DM zum Eintritt 12/1959 für Forschungsvorhaben Iberische Halbinsel <u>Fotos 02746-02747</u> = DFG-Bewilligungsbescheid über ein Habilitationsstipendium ab 01.07.1969 für ein Jahr in Höhe von 1.480 DM/Monat (=17.760 DM Summe). Stipendium wurde auf 1.626 DM/Monat nach einem unbekanntem Einspruch vom 05.07.1969 erhöht und ab dem 01.08.1969 ausgezahlt. <u>Foto 02748</u> = Festsetzung des Beginns des Besoldungsdienstalters vom 19.04.1971 durch das Rektoramt der Universität Stuttgart auf den 01.05.1954. <u>Foto 02751</u> = Entwurf eines Anschreibens Eberhard Mayer an Universität Stuttgart vom 08.11.1972 mit handschriftl. Änderungen; Zusage zur Übernahme von begonnenen Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1972/73 in Form eines Lehrauftrags (falls gewünscht) wg. Eintritt in das Beamtenverhältnis als Prof. der Univ. Bonn mit Aushändigung der Ernennungsurkunde am 07.11.1972.</p> <p>Fotos 02749-02750 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Lehrtätigkeit u Veröffentlichungen bis ca 1971 Übersicht Lehrveranstaltungen (1 Seite) mit Übungen, Seminaren, Praktika, Vorlesungen, Exkursionen und Veröffentlichungen (identisch mit Findbuch 71, Fotos 02417 ff. Bewerbung Regensburg). Es wird eine Vorlesung „Wirtschafts- und Sozialgeographie Südeuropas“ erwähnt, die allerdings nicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Stuttgart genannt wird. Die Proseminartitel beziehen sich auf die Zeit SS 70 – SS 71, so dass 1971 oder Winter 1971/72 als Jahr dieses Schreibens wahrscheinlich ist.</p>

	Eine Übersicht mit 13 Titeln wiss. Arbeiten ist datiert vom Juli 1971, sie endet mit dem Manuskript der Habil.-Schrift „Die Balearen“ als Nr. 13.
91	<p>Fotos 02947-02955 in /10 Urkunden u ä E Mayer\Lehraufträge, Dienstzeitverlängerungen, Nachversicherungen, DFG Stipendium 1963-1973</p> <p>Weitere Lehraufträge s. Nr. 65, Fotos 02394 ff.</p> <p><u>Foto 02947</u>: Schreiben der TH Stuttgart vom 20.03.1964, Lehrauftrag für das SS 1964, Einführung in die Geographie (2 Std.), Kartenkunde (2 Std.)</p> <p><u>Foto 02948</u>: Schreiben der TH Stuttgart vom 01.08.1963, Verlängerung der Dienstzeit als wiss. Assistent vom 01.10.1963-30.09.1965</p> <p><u>Foto 02949</u>: Schreiben der Universität Stuttgart vom 02.10.1970, Verlängerung der Dienstzeit als wiss. Assistent vom 01.10.1970-30.09.1971</p> <p><u>Foto 02950</u>: Schreiben der Universität Stuttgart vom 10.04.1969, Lehrauftrag für das SS 1969, Einführung in das Beobachten im Gelände, Kurs A, Vergütung 300 DM</p> <p><u>Foto 02951, 02952, 02953, 02954</u>: Schreiben der Universität Stuttgart zur Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für den Zeitraum 01.10.1961 – 06.11.1972 (wiss. Assistent und Universitätsdozent); Hintergrund war die endgültige Verbeamtung als wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Bonn ab 07.11.1972</p> <p><u>Foto 02955</u>: Schreiben von Eberhard Mayer an die DFG (Ministerialrat Gentz) vom 05.07.1969 mit der Bitte um Verschiebung des Stipendienbeginns um einen Monat, da die Kündigung der Assistentenstelle erst zum 01.08.1969 erfolgen konnte (s. hierzu auch Nr. 90, Fotos 02746 ff.). Außerdem gibt Eberhard Mayer einen Hinweis auf die Erhöhung des Assistentengehaltes auf brutto 1.873 DM nach der Besoldungserhöhung vom 01.04.1969.</p>
92	<p>Fotos 02752, 02753, 02754, 02755, 02756, 02757, 02758, 02759, 02760 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer\Ernst Hofmann Predigttexte 1968 u 1978\1968</p> <p>Text der Predigt zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Dr. Ernst Hofmann, Stadtpfarrer, Ernst-Jesu-Kirche Stuttgart zzgl. Portrait (Rückseite mit Unterschrift und Jahresangabe 68 sowie ein Bild (Kreuz und Text auf Rückseite); <i>Hinweis</i>: s. auch zu Ernst Hofmann Findbuch-Nr. 81, 93 sowie vermutl. Findbuch-Nr. 333.</p>
93	<p>Fotos 02761, 02762, 02763, 02764, 02765, 02766, 02767, 02768 in /80 Sonstiges Eberhard Mayer\Ernst Hofmann Predigttexte 1968 u 1978\1978</p> <p>Text eines Gemeindebriefes von Dr. Ernst Hofmann; <i>Hinweis</i>: s. auch zu Ernst Hofmann Findbuch-Nr. 81.</p>
94	<p>Foto 02770 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen</p> <p>Todesanzeige Erika Bihlmaier in Korntal, 06.12.1977, Überweisung von 20 DM für Blumen durch Helene Mayer am 20.12.1977 veranlasst.</p>
95	<p>Foto 02769 in /99 Sonstiges, nicht zuzuordnen</p> <p>Bild Kathedrale von Lucca, aufgezogen auf Hartrücken (Pappe)</p>
96	<p>Fotos 02772-02773 in /8 Sonstiges in Familie Erwin u Helene Mayer\Brief vom 07.08.1944 von Hanna Vogel, Stuttg.-Botnang an Helene Mayer</p> <p>Brief von Hanna Vogel, Stuttgart-Botnang an Helene Mayer, Ferdinand und Eberhard;</p> <p>Bericht über den Angriff vom 26.07.1944, bei dem die Mutter von Frau Vogel ums Leben kam und die Familie ins Gartenhäuschen nach Botnang gezogen ist. Sie fragt, wie die Situation bei Mayers sei, geht aber angesichts der Zerstörung davon aus, dass sie in Kirchheim/Murr untergekommen seien - so auch die Adresse auf dem Umschlag (bei Frau Schlichenmayer).</p>
97	<p>Fotos 02774, 02775, 02776, 02777, 02778 in /2 Urkunden u ä Vater\Aktivitäten Erwin Mayer nach Kriegsende\Gerichtsverfahren</p> <p>Im Spruchkammerverfahren Aktenzeichen 37/6/9842 (s. hierzu auch Nr. 123, Erwiderung Erwin Mayer auf die Anklage der Mitgliedschaft in verfassungsfeindlichen</p>

	<p>Organisationen des Dritten Reiches) wird Erwin Mayer im Rahmen eines schriftlichen Verfahrens am 22.04.1947 zu einer Geldbuße in Höhe von 800 RM Sühnegeld zzgl. Gerichtskosten in Höhe von 545 RM verurteilt. Die Kosten werden über das Bankgeschäft G&B Bauer Stuttgart am 31.07.1947 an das Finanzamt Stuttgart Ost und die Gerichtskasse überwiesen; s. auch Nr. 436 mit Vermerk auf der Kennkarte von Erwin Mayer.</p>
98	<p>Fotos 02945-02946 in /2 Urkunden u ä Vater\Festsetzung Rangdienstalter Wehrmacht 1939 u 1942 <u>Foto 02945</u>: Schreiben vom 10.11.1939 mit Festsetzung des Rangdienstalters von Erwin Mayer vom 01.05.1939 <u>Foto 02946</u>: Schreiben vom 02.09.1942 an Erwin Mayer, Streifenführer bei der Gruppe Heeresstreifendienst im AOK 18 (Armeeoberkommando); Schreiben mit weiteren Einsatzzeiten und Einsatzkompanien im Zeitraum 1939-1942</p>
99	<p>Foto 04215-04216 in /90 Sonstiges Margret Mayer (Dippon)\Kettenbrief Doris Klemm an Erika Dippon 1947 Briefnotiz unter einem Kettenbrief von Doris Klemm, Stuttgart, Rosenbergstraße 153 an Erika Dippon, Stuttgart, Seyfferstraße 31, vermutl. aus dem Jahr 1947 (s. Werbestempelaufdruck neben den Briefmarken. <i>Hinweis</i>: Die Notiz ist gerichtet an: „Liebe Evi! Versuche nur auch Du Dein Glück! Herzlichst Deine Doris“, warum „Evi“ ist unklar, s. auch Nr. 114 sowie Foto 02066 in Nr. 447, hier allerdings deutlich „Liebe Eri!“.</p>